

**Tagebuch des Fürsten Christian II.  
von Anhalt-Bernburg: September 1653**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 16.02.2026)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. September 1653.....	2
<i>Lerchenfang – Regen – Jahrmarkt zum Ägidiustag – Wirtschaftssachen – Hofprediger Johann Menzelius als Mittagsgast – Veranlasste Einkäufe – Rückkehr des Frauenzimmer-Hofmeisters Johann Esche von Wallwitz aus der Markgrafschaft Meißen.</i>	
02. September 1653.....	5
<i>Korrespondenz – Nachrichten – Gespräch mit dem Amtmann Georg Reichardt – Einkäufe – Abreise der Witwe Brigitta von Krosigk und ihrer Tochter Katharina – Administratives.</i>	
03. September 1653.....	7
<i>Lerchen- und Rebhühnerfang – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Fahrt mit Gemahlin Eleonora Sophia nach Plötzkau – Kondolenzbesuche bei Fürstin Sibylla, den Cousins Ernst Gottlieb und Lebrecht sowie den Cousinen Sophia und Elisabeth – Rückkehr nach Bernburg – Administratives – Früherer Hofjunker Christoph Wilhelm Schlegel als Abendgast.</i>	
04. September 1653.....	9
<i>Vogelfang – Zweimaliger Kirchgang – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Essensgast – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
05. September 1653.....	10
<i>Hasenjagd und Vogelfang – Rückkehr des Hofrats Christoph von Jena aus Ballenstedt – Entsendung von Wallwitz nach Zerbst durch Fürstin Eleonora Sophia – Bericht durch Jena – Gespräch mit dem Kammerjunker Wolf Curt von Einsiedel – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
06. September 1653.....	15
<i>Hasenjagd und Vogelfang – Nachrichten – Administratives – Spaziergang mit dem jüngeren Sohn Karl Ursinus zum Vogelherd bei schönem Wetter – Gespräch mit Jena – Wirtschaftssachen – Abschied von dem Prinzenlehrer Johann Christian Hammel – Rückkehr von Wallwitz aus Zerbst.</i>	
07. September 1653.....	16
<i>Vogelfang – Kirchgang am Bettag – Abwesenheit der Gemahlin und lutherischen Bediensteten beim Gottesdienst – Gespräche mit Jena und dem Küchenmeister Philipp Güder – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
08. September 1653.....	17
<i>Vogelfang – Besuch durch Christian Tappe – Korrespondenz – Gespräch mit dem Hecklinger Pfarrer Matthias Cratius – Jena sowie der Hofrat und Lehenssekretär Paul Ludwig als Mittagsgäste – Ausfahrt der Töchter – Wirtschaftssachen – Nachrichten – Audienz für Ludwig.</i>	
09. September 1653.....	19
<i>Vogelfang – Vorgestrige Durchreise des kurfürstlichen Kanzlers Matthäus d. J. von Wesenbeck aus Minden – Nachrichten – Gespräche mit dem Superintendenten Joachim Plato, dem Bernburger Pfarrer Georg Enderling, dem älteren Sohn Viktor Amadeus, Wallwitz, Jena sowie dem Prinzenlehrer und Altenburger Pfarrer Johann Abraham Menzelius – Spaziergang bei schönem Wetter – Wirtschaftssachen.</i>	

10. September 1653.....	22
<i>  Lerchenfang – Traum – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
11. September 1653.....	25
<i>  Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Dr. Mechovius, Georg Friedrich von Miltitz, Wallwitz, Jena und der Hofjunker Christian Wilhelm von Wartensleben als Mittagsgäste.</i>	
12. September 1653.....	25
<i>  Regen und Wind – Vogelfang – Gespräche mit Reichardt, Jena und Wallwitz – Gestohlenes fürstliches Fohlen – Besuch durch Matthias von Krosigk – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
13. September 1653.....	33
<i>  Vogelfang – Ausritt nach Zepzig mit Hasenjagd – Gestriger Verlust des Fohlens – Ludwig und der Kanzlist Georg Knüttel als Mittagsgäste – Nachrichten – Miltitz als Abendgast – Wirtschaftssachen.</i>	
14. September 1653.....	34
<i>  Nachrichten – Korrespondenz – Audienz für Miltitz – Miltitz und der Hofprediger Menzelius als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen – Gespräche mit Jena und anderen Personen.</i>	
15. September 1653.....	35
<i>  Hasenlieferung aus Ballenstedt – Rückkehr des Bediensteten Martin Nickel aus Regensburg – Korrespondenz – Gespräche mit Reichardt und Güder – Wirtschaftssachen.</i>	
16. September 1653.....	35
<i>  Hasenjagd und Vogelfang – Audienz für den anhaltisch-dessauischen Hof- und Kanzleirat Georg Hermann – Gespräch mit dem Leibarzt Dr. Levin Fischer – Hermann, Dr. Mechovius, Dr. Fischer und der Kammermeister Tobias Steffek als Mittagsgäste – Korrespondenz – Abfertigung von Hermann – Nachrichten – Wirtschaftssachen.</i>	
17. September 1653.....	38
<i>  Lerchenfang – Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Entsendung von Dr. Fischer und Steffek nach Plötzkau – Reise der Gemahlin mit Viktor Amadeus und der zweitältesten Tochter Ernesta Augusta nach Plötzkau – Administratives.</i>	
18. September 1653.....	39
<i>  Dichter Morgennebel – Zweimaliger Kirchgang – Gespräche mit Wallwitz und Jena – Korrespondenz – Außergewöhnlich großer Apfel aus Jenas Garten.</i>	
19. September 1653.....	40
<i>  Hasenjagd – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
20. September 1653.....	44
<i>  Nachrichten – Bericht durch Dr. Fischer – Spaziergang – Wirtschaftssachen – Administratives.</i>	
21. September 1653.....	47
<i>  Fahrt mit Viktor Amadeus und Karl Ursinus nach Plötzkau – Begrüßung durch den anhaltisch-plötzkauischen Stallmeister Wilhelm von Proeck – Begräbnis von Fürst August.</i>	
22. September 1653.....	49
<i>  Beratungen mit den Fürsten Johann Kasimir, Johann VI., Ernst Gottlieb und Lebrecht sowie einigen fürstlichen Amtsträgern – Einnahme der Mahlzeiten in langen Trauermänteln – Gespräch mit Fürstin Sibylla</i>	

*sowie deren Töchtern Johanna, Sophia und Elisabeth – Trauer um Fürst August im ganzen Land – Rückkehr mit Viktor Amadeus und Karl Ursinus nach Bernburg.*

23. September 1653.....	55
<i>Korrespondenz – Gespräch mit dem Kammerschreiber Johann Senf – Wirtschaftssachen – Nächtliches Klopfen an der Plötzkauer Zimmertür am vergangenen Mittwoch – Nachrichten.</i>	
24. September 1653.....	56
<i>Jerchenfang – Wirtschaftssachen – Rückkehr und weitere Entsendung von David Schmidt – Sinnsprüche.</i>	
25. September 1653.....	57
<i>Jerchenfang – Anhörung der Vormittagspredigt – Administratives – Gespräche mit Jena und Wallwitz – Nachrichten – Ausfall der Nachmittagspredigt – Lektüre – Verdrängung der reformierten Geistlichkeit aus dem Zerbster Landesteil.</i>	
26. September 1653.....	61
<i>Hasenjagd und Jerchenfang – Ausritt zum Ziegelberg bei schönem Wetter – Wirtschaftssachen – Besichtigung der Neustädter Kirche – Gespräche mit Enderling, dem Waldauer Pfarrer Daniel Marggraf und dem Bürgermeister Joachim Döring – Besteigung des reparierten Altstädter Kirchturms – Jena, Ludwig, Dr. Mechovius, Reichardt, Wallwitz, Dr. Fischer und andere als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
27. September 1653.....	65
<i>Jerchenfang – Administratives – Gespräche mit Jena, Hammel und dem Hofmeister Gottlob Sekyrka.</i>	
28. September 1653.....	66
<i>Hasenjagd und Jerchenfang – Korrespondenz – Erneuter Besuch durch Senf – Gespräche mit Jena und Wallwitz.</i>	
29. September 1653.....	66
<i>Jerchenfang – Korrespondenz – Zweimaliger Kirchengang zum Michaelistag – Hofprediger Menzelius und Katharina von Wallwitz als Mittagsgäste – Nachrichten.</i>	
30. September 1653.....	69
<i>Regen – Wirtschaftssachen – Abreise von Wallwitz nach Leipzig – Erneute Ankunft von Schmidt.</i>	
Personenregister.....	71
Ortsregister.....	75
Körperschaftsregister.....	78

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. September 1653

[[3r]]

den 1. September 1653.

<9 Ierchen, Carolus Ursinus<sup>1</sup>, cum socijs, seü servis<sup>2</sup>, gestrichen<sup>3</sup>.>

<{Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} Regen.>

Gestern, wahr Viehmarcktt, heütte ist der rechte Ägidij<sup>4</sup>, iahmarcktt alhier, zu Bernburg<sup>5</sup>, auf welchen es gemeiniglich, stargk zu regenen pfleget.

Die verbietung der Müntze, will auch lose händel, in dem handel, undt wandel machen. Zu Leiptzig<sup>6</sup> undt Churfürstenthumb Saxen<sup>7</sup>, hat man öffentlich, das verbott, der Brandenburgischen<sup>8</sup> Müntze, ahngeschlagen laßen.

Alhier, ist es nur tacite<sup>9</sup> geschehen, durch instigation<sup>10</sup>, meiner Rächte, undt anderer optimatum<sup>11</sup>, welche besorget<sup>12</sup>, es möchten die krähmer viel solches geldt, inß landt<sup>13</sup> bringen, undt hetten gerne guht geldt, allein, weil man es vorhero nicht angekündiget, noch den leütten zeit gelassen, die Müntze, zu verwechßeln<sup>14</sup>, gibt es confusion, dann es den leütten dennoch kundt worden. Preßen derhalben, der armuth<sup>15</sup>, das geldt also abe[!], daß Sie einen Brandenburgischen groschen, vor 5 {Pfennige} undt einen doppelten, vor 10 {Pfennige} nehmen. Die kaufleütte, sehen doch wol, wo sie bleiben, sonderlich, wann Sie wieder in das Brandeburgische<sup>16</sup> oder halberstädtische<sup>17</sup> kommen, Auch die bierschinder<sup>18</sup>, undt handtwercksleütte allhier, verderben, darbey nicht. Nur die armuth wer weiß? wie es Chur Brandenburg<sup>19</sup> wird aufnehmen, daß man seine Müntze Tadel?  
[[3v]] Da doch meine Empter<sup>20</sup>, mit seinen landen<sup>21</sup>, impliciret<sup>22</sup>, undt verwickelt gleichsam sein?

---

1 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

2 *Übersetzung*: "Karl Ursinus mit den Gefährten oder Dienern"

3 streichen: Vögel mit Hilfe eines Netzes (massenhaft) fangen.

4 Ägidiustag: Gedenktag für den Heiligen Ägidius (1. September).

5 Bernburg.

6 Leipzig.

7 Sachsen, Kurfürstentum.

8 Brandenburg, Kurfürstentum.

9 *Übersetzung*: "stillschweigend"

10 Instigation: Anregung, Verführung.

11 *Übersetzung*: "Vornehmer"

12 besorgen: befürchten, fürchten.

13 Anhalt, Fürstentum.

14 verwechseln: Geld wechseln.

15 Armut: arme Leute, Minderbegüterte.

16 Brandenburg, Markgrafschaft.

17 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

18 Bierschinder: Person, die gern mittrinkt, wenn andere bezahlen, die aber sehr lange vor einem Glas sitzt, wenn sie selbst bezahlt.

19 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

20 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Bernburg, Amt.

21 Brandenburg, Kurfürstentum.

Die Muntze zwahr, an ihr selbst, ist nicht guht, ia sehr kupfericht, welches die Churfürstlichen<sup>23</sup> bedienten, undt Muntzmeister, zu halberstadt<sup>24</sup>, oder in der Marck<sup>25</sup>, zu verantwortten, billich haben. Allein, solche uhrplötzliche verenderungen, machen confusion. Man will auch, ahn itzo, alhier<sup>26</sup> die Saxen Weymarische<sup>27</sup> dreyer, nur vor einen pfenning, aufs höchste 2 {Pfennige} nehmen, von denen ich doch, keine meldung thun laßen. Man hat mich auch persuadirt<sup>28</sup>, es wehre dergleichen Brandenburgischen muntze, zu Zerst<sup>29</sup>, Deßaw<sup>30</sup>, undt Cöthen<sup>31</sup>, verboten, (inmaßen allbereitt, auf nähermahligem LandtTage, zu Deßaw, im November, anno<sup>32</sup> 1652 darvon deliberiret<sup>33</sup>, undt fast durchgehends, geschlossen worden) alleine Schlegel<sup>34</sup>, (welcher gestern, bey mir wahr, undt heütte wieder verrayset), berichtet, das gantz nichts, an dieser inhibition<sup>35</sup> wehre. Man hette doch den iahrmarckt, mögen also hingegen laßen, Es gehet mir selber ab, an geleidte, Fehrgeldt, undt andern Sachen, undt undter dem prætext<sup>36</sup> der verbeßerung, undt einer guten intention, mögen PrivatPersonen, ihren schändtlichen eigennutz, durch undterdrückung, den Armuths<sup>37</sup> suchen. Kan man also, auch bey guten intentionen, den Mißbrauch, spühren, undt [[4r]] nicht genungsam<sup>38</sup> vigiliren<sup>39</sup>! Gott verleyhe dienliche remedia<sup>40</sup>!

Die wolgemeinte, undt zu Deßaw<sup>41</sup>, resolvirte<sup>42</sup> landeßOrdnung, hat man auch dieser Tagen, publiciret. Alleine wem? Die beampten, halten vornehmlich darüber, bey den Bohten, dreschern, Tagelöhnern, Encken<sup>43</sup>, Agkergesinde, undt dergleichen gemeinen leüttlin, (bey denen es doch auch nicht, recht forth will, undt der mißbrauch dennoch inhæriret<sup>44</sup>) den großen reichen bawern aber, item<sup>45</sup>: handtwerkksleütten, alß: Beckern, Schmieden, Schuestern, Sporen<sup>46</sup>, Schneidern, Tischern, Stellmachern, undt dergleichen, sagt man nichts: das bier bleibt in thewrem kauff, die monopolia<sup>47</sup>

---

22 impliciren: verwickeln.

23 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

24 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

25 Brandenburg, Markgrafschaft.

26 Bernburg.

27 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

28 persuadiren: überreden, überzeugen.

29 Zerst.

30 Dessau (Dessau-Roßlau).

31 Köthen.

32 *Übersetzung*: "im Jahr"

33 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

34 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

35 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.

36 Prätext: Vorwand, Scheingrund.

37 Armut: arme Leute, Minderbegüterte.

38 genungsam: genügend, hinreichend.

39 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.

40 *Übersetzung*: "Hilfsmittel"

41 Dessau (Dessau-Roßlau).

42 resolviren: entschließen, beschließen.

43 Enke: Knecht.

44 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

45 *Übersetzung*: "ebenso"

46 Sporer: Handwerker, der Sporen und anderes Gerät zur Führung eines Pferdes aus Metall herstellt.

47 *Übersetzung*: "Alleinverkaufsrechte"

continuiren<sup>48</sup>, der handtwercksmann, übersetzt<sup>49</sup> die leütte im Tax<sup>50</sup>, ihrer arbeit, und viel mehr, als in benachtbarten Städten, also kan die Gesindeordnung, nicht wol bestehen, wann nicht in einem, so wol als in dem andern remediirung<sup>51</sup>, geschafft, undt abgeholfen wirdt. Die iehnigen, so in Meinen pflichten sitzen, undt darauf bestellet sein, sollten beßer handt anlegen, undt den unordnungen, abhelfen, So würden Mir, die labores<sup>52</sup> nicht wieder anheim wachßen, noch alles so schwehr, so Sawyer, undt so verdrießlich werden.

Aber, der Teuffelische eigennutz, bey etzlichen, machet, das Sie Mir selber resistiren, Sonderlich, die iehnigen, welche Mir helfen sollten, undt also kan ich Schwehrlich anders, als mit gewaltt, forthkommen, und durchdringen. [[4v]] Ergo<sup>53</sup>, weil ich auch sehe, das mirs abgang, undt Schaden, an meinen jntraden<sup>54</sup>, alß: Fehrgeldt, geleitte, undt dergleichen bringet, auch darneben heütte erfahren, das inngleichen bey Chur:Brandenburg<sup>55</sup> etzliche Meißnische<sup>56</sup> undt Erffurter<sup>57</sup> groschen, auf 6 {Pfennige} reducirt, undt abgesetzt werden, Alß laße ich billich, beyde Churfürsten<sup>58</sup>, hierüber, (alß Potentiores<sup>59</sup>) zusammen, undt concedire tacite<sup>60</sup> wieder, waß mir zu schwehr fället, noch zur zeitt, alleine zu endern, undt zu verbeßern, zumahl da es nur tacite<sup>61</sup> auch verboten, undt inhibiret<sup>62</sup> worden. Præcipitancia Consiliariorum, mihi nocuit, in hoc Passu!<sup>63</sup> Jedoch, habe ich befohlen, Man solte nicht zu haüffig, solch geltt nehmen, sondern nur etwaß, damit dieser orth<sup>64</sup>, nicht überführt würde, und man auch, in das Churfürstenthumb Saxen<sup>65</sup>, handeln, solch geltt aber, nur zum schiedtpfennig<sup>66</sup>, gebrauchen köndte!

Extra zue Mittage, ist der hofprediger Mencilius<sup>67</sup>, herauf erfordert worden.

Privilegia<sup>68</sup>, seindt, den kupferSchmieden, zu Zerbst<sup>69</sup>, gegeben worden, auf ihr innstendiges, demühtiges imploriren<sup>70</sup>, daß niemands, von frembden, solle dörfen, im lande<sup>71</sup>, kupfer, undt

---

48 continuiren: (an)dauern.

49 übersetzen: höher ansetzen als üblich oder gerecht.

50 Tax: (von Rechts wegen vorgenommene) Schätzung, Festsetzung von Kosten.

51 Remedi(i)rung: Abhilfe.

52 *Übersetzung*: "Mühen"

53 *Übersetzung*: "Also"

54 Intradn: Einkünfte.

55 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

56 Meißen, Markgrafschaft.

57 Erfurt.

58 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

59 *Übersetzung*: "Mächtigere"

60 *Übersetzung*: "stillschweigend"

61 *Übersetzung*: "stillschweigend"

62 inhibiren: verbieten.

63 *Übersetzung*: "Die Überstürzung der Räte hat mir geschadet bei diesem Schritt!"

64 Bernburg.

65 Sachsen, Kurfürstentum.

66 Schiedpfennig: Kleinmünze (Geldsorte von geringem Wert), die insbesondere als Wechselgeld verwendet wird.

67 Mencilius, Johann (1596-1671).

68 *Übersetzung*: "Vorrechte"

69 Zerbst.

70 imploriren: anflehen, erlehen, um etwas ansuchen.

71 Anhalt, Fürstentum.

Meßing, verkauffen, alß die Innlendischen, (außer der iahrMärgktte) dann die frembden, verfälschen beydes, undt bringen in [[5r]] das landt<sup>72</sup>, verdorbene wahren.

Auf dem jahrmargktt, habe ich heütte, allerley Notturften, zur Trawer, zur küche, zum Stall, zur haußhaltung, einkauffen laßen.

Wallwitz<sup>73</sup>, ist auß dem lande zu Meißen<sup>74</sup> wiederkommen.

## 02. September 1653

☞ den 2. September 1653.

Schreiben vom Cantzler Milagio<sup>75</sup> auß Regenspurgk<sup>76</sup>.

Kayserliche Mayestät<sup>77</sup> seindt nach München<sup>78</sup>, undt Alten Oettingen<sup>79</sup>, gerayset. Werden wieder zu Regensburg erwartet.

Die Gernrödische<sup>80</sup> [,] Ascanische<sup>81</sup> undt Magdeburgische<sup>82</sup> compactatSache<sup>83</sup>, bleibet noch, in suspenso<sup>84</sup>.

Ein Savoyscher<sup>85</sup> Gesandter<sup>86</sup>, ist zu Regensburg ankommen, Nimbt seinen Sitz, nach Sachßen Lawenburgk<sup>87</sup>.

Pfalzgraf von Newburgk<sup>88</sup>, hat den Meckelburgischen<sup>89</sup> gesandten<sup>90</sup>, weder zur audientz, admittiren<sup>91</sup>, noch das creditif<sup>92</sup> annehmen wollen, sondern ignominiose<sup>93</sup> remittirt<sup>94</sup>, dieweil der Titul Durchleüchtig, nicht darauf gestanden.

---

72 Anhalt, Fürstentum.

73 Wallwitz, Johann Esche von (1620-nach 1664).

74 Meißen, Markgrafschaft.

75 Milag(ius), Martin (1598-1657).

76 Regensburg.

77 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

78 München.

79 Altötting.

80 Gernrode, Stift.

81 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

82 Magdeburg, Erzstift.

83 Compactatsache: Vertragsangelegenheit mit einer ranghöheren Person (z. B. Lehnherr).

84 *Übersetzung*: "in der Schwebe"

85 Savoyen, Herzogtum.

86 Bigliore, Giovanni Battista (ca. 1625-1677).

87 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg).

88 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

89 Mecklenburg, Herzogtum.

90 Entweder Dr. Daniel Nicolai oder Balthasar Joachim von Rieben.

91 admittiren: gestatten, zulassen.

92 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

93 *Übersetzung*: "schimpflich"

94 remittiren: zurücksenden.

Die Fürsten, seindt fast alle von Regensburg hinweg, biß auf Chur Meintz<sup>95</sup>.

Fürst Piccolominj<sup>96</sup>, undt Fürst von Dietrichstain<sup>97</sup>, certiren<sup>98</sup>, umb die præcedentz<sup>99</sup>.

Er der Cantzler ist am Chiragra<sup>100</sup>, etwas genesen, hingegen sein collega<sup>101</sup>, an Flüßen<sup>102</sup>, krank worden. Gott beßere es!

[[5v]]

Den Amptmann Georg Reichardt<sup>103</sup> bey Mir gehabt.

Allerley, auf dem Marcktt einkauffen laßen, per<sup>104</sup> Abraham von Rindtorf<sup>105</sup> und Hans Friedrich Eckardt<sup>106</sup> nebenst Clamor<sup>107</sup> dem Schneider.

Heütte vormittage, ist Berndt Krosigks<sup>108</sup> wittibe<sup>109</sup>, mit ihrer Tochter, Catherina<sup>110</sup>, wieder forth gewandert.

Jch habe einen losen handel zwischen hofmeister Sekerka<sup>111</sup>, auf einer seite, undt zwischen hofprediger Menzelio<sup>112</sup>, und seiner Frawen<sup>113</sup>, wegen zweyer Böhmischen mägde, und waßerträgerinnen, umb injurien willen, durch Tobias Steffek von Kolodey<sup>114</sup> in etwaß vertragen. Gott gebe ferner Friede! und einigkeitt!

Risposta<sup>115</sup> von Ballenstedt<sup>116</sup> von Jehna<sup>117</sup>. Es leßet sich alles, gar schwehr ahn. Doch kan Gott, endlich helffen! Er hat mit Caspar Pfawen<sup>118</sup>, conferentz gehalten, wegen allerhandt Stewerrechnungen. Pfaw, hat auch berichtet, daß Fürst Johann Casimir<sup>119</sup>, aufn Montag, zu Plötzkaw<sup>120</sup>, sein würde, hette sich schon resolvirt<sup>121</sup>, das Directorium<sup>122</sup> ahnzutretten, wie

---

95 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

96 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

97 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

98 certiren: streiten, wetteifern.

99 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

100 Übersetzung: "Handgicht"

101 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).

102 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).

103 Reichardt, Georg (gest. 1682).

104 Übersetzung: "durch"

105 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

106 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

107 Knoche, Clamor (gest. nach 1670).

108 Krosigk, Bernhard (1) von (1582-1620).

109 Krosigk, Brigitta von, geb. Radestock (ca. 1580/85-nach 1654).

110 Krosigk, Katharina (1) von (ca. 1613-1672).

111 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

112 Menzelius, Johann (1596-1671).

113 Menzelius, Veronika.

114 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

115 Übersetzung: "Antwort"

116 Ballenstedt.

117 Jena, Christoph von (1614-1674).

118 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

119 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

120 Plötzkau.

Sie dann, die Poßeßion (wiewol noch nicht würgklich,) deß Seniorat Amptß, Gernroda<sup>123</sup>, apprehendiret<sup>124</sup>, (welches ihm *Obrist Leutnant* Knoche<sup>125</sup> ahngedeüttet)[.] *Fürst* Hanß<sup>126</sup>, hette ihm auch allbereitt, darzu gratuliret, so wol wegen deß OberDirectorij<sup>127</sup>; als Seniorats. Dringet man sich also, de facto<sup>128</sup>, darzu, ohne mein zuthun, und consenß!

### 03. September 1653

[[6r]]

ᵝ den 3. September 1653.

<24 lerchen, 4 Rāphüner, Hanß Cohte<sup>129</sup>, Oberlender<sup>130</sup>, und heinrich<sup>131</sup> Stallunge, mit dem NachtNetze<sup>132</sup>, gestrichen<sup>133</sup>.>

Schreiben, von der schwester<sup>134</sup> von Deßaw<sup>135</sup>, durch den Superintendenten Raumerum<sup>136</sup>.

Oeconomica<sup>137</sup>, undt Rechnungen, revidirt.

Nachmittags, bin ich, mit *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin<sup>138</sup>, nacher Plötzkaw<sup>139</sup>, hinüber gekutzsch, undt eine Jungfer mittgenommen, habe meinen langen TrawerMantel umbgehabt. Wartemßleben<sup>140</sup> ritte vorher. Ein Page, undt raysiger<sup>141</sup> knechtt, folgten nach. Also habe ich der FrawMuhme<sup>142</sup>, mündlich, das leid geklaget, Jhrer *Liebden* wie auch den vettern<sup>143</sup>, undt Bäßgen<sup>144</sup>, eine Nachtbahrliche wisite<sup>145</sup> gegeben, undt Sie getröstet. Alß ich herkamm,

---

121 resolviren: entschließen, beschließen.

122 *Übersetzung*: "Leitung [d. h. das Seniorat]"

123 Gernrode, Amt.

124 apprehendiren: ergreifen.

125 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

126 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

127 *Übersetzung*: "direktoriums"

128 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

129 Kothe, Johann (gest. 1696).

130 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

131 N. N., Heinrich (3).

132 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.

133 streichen: Vögel mit Hilfe eines Netzes (massenhaft) fangen.

134 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

135 Dessau (Dessau-Roßlau).

136 Raumer, Georg (1610-1691).

137 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

138 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

139 Plötzkau.

140 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

141 reisig: beritten.

142 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

143 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

144 Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).

145 *Übersetzung*: "Besuch"

(wiewol unvorsehens, ward ich, mit *Meiner* gemahl, (im platz absteigende), von Jungkern und rächten, in langen Mänteln, empfangen. Die nicht flugks mäntel umbhatten, holeten dieselbigen, baldt hernach. undt man führte mich, in ein zubereitetes schönes gemach, das beste, im hause alda erwartete<sup>146</sup> ich, biß ich vernahm, das es der FrawMuhme gelegen wehre, mich zu admittiren<sup>147</sup>, welches über eine kleine weile, vom Stallmeister Pröecke<sup>148</sup> mir angedeüttet, und zu meiner commoditet [[6v]] gestellet wardt, *Meine freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>149</sup> aber, wahr alsobaldt, von der kutzsche auß, mit ihrer Jungfer, zur FrawMuhme<sup>150</sup> hinauf gegangen. Alß ich nun, zur FrawMuhme, kahl, undt Ihrer *Liebden* condolirte, undt das leidt klagte, kahmen beyde vettern, *Fürst* Ernst<sup>151</sup>, undt *Fürst* Lebrecht<sup>152</sup>, in langen Trawermänteln, auch hinein, denen ich, nach vollbrachter klage, gleichsfaß condolirte, wie inngleichem, beyden anwesenden iüngern Frewlein<sup>153</sup>, (dann die Elltiste, Frawlein Johanna<sup>154</sup>, war etwaß unpaß, undt in ihrem zimmer, hatte Artzeney gebraucht, wurde aber, von *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin besucht!) undt von allen, Christlich, Tröstlich, undt wol beantwortett wardt. Alß ich nun, ein<sup>155</sup> 1½ Stunden lang, mich aldar, mit guter Christlicher conversation ergetzet, seindt wir, wieder abschied nehmende, undt Von dem Stallmeister Pröegke<sup>156</sup>, vom hofraht Hacke<sup>157</sup>, von Ernst Gottlieb von Börstel<sup>158</sup>, hinundter in langen Mänteln, biß ahn die kutzsche, begleitet seyende, mit unsern leüttlin, nach hause, gezogen.

Die liebe Fromme FrawMuhme, als ein rechter TugendtSpiegel, undt Gottsehlige Fürstin, wuste sich, so schön, in gedultt zu faßen, undt zu trösten, daß ich mich d[a]rüber, verwundern mußte, zumahl, da mir nicht unbekandt, wie hertzlich [[7r]] diese Gottsehlige Eheleütte<sup>159</sup>, einander, geliebet, undt eine, fast unvergleichliche, liebliche, friedliche Ehe, in 35 iahren, miteinander, beseßen, da kein böß wortt, kein Sawersehen, einander, gegeben worden.

Jhre *Liebden* erkandten es auch, undt verglichen es selber, einem Jrrdischen Paradiß, die gehabte Ehe, hoffeten auch, undt wüntzschten hertzlich, dero Sehligem *herzlieb(st)em* herren, baldt nachzufolgen, inmaßen, Jhre *Gnaden* deroselben, prophezeyet solten haben. Als nun meine antwortt, undt vota<sup>160</sup> dargegen wahren, wolten Jhre *Liebden* doch, gerne darauf beharren. Es wurde auch viel geredet, von des Sehligen herrnvetters Schwachheitt, undt lengst gehalten sterbensgedancken, insonderheit von dem Frewdigen Muth, welchen Jhre *Sehlichen* Gnaden, in überwindung dero schmerzen, und Sanftem stillem Tode, erwiesen, undt wie Sie, so getrost

---

146 erwarten: Zeit mit Warten zubringen.

147 admittiren: gestatten, zulassen.

148 Proeck, Wilhelm von (1585-1654).

149 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

150 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

151 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

152 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

153 Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).

154 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

155 ein: ungefähr.

156 Proeck, Wilhelm von (1585-1654).

157 Hake, Heinrich von (1621-1693).

158 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

159 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

160 *Übersetzung*: "Gebete"

in demselben gewesen. Sol unß billich, zum beyspiel diehnen! Gott gebe! das wir den Trewen vermahnungen, des Sehligen herrn *vettern* nachsetzen, undt die Einigkeitt unsers Uhrallten *Fürstlichen* haußes<sup>161</sup>, befördern mögen!

Zu Bernburgk<sup>162</sup>, hat man inndeßen, mühe gehabtt, Wallwitz<sup>163</sup>, mit Hanß Cohten<sup>164</sup>, undt Sekerka<sup>165</sup>, mit dem hofprediger<sup>166</sup>, zu vereinigen! Der Sathan, richtet immerdar gerne, unfriede ahn! *perge*<sup>167</sup>

Extra zu abends, Christof Wilhelm Schlegel<sup>168</sup> gehabtt. <Er hat mit Christj Jesu wurtzel<sup>169</sup>, gebracht, so in Ungarn<sup>170</sup>, allein wächßet, und gut ist, vor zauberey.>

## 04. September 1653

[[7v]]

⊙ den 4<sup>ten</sup>: September 1653.

<30 kleine vogel Vom vogelherdt<sup>171</sup> [.]>

In die kirche, cum filiis<sup>172 173</sup> allein, & nobilibus<sup>174</sup>.

Extra: den CammerRaht, *Doctor Mechovium*<sup>175</sup> gehabtt.

Nachmittags, wieder in die kirche, (undt abermahligen anfang der Catechismus<sup>176</sup> predigkten,) cum filiis<sup>177</sup>. & *cetera*

Die Relation<sup>178</sup> auß Regenspurg<sup>179</sup> de *Numero*<sup>180</sup> 38 ist numehr auch ahnkommen. Man will unser *Fürstliches* hauß<sup>181</sup>, auch mitt in die Deputation der *Evangelischen*<sup>182</sup> ziehen. Gibt unß einen

---

161 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

162 Bernburg.

163 Wallwitz, Johann Esche von (1620-nach 1664).

164 Kothe, Johann (gest. 1696).

165 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

166 Menzelius, Johann (1596-1671).

167 *Übersetzung*: "usw."

168 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

169 Jesus-Christus-Wurzel: Adler- oder Saumfarn.

170 Ungarn, Königreich.

171 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

172 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

173 *Übersetzung*: "mit den Söhnen"

174 *Übersetzung*: "und den Adligen"

175 Mechovius, Joachim (1600-1672).

176 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

177 *Übersetzung*: "mit den Söhnen"

178 Relation: Bericht.

179 Regensburg.

180 *Übersetzung*: "der Nummer"

splendorem<sup>183</sup>, ist doch etwaß oneroß<sup>184</sup>. Jedoch, mit ehren nicht abzuschlagen. Andere, dörften es, ambabus manibus<sup>185</sup>, apprehendiren<sup>186</sup>.

Der Grave von Sintzendorf<sup>187</sup>, <Kayserslicher Reichshofrath> ist numehr auch, Päbstisch worden, wie auch, ein luttrischer priester<sup>188</sup>, von Augspurg<sup>189</sup> perge<sup>190</sup> Doctor Weidembach<sup>191</sup>, will abdangken. Jst also, kein Evangelischer Reichßhofrath<sup>192</sup>, mehr, alß Doctor Bonn<sup>193</sup>.

Wirtembergk<sup>194</sup>, undt Baden<sup>195</sup>, ambiren<sup>196</sup>, daß Prædicat, Fürstliche Durchleüchtigkeitt.

## 05. September 1653

» den 5<sup>ten</sup>: September 1653.

<32 lerchen, Gärtner<sup>197</sup>, Toffel Heldt<sup>198</sup>, und Lorentz<sup>199</sup> vorreütter.>

<1 hase, Viktor Amadeus<sup>200</sup> gehezt.>

<13 kleine vogel, vom vogelherdt<sup>201</sup>.>

Gestern abendt ist Jehna<sup>202</sup>, mit guter verrichtung, von Ballenstedt<sup>203</sup>, Gott lob, wiederkommen. Gott helfe ferner, mit gnaden! Er hat etwaß angefangen, die Discußion der Stewern, vorzunehmen, Jtem<sup>204</sup>: den vergleich, mit Fürst Friedrich<sup>205</sup> in einen gewissen modum<sup>206</sup>, zu reducjren<sup>207</sup>, undt auch, nach der Oeconomia<sup>208</sup>, zu sehen.

---

181 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

182 Corpus Evangelicorum.

183 *Übersetzung*: "Ruhm"

184 oneros: beschwerlich, mühevoll.

185 *Übersetzung*: "mit beiden Händen"

186 apprehendiren: ergreifen.

187 Sinzendorf, Georg Ludwig, Graf von (1616-1681).

188 Person nicht ermittelt.

189 Augsburg.

190 *Übersetzung*: "usw."

191 Bidembach von Treuenfels, Wilhelm (1588-1655).

192 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

193 Bohn, Johann Philipp von (1597-1658).

194 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

195 Baden-Baden, Wilhelm, Markgraf von (1593-1677); Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

196 ambi(i)ren: anstreben.

197 Böke, Kaspar.

198 Heldt, Christoph.

199 N. N., Lorenz (5).

200 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

201 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

202 Jena, Christoph von (1614-1674).

203 Ballenstedt.

204 *Übersetzung*: "ebenso"

205 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

206 *Übersetzung*: "Maß"

[[8r]]

Wallwitz<sup>209</sup>, ist heütte von *Meiner* gemahlin<sup>210</sup> *Liebden* nacher Zerbst<sup>211</sup>, geschickt worden.

Jehna<sup>212</sup> hat relation<sup>213</sup>, noch ferner gethan.

Item<sup>214</sup>: den iüngern Einsidel<sup>215</sup>, (numehr Elltisten Sohn, des Sehligen hofmeisters<sup>216</sup>!) bey Mir gehabt, nach dem er, mit dem von Jehna, von hoym<sup>217</sup>, von seinem vettern, oder Mutter<sup>218</sup> bruder, Hanß Ernst, von Börstel<sup>219</sup>, und von Ballenstedt<sup>220</sup>, wiederkommen. Gott gebe richtigkeit überall, undt aller wegen.

Schreiben, auß Paris<sup>221</sup>, vom *herrn* Drelincour<sup>222</sup>, mit Dedicationen, Item<sup>223</sup>: vom *Grafen von hatzfeld*<sup>224</sup> [,] Item<sup>225</sup>: von Croßen<sup>226</sup>, leipzig<sup>227</sup>, Hall<sup>228</sup>. *perge*<sup>229</sup>

Die Avisen<sup>230</sup> geben: daß die holländer<sup>231</sup> im letzten treffen<sup>232</sup>, zur See<sup>233</sup>, Acht Schiffe verlohren, auch etzliche beschädiget seyen! Sie rüsten sich noch stargk, zu beyden Theilen<sup>234</sup>, undt continujren<sup>235</sup> dennoch auch, die Tractaten<sup>236</sup>. Der Admiral Tromp<sup>237</sup>, sol gar magnifice<sup>238</sup>, zu Delfft<sup>239</sup>, zur erden, bestattet werden, deßen Stelle, ist noch nicht ersetzt. In Dennemargk<sup>240</sup>, undt

---

207 reducirn: zurückführen.

208 *Übersetzung*: "Wirtschaft"

209 Wallwitz, Johann Esche von (1620-nach 1664).

210 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

211 Zerbst.

212 Jena, Christoph von (1614-1674).

213 Relation: Bericht.

214 *Übersetzung*: "Ebenso"

215 Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).

216 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

217 Hoym.

218 Einsiedel, Anna Katharina von, geb. Börstel (gest. 1628).

219 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

220 Ballenstedt.

221 Paris.

222 Drelincourt, Charles (1595-1669).

223 *Übersetzung*: "ebenso"

224 Hatzfeldt, Hermann, Graf von (1603-1673).

225 *Übersetzung*: "ebenso"

226 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

227 Leipzig.

228 Halle (Saale).

229 *Übersetzung*: "usw."

230 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

231 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

232 Treffen: Schlacht.

233 Ärmelkanal.

234 England, Commonwealth von; Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

235 continuiern: (an)dauern.

236 Tractat: Verhandlung.

237 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).

238 *Übersetzung*: "prächtig"

239 Delft.

240 Dänemark, Königreich.

Norwegen<sup>241</sup>, seindt reichbeladene OostIndianische<sup>242</sup> Schiffe eingelauffen, dieselbigen sol Witte Wittenß<sup>243</sup>, einholen.

Der König in Dennemargk<sup>244</sup> ist in Lawlandt<sup>245</sup>, auf die iagtt, gezogen, undt lebet hin: undt wieder, volgk<sup>246</sup> mustern, <undt> werben.

In Schweden<sup>247</sup>, ist Pfaltzgraf Adolf Johans<sup>248</sup>, gemahlin<sup>249</sup> gestorben. Des gewesenen Feldtmarschalls TorstenSohns<sup>250</sup>, wittwe, eine von La Garde<sup>251</sup>, heyrathet wieder, undt nimbt den ReichßTrotz<sup>252</sup>, Graf la Brahe<sup>253</sup>. Die Königin<sup>254</sup>, hat etzliche Rächte, undt Nobiles<sup>255</sup>, zu Freyherren, creiret<sup>256</sup>. [[8v]] Es sol eine große hitze, in Schweden<sup>257</sup>, lange continuirt<sup>258</sup> haben.

In Polen<sup>259</sup>, will sich zwahr, der große Czaar, in der Moßkaw<sup>260</sup>, zum Mediatore<sup>261</sup> gebrauchen laßen, undt den frieden, solcher gestaltt, halten, er will aber darneben, Man solle den Cosagken<sup>262</sup>, undt Griechen, ihre kirchen, wieder einräumen, undt etzliche privatos<sup>263</sup> strafen, welche hiebevorn, im reden, undt schreiben, den Großfürsten, nicht recht tituliret, undt sich sonsten etwan an etzlichen Moßkowitern<sup>264</sup>, vergriffen. Es continuiret<sup>265</sup>, daß der newe Hoßpodar in der Wallachey<sup>266 267</sup>, den Allten<sup>268</sup> veriaget, undt geschlagen, undt deßen gemahlin<sup>269</sup>, in einer Festung Sokol<sup>270</sup>, belägert,

---

241 Norwegen, Königreich.

242 Ostindien.

243 With, Witte Corneliszoon de (1599-1658).

244 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

245 Lolland, Insel.

246 Volk: Truppen.

247 Schweden, Königreich.

248 Pfalz-Zweibrücken-Kleeberg, Adolf Johann I., Pfalzgraf von (1629-1689).

249 Pfalz-Zweibrücken-Kleeberg, Elsa Beata, Pfalzgräfin von, geb. Brahe (1629-1653).

250 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

251 Brahe, Beata Johansdotter, Gräfin, geb. De la Gardie (1612-1680).

252 Hier: Reichsdrost.

253 Brahe af Visingsborg, Per Abrahamsson, Graf (1602-1680).

254 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

255 *Übersetzung*: "Adlige"

256 creiren: jemanden in ein Amt wählen oder zu einem Amt ernennen, jemanden zu etwas machen.

257 Schweden, Königreich.

258 continuiren: (an)dauern.

259 Polen, Königreich.

260 Alexei, Zar (Moskauer Reich) (1629-1676).

261 *Übersetzung*: "Vermittler"

262 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

263 *Übersetzung*: "Privatpersonen"

264 Moskauer Reich (Großrussland).

265 continuiren: weiter berichtet werden.

266 #tefan, Gheorghe (gest. 1668).

267 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um den neuen Fürsten von Moldau.

268 Lupu, Vasile (ca. 1595-1661).

269 Lupu, Ecaterina (1620-1666).

270 Suceava.

undt daß der Ragozy<sup>271</sup>, dem König in Polen<sup>272</sup>, beystandt leiste, hingegen aber, die Cosagken, mit den Tartarn<sup>273</sup>, sich wiederumb stärcken.

Kayserlicher Mayestät<sup>274</sup> wiederkunft, von Regenspurg<sup>275</sup> undt dero ahnwesenheit, wirdt von Oesterreichischen<sup>276</sup> und Ungrischen<sup>277</sup> Ständen, sehr verlanget. Man vermeinet, Sie werden noch im Növem<September> gewiß von Regensburg aufbrechen, von dannen fast alle allte Fürstliche häuser, schon abgereiset, undt die consultationes<sup>278</sup>, durch deputirte, forthsetzen, wann Ihre Mayestät werden, von der wahlfarth, nacher Oettinghen<sup>279</sup>, wieder gekommen sein.

In Böhmen<sup>280</sup>, sollen die newlichst gefundene gesundtbrunnen, viel krankheiten, heilen, undt die endtstandene pawren rebellion, mit der soldatesca, gedempfft werden.

[[9r]]

Zu der Schwedischen<sup>281</sup> satißfaction, wegen der Vechte<sup>282</sup>, sollen 4 RömerMonat<sup>283</sup>, bewilliget werden.

Die Spannische<sup>284</sup> armée, ist mit zuthun des Printz von Condè<sup>285</sup>, undt des hertzogs von Lottringhen<sup>286</sup>, in Piccardie<sup>287</sup>, und Champaigne<sup>288</sup> sehr stargk, nehmen viel städte ein, setzen daß land in contribution, brennen, undt sengen. Die Königliche<sup>289</sup> armée undter dem Visconte de Türenne<sup>290</sup>, gehet defensive<sup>291</sup> und verschantzen sich. perge<sup>292</sup> hingegen, haben die Königlichen, undter den Dücs de Vandosme<sup>293 294</sup>, undt de Candalle<sup>295 296</sup>, Bourdeaux<sup>297</sup> gewiß occupirt, undt

---

271 Rákóczi, Georg II. (1621-1660).

272 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

273 Krim, Khanat.

274 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

275 Regensburg.

276 Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände; Oberösterreich (Österreich ob der Enns), Landstände.

277 Ungarn, Stände.

278 *Übersetzung*: "Beratungen"

279 Altötting.

280 Böhmen, Königreich.

281 Schweden, Königreich.

282 Vechta.

283 Römermonat: monatliche Kosten für die Unterhaltung und Besoldung des Reichsheeres.

284 Spanien, Königreich.

285 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

286 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

287 Picardie.

288 Champagne.

289 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

290 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

291 *Übersetzung*: "defensiv"

292 *Übersetzung*: "usw."

293 Bourbon, César de (1594-1665).

294 *Übersetzung*: "Herzögen von Vendôme"

295 Nogaret de La Valette, Louis-Charles-Gaston de (1627-1658).

296 *Übersetzung*: "von Candale"

297 Bordeaux.

etwaß hart darinnen verfahren, also daß man besorget<sup>298</sup>, dieselbe große Stadt, wieder rebelliren, die nicht gehaltene Amnistie verfechten, undt die Cittadellen sich ungerne aufbürden laßen dörfen. In Catalogna<sup>299 300</sup>, sollen die Frantzosen<sup>301</sup>, zimlich wieder, empor kommen. Dem Cardinal de Rèz<sup>302</sup>, hette der König in *Frankreich* seine erledigung<sup>303</sup> versprochen, wenn er zu Rom<sup>304</sup>, biß auf ferneren bescheidt bleiben, undt des Pabsts<sup>305</sup>, undt der Cardinälle erkandtnuß, seine Sachen, submittiren<sup>306</sup> wollte? In Piemont<sup>307</sup>, undt Montferrat<sup>308</sup>, liegen die Spannier, undt Frantzosen, stargk gegen einander, zu felde.

Der venezianer<sup>309</sup>, ihr Bailo<sup>310</sup>, ist noch bey dem *Türckischen* Kayser<sup>311</sup>, im arrest. Es sol abermals, *Türckischer*<sup>312</sup> secourß<sup>313</sup>, in Canêa<sup>314</sup>, ankommen sein, in die 4000 Mann, mit 50 galleren. In Dalmatia<sup>315 316</sup> besorgt man, es werde Sebenico<sup>317</sup>, oder Spalatro<sup>318</sup> belägert werden, undt denen Morlacchj<sup>319</sup>, so venezianisch worden, stargk zugesetzt. Der *Türckische* Kayser, leßet scharf inquiriren<sup>320</sup>, auf die iehnigen, so an seines herrnvatters<sup>321</sup> Tode, schuldig sein sollen.

[[9v]]

In Schottlandt<sup>322</sup>, sollen sich viel prediger, undt andere redliche leütte, vor den König<sup>323</sup>, moviren<sup>324</sup>, der König aber, am fieber krank sein.

In Preußen<sup>325</sup>, graßiret die pest, hefftig.

---

298 besorgen: befürchten, fürchten.

299 Katalonien, Fürstentum.

300 *Übersetzung*: "In Katalonien"

301 Frankreich, Königreich.

302 Gondi, Jean-François Paul de (1613-1679).

303 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

304 Rom (Roma).

305 Innozenz X., Papst (1574-1655).

306 submittiren: unterwerfen.

307 Piemont.

308 Montferrat, Herzogtum.

309 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

310 Cappello, Giovanni (1584-1662).

311 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

312 Osmanisches Reich.

313 Secours: Entsatz, Hilfe.

314 Canea (Chania).

315 Dalmatien.

316 *Übersetzung*: "In Dalmatien"

317 Sebenico (Šibenik).

318 Spalato (Split).

319 *Übersetzung*: "Morlaken [romanische Volksgruppe an der dalmatischen Küste]"

320 inquiriren: ermitteln, prüfen, untersuchen.

321 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

322 Schottland, Königreich.

323 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

324 moviren: bewegen, sich regen.

325 Preußen.

In Pommern<sup>326</sup>, sol das begräbnüß, des letzten Hertzogs Bogislaj<sup>327</sup> *Seligen* angestellet, 80000 {Reichsthaler} vom lande, darzu contribuiret<sup>328</sup>, darnach aber die Erbhuldigung, so wol, von Königlich Schwedischer<sup>329</sup> alß Churfürstlich Brandenburgischer<sup>330</sup> seitten, eingenommen werden.

## 06. September 1653

σ den 6<sup>ten</sup>: September 1653.

<3 hasen, Abraham von Rindtorf<sup>331</sup> von der hatz.>

<12 vogel vom herde<sup>332</sup> .>

Es stunde auch gestern, in zeittungen<sup>333</sup>, daß das geschrey<sup>334</sup>, von der Kayserinn Eleonora<sup>335</sup> Todt, noch zur zeitt, falsch wehre. Sie wehre nur krank, nicht aber Todt. Gott gebe Ihrer Mayestät gesegnete beßerung!

In Polizey<sup>336</sup>, <sachen, und wegen der> Oeconomy: undt verdorbener Müntze, allerley anstattt, zu machen gehabtt.

Post expedita negocia<sup>337</sup>, mit Carolo Ursino<sup>338</sup>, auf den vogel herdt<sup>339</sup>, spatziert, es wahr zwahr schön wetter, iedoch etwas Windig, 12 Vogel, hatte Ernst<sup>340</sup> gefangen.

Conversatio<sup>341</sup>, wie täglich, mit Jehna<sup>342</sup>.

Avis<sup>343</sup>, von Plötzkau<sup>344</sup> daß mein vetter, undt Schwager, Fürst Iohann Casimir<sup>345</sup> mit Seiner gemahlin<sup>346</sup>, daselbst gewesen, sich excusirende<sup>347</sup>, daß Sie dißmahl vorüber gezogen, wegen eilfertigkeit.

---

326 Pommern, Herzogtum.

327 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

328 contribuire: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

329 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

330 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

331 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

332 Herd (Vogelherd): erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

333 Zeitung: Nachricht.

334 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.

335 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

336 Polizei: Zustand der guten, allgemeinen Ordnung eines Gemeinwesens; Rechtssatzung, die auf die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) gerichtet ist; Mittel und Wege zur Herstellung und Beobachtung der guten Ordnung und zur Durchsetzung der entsprechenden Gesetze.

337 *Übersetzung*: "Nach erledigten Geschäften"

338 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

339 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

340 N. N., Ernst (2).

341 *Übersetzung*: "Gespräch"

342 Jena, Christoph von (1614-1674).

343 *Übersetzung*: "Nachricht"

344 Plötzkau.

345 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

Man dringet sehr, auf die beförderung, des begräbnüßes. <zu Plötzkaw.>

[[10r]]

heütte laße ich, Rübesaht, undt wintergerste außseen, Gott gebe zu diesem anfang, segen! glück!  
undt gedeyen!

Hammeln<sup>348</sup> hat abschiedt genommen, will nacher Zerst<sup>349</sup>.

Wallwitz<sup>350</sup>, ist von Zerst, wiederkommen.

## 07. September 1653

<{Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}> ☿ den 7.  
September 1653.

<17 Lerchen, 1 wachtel, Fritz<sup>351</sup> Sattelknecht, Hanß<sup>352</sup> kutzscher, Rindorfs<sup>353</sup> iunge<sup>354</sup>.>

<87 kleine vogel, vom herde<sup>355</sup>.>

Am heüttigen BehtTage, cum filijs<sup>356</sup>, & nobilibus meis<sup>357</sup>, zur kirchen, <gebeht> undt Allmosen.  
perge<sup>358</sup> Die Factio Lutherana uxoris<sup>359</sup> meæ<sup>360</sup>, ist mehrentheilß, mit den höheren, zu hause  
geblieben! Regis, ad exemplum; totus componitur Orbis! perge<sup>361</sup>

Conversatio<sup>362</sup>, mit Jehna<sup>363</sup>, undt andern, in specie<sup>364</sup>, mit Philipp Güder<sup>365</sup> Nota Bene<sup>366</sup> [.]

Post von Ballenstedt<sup>367</sup>, bekommen, von der schlechten Erndte, undt schlechtem vorrath aldar,  
wegen des hagelschadens, undt durren wetters. Patientia!<sup>368</sup>

---

346 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

347 excusiren: entschuldigen.

348 Hammel, Johann Christian (gest. 1682).

349 Zerst.

350 Wallwitz, Johann Esche von (1620-nach 1664).

351 Holst, Friedrich.

352 N. N., Hans (11).

353 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

354 N. N., Hans (12).

355 Herd (Vogelherd): erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

356 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

357 *Übersetzung*: "mit den Söhnen und meinen Adligen"

358 *Übersetzung*: "usw."

359 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

360 *Übersetzung*: "lutherische Partei meiner Ehefrau"

361 *Übersetzung*: "Nach dem Beispiel des Königs wird die ganze Welt geordnet! usw."

362 *Übersetzung*: "Gespräch"

363 Jena, Christoph von (1614-1674).

364 *Übersetzung*: "insbesondere"

365 Güder, Philipp (1605-1669).

366 *Übersetzung*: "beachte wohl"

367 Ballenstedt.

heütte ist ein wispel<sup>369</sup> weitzen, alhier zu dem vorwergk Bernburg<sup>370</sup> außgeseet worden. Gott gebe zu glück! segen! undt gedeyen!

## 08. September 1653

21 den 8<sup>ten</sup>: September 1653.

<8 Lerchen, vom Streichen<sup>371</sup>, perge<sup>372</sup> 9 mandel<sup>373</sup>, kleine vogel.>

Jch habe den iungen Christian Tappe<sup>374</sup>, bey mir gehabt, (welcher bey den Schwedischen<sup>375</sup> gewesen) undt allerley von ihme vernommen, undt mir berichten laßen.

J'ay depeschè vers Crossen<sup>376</sup> et Ordonnè aussy, d'autres Correspondances, èscrivant mesme, au Chancellier Milagius<sup>377</sup>, & a Monsieur Drelincourt<sup>378 379</sup>.

[[10v]]

Der pfarrer zu Hecklinghen<sup>380</sup>, Cratzius<sup>381</sup>, ist bey Mir gewesen, klaget 1. das die von Trotta<sup>382</sup>, auf ihren häusern communiciren, undt Taüffen laßen, wenn sie wollen, da ichs doch, ihren Elltern<sup>383</sup>, alß allten Schwachen leütten, mit den ihrigen, interimsweyse<sup>384</sup>, tanquam personale, ad tempus<sup>385</sup> concediret, biß der kriegsSchwall vorüber wehre, undt solches nicht auf die hæredes<sup>386</sup>, zu restringiren. 2. Daß sie zu solcher communion, auch die undterthanen vociren<sup>387</sup>, denen solch Privilegium<sup>388</sup>, doch nicht erlaübet ist, undt Sie also doppelt, meine jura Episcopalia<sup>389</sup> violiren<sup>390</sup>

---

368 *Übersetzung*: "Geduld!"

369 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

370 Bernburg.

371 streichen: Vögel mit Hilfe eines Netzes (massenhaft) fangen.

372 *Übersetzung*: "usw."

373 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

374 Tappe, Christian (1631-1682).

375 Schweden, Königreich.

376 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

377 Milag(ius), Martin (1598-1657).

378 Drelincourt, Charles (1595-1669).

379 *Übersetzung*: "Ich habe nach Crossen abgefertigt und auch andere Korrespondenzen befohlen, wobei ich an den Kanzler Milag und an Herrn Drelincourt selbst schrieb."

380 Hecklingen.

381 Cratius, Matthias (1628-1669).

382 Trotha, Friedrich Gebhard von (1613-1677); Trotha, Wolf Friedrich von (1620-1683).

383 Trotha, Bertha von, geb. Alvensleben (1578-1638); Trotha, Martha von, geb. Hanfstengel (gest. 1639); Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

384 interimswyse: vorläufig, übergangsweise.

385 *Übersetzung*: "gleichsam persönlich auf einige Zeit"

386 *Übersetzung*: "Erben"

387 vociren: rufen, berufen, vorladen.

388 *Übersetzung*: "Vorrecht"

389 *Übersetzung*: "bischöflichen Rechte"

390 violiren: verletzen.

, undt das privilegium<sup>391</sup>, oder concession, abutiren<sup>392</sup>. 3. Das ihre beampten, schreiber, undt pachttleütte sich auch deßen gebrauchen, undt Taüffen laßen, durch frembde pfarrer, auf derer von Trohta, häüßern, da doch, in der Concession, keiner tauffe gedacht ist worden, viel weniger andern privatis<sup>393</sup>, solches permittiret. 4. Daß Sie, wieder parolle<sup>394</sup>, undt offtermahlige erinnerungen, weder die kirche, noch das pfarrhauß, wieder bawen, und der pfarrer, im kaldten, [[11r]] im wintter, undter dem bloßen himmel, predigen muß, die Schöne kirche, so von meinen vorfahren<sup>395</sup> gebawet, nicht wieder angerichtet wirdt, undt das pfarrhauß, auch öde, undt wüste stehet. 5. Das endlich, auß den vielen gewohnheiten, ein rechtt dörfte erzwungen werden, inmaßen schon viel actus<sup>396</sup> ein<sup>397</sup> 1½ iahr, nacheinander sollen sein ~~erzeiget~~<exerciret> worden. Es seindt aber solche actus<sup>398</sup>, (darvon man mir nichts referiret,) actus clandestinj<sup>399</sup>, oder davor zu achten. Meine Cammer, undt hofrähte, haben auch die Sache, gar lawlichtt getrieben, und fast nicht anbringen wollen, auch die concession allzu late<sup>400</sup> jnterpretirt. Je n'espere pas, qu'ils se laissent corrompre, dès Trota<sup>401</sup>.<sup>402</sup>

Extra zu Mittage, neben Jehna<sup>403</sup>, den hofrath, Paul Ludwig<sup>404</sup> gehabt. Il y a eü, dés dispütes; entre nos nobles.<sup>405</sup> perge<sup>406</sup>

Meine Töchter<sup>407</sup>, seindt hinauß spatziren gefahren Nachmittags[.]

heütte, werden wieder, 18 {Scheffel} weitzen, zu Zeptzigk<sup>408</sup> gesehet. Gott gebe zu glügk! segen! undt gedeyen!

Mauvayses nouvelles, que non seülement la monnoye, de l'Electeur de Brandenburg<sup>409</sup> a estè cassèe, en l'Electorat de Saxe<sup>410</sup>, & aux Estats circonvoyains, mais aussy, que ce bon Pieux, et Vertuëux Prince, L'Electeur de Brandebourg, soit mort. Dieu, ne le Vueille pas!<sup>411</sup>

---

391 *Übersetzung*: "Vorrecht"

392 abutiren: missbrauchen.

393 *Übersetzung*: "Privatpersonen"

394 *Übersetzung*: "[gegebenes] Wort"

395 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

396 *Übersetzung*: "Handlungen"

397 ein: ungefähr.

398 *Übersetzung*: "Handlungen"

399 *Übersetzung*: "heimliche Handlungen"

400 *Übersetzung*: "weit"

401 Trotha, Friedrich Gebhard von (1613-1677); Trotha, Wolf Friedrich von (1620-1683).

402 *Übersetzung*: "Ich hoffe nicht, dass sie sich von den Trotha bestechen lassen."

403 Jena, Christoph von (1614-1674).

404 Ludwig, Paul (1603-1684).

405 *Übersetzung*: "Es hat Streitigkeiten unter unseren Adligen gegeben."

406 *Übersetzung*: "usw."

407 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

408 Zepzig.

409 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

410 Sachsen, Kurfürstentum.

[[11v]]

Paul Ludwig<sup>412</sup> Nach deme er, seine Rechnungßcommission, mit Jehna<sup>413</sup>, continuiret<sup>414</sup>, undt zu Mittage, extra geblieben, hat sich, bey mir, präsentiret, undt ist, nach geendigter Audientz, undt conferentz, wieder hinundter, jn die Stadt<sup>415</sup> [.]

## 09. September 1653

☽ den 9<sup>ten</sup>: September 1653.

<14 lerchen. Bidersee<sup>416</sup>, Banckkoch<sup>417</sup>, haußknecht<sup>418</sup> .>

<1 {Schock} undt 17 kleine vogel; vom herdt<sup>419</sup> .>

Matthias Wesembecius<sup>420</sup>, Churfürstlicher<sup>421</sup> Cantzler, zu Minden<sup>422</sup>, (so vorgestern allhier zu Bernburg<sup>423</sup> gewesen) hat von seines gnädigsten herren, des Churfürsten von Brandenburg Tode, nichts berichtet. Von der Müntze, mag es hehrkommen, daß etwan einer gesagt hat: Nun ist der Churfürst von Brandenburgk Todt. Dann, wann eines herren Müntze verboten wirdt, pfelet wol, der gemeine Mann, dergleichen Sprichwortt, zu gedengken. Gott helfe ia, in gnaden, daß diese böse zeittung<sup>424</sup>, nicht wahr seye!

Wesembek hat auch berichtet, wann Engellandt<sup>425</sup>, undt hollandt<sup>426</sup>, friede machen, undt sich coniungiren<sup>427</sup> sollten, das alßdann, einer solchen formidablen Macht, der Kayser<sup>428</sup>, der König in Spannien<sup>429</sup>, undt Schweden<sup>430</sup>, sich conjunctis viribus<sup>431</sup>, opponiren würden, undt dörfen wol

---

411 *Übersetzung*: "Schlechte Nachrichten, dass nicht nur die Münze des Kurfürsten von Brandenburg im Kurfürstentum Sachsen und bei den benachbarten [Reichs-]Ständen ungültig gemacht worden ist, sondern auch, dass dieser gute fromme und tugendhafte Fürst, der Kurfürst von Brandenburg, gestorben sei. Gott wolle es nicht!"

412 Ludwig, Paul (1603-1684).

413 Jena, Christoph von (1614-1674).

414 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

415 Bernburg, Talstadt.

416 Biedersee, August Bernhard von (1637-1707).

417 N. N., Nikolaus (4).

418 Ulrich, Paul.

419 Herd (Vogelherd): erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

420 Wesenbeck, Matthäus d. J. von (1600-1659).

421 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

422 Minden, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

423 Bernburg.

424 Zeitung: Nachricht.

425 England, Commonwealth von.

426 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

427 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

428 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

429 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

430 Schweden, Königreich.

431 *Übersetzung*: "mit vereinten Kräften"

Dennemargk<sup>432</sup> (welches an itzo etwaß laviret) mitt, in solche alliance<sup>433</sup>, [[12r]] ziehen, auch die Chur: undt Fürsten des Reichß<sup>434</sup>, nebenst den ReichsStädten.

Die Stadt Brehmen<sup>435</sup>, stünde in großer gefahr, weil sie noch in der Acht wehre. Der Kayser<sup>436</sup>, setzt ihr zu, auf einer, der Schwede<sup>437</sup>, auf der andern seitte, sonderlich, General Königßmargk<sup>438</sup>, welcher der Stadt sehr aufsetzig<sup>439</sup> wehre, auf der dritten wehre der Grave von Oldenburgk<sup>440</sup>, ihr widersacher, wegen des Wehser<sup>441</sup> zolls. Sie hetten denselbigen, mit 200 mille<sup>442</sup> {Thaler} redimiren<sup>443</sup> können anfangs, Solch geldt, hetten sie numehr, auf rechtfertigungen, und abschickungen spendiren<sup>444</sup>, keinen dank darzu haben, undt noch viel ein mehreres, zubüßen<sup>445</sup> müßen. Sie wehren aber, resolvirt<sup>446</sup> dennoch, wieder die Schweden (welche hin: undt wieder Schantzen aufwerffen<sup>447</sup>, sie rings herumb blocquirt, auch heimlich intelligentzen<sup>448</sup>, in der Stadt, halten, undt sie mit gewaltt, oder verrähterey, zu bezwingen, vorhabens sein sollen) sich zu wehren.

Chur Brandenburg<sup>449</sup> hat sich, durch ihn Wesembecium<sup>450</sup> interponirt<sup>451</sup>, zwischen dem Raht<sup>452</sup>, undt der Stadt Brehmen, sie, in ihren großen, durch die Schweden, undt andere, fomentirte<sup>453</sup> differentzien, zu vergleichen.

Die Kayßerlichen wollen die Jesuwiter<sup>454</sup> kirche, noch eingewmet haben, ehe sie die Acht aufheben wollen.

Der NiederSächsische Krayß<sup>455</sup>, siehet ihr unglück nicht gerne, wollte ungerne, das die Schweden, eine solche Stadt [[12v]] übermeisterten<sup>456</sup>, welche ihnen so wol gelegen, daß Sie wol eine armée von 20000 Mann, ordinarie<sup>457</sup> darinnen, und an dem WehserStrohm<sup>458</sup>, würden bequehmlich halten

---

432 Dänemark, Königreich.

433 *Übersetzung*: "Bündnis"

434 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

435 Bremen.

436 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

437 Schweden, Königreich.

438 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

439 aufsetzig: feindlich, feindselig, bedrohlich, gefährlich.

440 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

441 Weser, Fluss.

442 *Übersetzung*: "tausend"

443 redimiren: freikaufen, loskaufen.

444 spendiren: ausgeben, aufwenden.

445 zubüßen: hinzutun.

446 resolviren: entschließen, beschließen.

447 aufwerfen: etwas (Erdmaterialien o. ä.) aufhäufen.

448 Intelligenz: (geheime) Zuträgerschaft, Informanten, Spitzel.

449 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

450 Wesenbeck, Matthäus d. J. von (1600-1659).

451 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

452 Bremen, Rat der Freien und Hansestadt.

453 fomentiren: anstiften, schüren, aufwiegeln.

454 Jesuiten (Societas Jesu).

455 Niedersächsischer Reichskreis.

456 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.

457 *Übersetzung*: "ordentlich"

können. Die gute Stadt<sup>459</sup>, wehre numehr, fast von iedermann verlaßen, in ihren nöhten, oder doch, kaltsinnig, undt mit furchtten, assistiret. Die Staden<sup>460</sup>, hetten ihnen die alliance<sup>461</sup> aufgesaget<sup>462</sup>, so baldt sie gehöret, daß sie mit dem Kayser<sup>463</sup>, zerfallen<sup>464</sup>, undt in die Achtt, erkläret worden wehren. Dann, sie wolten, weder den Kayser, noch das gantze Reich<sup>465</sup>, umb einer Stadt willen, wieder sich, reitzen, undt zu feinden, machen. Chur Brandenburg<sup>466</sup> hülfe ihnen, gerne, darff aber nicht, die Schweden<sup>467</sup>, seine Nachbarn, offendiren<sup>468</sup>. Chur Pfaltz<sup>469</sup>, ist zu weitt endtseßen<sup>470</sup>, hat auch keine kraft, noch vermögen, zu helffen. Der NiederSächsische Crayß<sup>471</sup>, lieget im Armbrust<sup>472</sup>. Heßen<sup>473</sup>, verleßet sie, ebenmäßig, auß furchtt. Die innerliche uneinigkeitt, Mißtrawen, undt böse affection<sup>474</sup>, zwischen dem Raht<sup>475</sup>, und der bürgerschafft, so sich noch nicht, stillen will, dörfte ihnen, den garauß machen, wo Gott nicht ihnen wunderlich<sup>476</sup> hilfftt, [[13r]] undt sich der guten Stadt<sup>477</sup>, erbarmet, undt annimbtt? In Summa<sup>478</sup>: es heißt: Ruente quercu; quivis ligna colligit!<sup>479</sup> Gott wolle allem bösem! und allem unheyl stewren! undt kräftiglich wehren! perge<sup>480</sup>

Der Superintendens<sup>481</sup>, Er<sup>482</sup> Joachim Plato<sup>483</sup>, ist bey Mir gewesen, allerley zu referiren, 1. wegen angestellter Catechisation. 2. Wegen verenderung der Tage, der wochenpredigtt, und wie es, mit dem BehtTage, zu halten? 3. Wegen der restirenden<sup>484</sup> besoldung, undt daß er müße noht leiden. 4. Ob unsere nohtleidende reformatj<sup>485</sup>, sonderlich, die iehnigen, welche unß mitt collecten, guts gethan) mitt in das allgemeine gebeht, nicht mitt einzuschließen. Jch habe ihn auf alles bescheiden!

---

458 Weser, Fluss.

459 Bremen.

460 Niederlande, Generalstaaten.

461 *Übersetzung*: "Bündnis"

462 aufsagen: aufkündigen, widerrufen.

463 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

464 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

465 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

466 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

467 Schweden, Königreich.

468 offendiren: beleidigen, kränken.

469 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

470 entseßen: abgelegen, weit entfernt.

471 Niedersächsischer Reichskreis.

472 im Armbrust liegen: lange zögern, sich unschlüssig verhalten.

473 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

474 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

475 Bremen, Rat der Freien und Hansestadt.

476 wunderlich: auf wunderbare Weise.

477 Bremen.

478 *Übersetzung*: "Alles zusammengenommen"

479 *Übersetzung*: "Stürzt die Eiche, sammelt jeder Zweige!"

480 *Übersetzung*: "usw."

481 *Übersetzung*: "Superintendent"

482 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

483 Plato, Joachim (1590-1659).

484 restiren: schulden, schuldig sein.

485 *Übersetzung*: "Reformierte"

Magister Enderling<sup>486</sup>, ist darnach auch, bey Mir gewesen, undt hat sich, (nach etwaß difficulteten<sup>487</sup>  
,) fein accommodiret<sup>488</sup>. *et cetera* <A spasso<sup>489</sup>, in schönem wetter. *perge*<sup>490</sup>>

Wallwitz<sup>491</sup>, ist sein iunge, (welchen er von Dresen<sup>492</sup> [!] mittgebracht) endtlauffen. Dergleichen  
händel, gibts ahn itzo, viel, wegen des Gottlosen gesindes!

Oeconomica<sup>493</sup> bestellet, <per<sup>494</sup> Tobias Steffek von Kolodey<sup>495</sup> und durch Hans Friedrich  
Ecka[r]dt<sup>496</sup>.>

Mit meinem Sohn, Viktor Amadeus<sup>497</sup> [,] Jtem<sup>498</sup>: mit Wallwitz, Jehna<sup>499</sup> undt andern, (wie  
gewöhnlich!) conversiret, <Jtem<sup>500</sup>: mit Magister Menzelius<sup>501</sup> [.]>

ein ½ wispel<sup>502</sup> weitzen, ist wiederumb, alhier<sup>503</sup> geseet. Gott segene es!

## 10. September 1653

[[13v]]

ᵝ den 10<sup>ten</sup>: September 1653.

<26 lerchen, Viktor Amadeus Fürst zu Anhalt<sup>504</sup> [,] Albrecht von Sekerka<sup>505</sup>, Andreß hetzler<sup>506</sup>,  
küchenschreiber[,] Martin haug<sup>507</sup>, lacquay.>

Ein Somnium<sup>508</sup> gehabt, wie ich mit Carl Ursinus<sup>509</sup> verrayset, undt alß ich auf die See gekommen,  
undt bey zeitten, mich an eine Jnsul, wiewol mit Mühe, anlenden laßen, Carolus Ursinus aber,

---

486 Enderling, Georg (1583-1664).

487 Difficultet: Schwierigkeit.

488 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

489 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

490 *Übersetzung*: "usw."

491 Wallwitz, Johann Esche von (1620-nach 1664).

492 Dresden.

493 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

494 *Übersetzung*: "durch"

495 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

496 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

497 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

498 *Übersetzung*: "ebenso"

499 Jena, Christoph von (1614-1674).

500 *Übersetzung*: "ebenso"

501 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

502 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

503 Bernburg.

504 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

505 Sekyrka von Sedschitz, Albrecht Czenek, Graf (ca. 1633-1696).

506 Hetzler, Andreas.

507 Haug, Martin.

508 *Übersetzung*: "Traum"

509 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

mit Tobieß<sup>510</sup>, kleinen Erdtmann<sup>511</sup>, undt andern größeren, auf dem Schiffe geblieben, undt noch länger schiffen wollen, hette sie ein Sturmwindt ergriffen, und nach vielem laviren, undt gespötte, endlich das Schiff gantz umbgeschlagen, da hette ich gesehen vom ufer, wie man sich bemühet, einen undt den andern, zu retten, biß *Carl Ursinus* undt der andere klei[n]e, nackendt undt bloß, weinende, noch wehren anß landt gebracht worden, zu mir, davor ich Gott gedanktt, ihnen, und andern, ihren ungehorsam, und vermeßenheitt, verwiesen<sup>512</sup>, undt Sie vor fernere unglück gewarnet. Wir wahren, an einem schönen, lustigen<sup>513</sup> orth, da drey Jnseln, undt auf einer ieglichen, ein [[14r]] schön Schloß, undt casteel, auf felsenbergen, nahe beyeinander lagen, undt allerley lustgärtten, Springbrunnen, undt dergleichen dinge (meinem bedüncken nach,) darbey wahren. Baldt dauchte Mich, es wehre in dem Oceano<sup>514</sup>, bey Schottlandt<sup>515</sup>, baldt wiederumb, in marj Mediterraneo<sup>516 517</sup>. Alß ich nun meinte, auf diesen Jnsulen, undt Casteelen, sicher zu leben, wehre, ein heimtückischer Jäger, (so mir wildt zu nahe geschossen, undt ich ihn darumb strafen wollen,) auf den leib, mir gegangen, undt hette mich in einem großen Sahl, oder gemach, gegen abendt, auß einem winckel, erschießen wollen, So wehre eben der oberlender<sup>518</sup>, auß der NebenCammer, herauß gesprungen, undt hette ihn von rügkling zu, beym leibe gekriegt, und lange mit ihm gerungen, in dem ich eben, meine büchße angeschlagen gehabt, den iäger zu erschießen. Da hette er so gewaltig gebehten, daß ich ihm endlich, auß beysorge<sup>519</sup>, er möchte auß desperation<sup>520</sup>, Oberlender, und andere beleydigen<sup>521</sup>, oder beschädigen, (weil er mit vielem giftigen gewehr<sup>522</sup>, büchßen, Tölchen, plautten<sup>523</sup>, und Fäustlingen<sup>524</sup> versehen) impunitet<sup>525</sup> dißmahl versprochen, auch besorget<sup>526</sup>, er möchte noch mehr verräther, und heimtückische gesellen, in seiner Rotte, von der garnison, haben. [[14v]] Darüber, erwachte ich.

Die Avisen<sup>527</sup>, von Erfurd<sup>528</sup>, undt Hartzgeroda<sup>529</sup> geben:

Daß die Engelländer<sup>530</sup>, mit ihrem prahlen, alß ob sie victorisiret<sup>531</sup>, dennoch keinen Sieg erhalten, sondern geschlagen seyen, viel Schiffe verlohren hetten, undt auch etzliche selber in brandt

510 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

511 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

512 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

513 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

514 *Übersetzung*: "Ozean"

515 Schottland, Königreich.

516 Mittelmeer.

517 *Übersetzung*: "im Mittelmeer"

518 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

519 Beisorge: Sorge, Besorgnis, Bedenken, Furcht.

520 Desperation: Verzweiflung.

521 beleidigen: jemandem etwas Nachteiliges zufügen.

522 Gewehr: Waffe.

523 Plaute: kurzer und breiter Degen.

524 Fäustling: kleine Handfeuerwaffe, die mit der Faust abgedrückt wird.

525 Impunitet: Straflosigkeit.

526 besorgen: befürchten, fürchten.

527 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

528 Erfurt.

529 Harzgerode.

530 England, Commonwealth von.

gestegkt, so Sie in der retirada<sup>532</sup>, nicht forthbringen können. Armirten wieder stargk, so wol als die holländer<sup>533</sup>.

In Franckreich<sup>534</sup> gehet Türenne<sup>535</sup>, defensive<sup>536</sup>. Seine völgker<sup>537</sup>, lauffen sehr, zu der Spannischen<sup>538</sup>, und Condeischen<sup>539</sup>, weil solchen aldar, aller Muhtwille zugelaßen, und verstattet, wirdt.

Der Ertzhertzogk Leopoldus<sup>540</sup>, will Halberstadt<sup>541</sup> und selbiges Fürstenthumb<sup>542</sup>, mit gelde, von Chur Brandenburg<sup>543</sup> redimiren<sup>544</sup>.

Dem Königsmargk<sup>545</sup> wirdt es vom Kayser<sup>546</sup>, undt von den ReichßStänden, sehr vor übel gehalten, daß er sich also, an der Stadt Brehmen<sup>547</sup>, vergreiffet, undt sie, (*propria autoritate*<sup>548</sup>) ängstiget.

Der Kayser, eilet mit dem ReichßTage, zu ende[.] Stellet das übrige, auf deputationes<sup>549</sup>. Ihre Mayestät wehren gerne, auf Michaelis<sup>550</sup>, wieder von dannen. [[15r]] Die Stände hingegen, abhorriren<sup>551</sup> die Deputationes<sup>552</sup> undt hetten gerne, die erörterung der Sachen, vor Ihrer Mayestät<sup>553</sup> aufbruch.

Der Pabst<sup>554</sup> leidet abermalß, auch anstoß, von etzlichen gelehrten leütten (darundter 72 Bischoffe sein sollen, mit welchen es auch, die Sorbonne<sup>555</sup> in Frankreich<sup>556</sup> heldt) welche ihm 200 Mängel zeigen wollen, darmitt die itzige Römische kirche behaftet, so alle, wieder die Schrifft streitten, inmaßen mein bruder Fürst Friedrich<sup>557</sup> inß landt<sup>558</sup>, geschrieben. <Sic mundus, vult decipj!<sup>559 560</sup>>

---

531 victorisiren: siegen, siegreich sein.

532 *Übersetzung*: "Abzug"

533 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

534 Frankreich, Königreich.

535 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

536 *Übersetzung*: "defensiv"

537 Volk: Truppen.

538 Spanien, Königreich.

539 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

540 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

541 Halberstadt.

542 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

543 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

544 redimiren: freikaufen, loskaufen.

545 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

546 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

547 Bremen.

548 *Übersetzung*: "aus eigener Macht"

549 *Übersetzung*: "Deputationen"

550 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

551 abhorriren: etwas verabscheuen, vor etwas zurückschrecken.

552 *Übersetzung*: "Deputationen"

553 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

554 Innozenz X., Papst (1574-1655).

555 Universität (Collège de la Sorbonne) Paris (Universitas Magistrorum et Scholarium Parisiensis).

556 Frankreich, Königreich.

557 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

heütte im winde, hat man zu Zeptzig<sup>561</sup>, wieder 6 {Scheffel} weitzen, gesehet. Gott wolle es wol auffwachßen laßen.

## 11. September 1653

☉ den 11<sup>ten</sup>: September 1653. *perge*<sup>562</sup>

Die invitationschreiben<sup>563</sup>, zum begräbnüß, undt leichbegängnüß, des herrnvettern Fürst Augustj<sup>564</sup> Schligen Gnaden gegen den 21. diß [Monats], seindt diesen Morgen, von Fürst Ernst Gottlieb<sup>565</sup>, undt Fürst Lebrecht<sup>566</sup>, mir eingeschickt worden, auch eines an beyde Söhne<sup>567</sup>. Gott laße alles, wol abgehen, und ruhig vollbringen.

In die kirche, cum filijs, solis, et aliquot nobilibus<sup>568</sup>.

Extra zu Mittage, Doctorem Mechovium<sup>569</sup> gehabt, <Miltitz<sup>570</sup>> undt die extraordinarios<sup>571</sup>, eine zeitthero gewöhnlichen<sup>572</sup>, alß Wallwitz<sup>573</sup>, Jehna<sup>574</sup>, Wartemßleben<sup>575</sup>, mit etzlichem Gynecæo<sup>576</sup>.

Nachmittags, cum filijs<sup>577</sup>, in des Diaconj Jonij<sup>578 579</sup>, Catechismus<sup>580</sup> prediggt. *perge*<sup>581</sup>

## 12. September 1653

[[15v]]

---

558 Anhalt, Fürstentum.

559 *Übersetzung*: "So will die Welt betrogen werden!"

560 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

561 Zepzig.

562 *Übersetzung*: "usw."

563 Invitationsschreiben: schriftliche Einladung.

564 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

565 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

566 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

567 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

568 *Übersetzung*: "allein mit den Söhnen und einigen Adligen"

569 Mechovius, Joachim (1600-1672).

570 Miltitz, Georg Friedrich von (1627-nach 1669).

571 *Übersetzung*: "außerordentlichen [Essensgäste]"

572 *Übersetzung*: "ordentlichen [Essensgäste]"

573 Wallwitz, Johann Esche von (1620-nach 1664).

574 Jena, Christoph von (1614-1674).

575 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

576 *Übersetzung*: "Frauenzimmer"

577 *Übersetzung*: "mit den Söhnen"

578 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

579 *Übersetzung*: "Diakons Jonius"

580 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

581 *Übersetzung*: "usw."

» den 12<sup>ten</sup>: September 1653.

<Regen, windt, wie auch, herj<sup>582</sup>.>

<9 kleine vogel, vom herde<sup>583</sup>.>

Den Amptmann *Georg Reichardt*<sup>584</sup> bey Mir gehabt, wegen der *Märtin Nickelischen*<sup>585</sup>, sachen.

Postea<sup>586</sup>: *Jehna*<sup>587</sup>, umb guhtachten, in aliquibus<sup>588</sup>.

Avis<sup>589</sup> von Böhsen<sup>590</sup>, daß mir daselbst, daß beste fohlen, so ich ihnen, in der weyde, ahnvertrawet, hinweg genommen, undt auß dem Stalle, gestohlen worden. Solches, undt dergleichen unglück, muß man in der haußhaltung, gewärtig sein, dennoch aber, nicht verzagen, undt Gott vertrawen, auch zugelaßene Mittel, undt Remedia<sup>591</sup>, vor die handt nehmen. Nihil est; ab omni parte, beatum!<sup>592 593</sup>

Baldt darnach, kömpt die nachrichtt ein, daß mein fohlen, in den Werderischen<sup>594</sup> gerichtten<sup>595</sup>, mit dem diebe, ertapt worden. Gott lob!

Discorsj<sup>596</sup> mit Wallwitz<sup>597</sup>.

Postea<sup>598</sup>, mit *Matthiaß Krosigk*<sup>599</sup>, welcher sich præsentirt. Er sagt: *Königsmarck*<sup>600</sup>, continueire<sup>601</sup>, mit seinem Schantzenbaw, vor *Brehmen*<sup>602</sup>, da die *Aller*<sup>603</sup>, in die *Wehser*<sup>604</sup> kömptt. Er wolle in der großen Schantze, eine Stadt bawen. Sie die *Brehmer*, möchten sich nur mit dem *Kayser*<sup>605</sup>, vergleichen, undt die Acht aufheben laßen. Dem *Hertzogk*<sup>606</sup> zu *Zelle*<sup>607</sup>, wie auch

---

582 *Übersetzung*: "gestern"

583 Herd (Vogelherd): erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

584 Reichardt, Georg (gest. 1682).

585 Nickel, Martin (2) (geb. 1630).

586 *Übersetzung*: "Später"

587 Jena, Christoph von (1614-1674).

588 *Übersetzung*: "in etlichen [Angelegenheiten]"

589 *Übersetzung*: "Nachricht"

590 Beesen (Beesenlaublingen).

591 *Übersetzung*: "Hilfsmittel"

592 *Übersetzung*: "Nichts ist in jeder Hinsicht glücklich!"

593 Zitat aus Hor. carm. 2,16,27f. ed. Fink 2002, S. 120f..

594 Werder, von dem, Familie.

595 Gericht: Gebiet, das den Raum umfasst, für den die Gerichtshoheit gilt.

596 *Übersetzung*: "Gespräche"

597 Wallwitz, Johann Esche von (1620-nach 1664).

598 *Übersetzung*: "Später"

599 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

600 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

601 continueiren: fortfahren, fortsetzen.

602 Bremen.

603 Aller, Fluss.

604 Weser, Fluss.

605 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

606 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).

607 Celle.

dem Administrator<sup>608</sup> [[16r]] zu Halle<sup>609</sup>, wehre schon die execution der Achtt, vom Kayser<sup>610</sup> demandiret<sup>611</sup>, undt aufgetragen. Sie hetten sich aber excusirt<sup>612</sup>. Sähen ungerne, daß die Schweden<sup>613</sup>, daselbst einnistelten<sup>614</sup>. Die verfaßung des NiederSächsischen crayßes<sup>615</sup>, wehre von den meisten, improbirt<sup>616</sup>, und vom Kayser selbst, inhibirt<sup>617</sup>, wiewol etzliche gerne sehen, man sollte die Schweden, herauß stöbern<sup>618</sup>, undt den Königßmarck<sup>619</sup> nicht so forth bawen laßen. Gegen den 19<sup>den</sup>: solte das beylager<sup>620</sup> zu Zelle<sup>621</sup> werden zwischen hertzog Christian Ludwig<sup>622</sup>, und Meiner gemahlin<sup>623</sup> bruders, hertzog Philips<sup>624</sup>, Tochter<sup>625</sup>. Gott gebe, zu glück! Man machte, stattliche præparatoria<sup>626</sup> darzu, nemlich, zu Tänzzen, Feuerwergk, kindtTauffen, Turnieren, Ringrennen<sup>627</sup>, undt dergleichen. Ein Italiänischer Tantzmeister, forderte 10000 Thaler. Wollte 140 personen, zu seinen inventionen<sup>628</sup>, undt Balletten haben. Das Feuerwergk, solte wol 18000 {Thaler} kosten. Auf 4000 pferde, würde anstattt gemacht. Viel vom Adel, wehren beschrieben<sup>629</sup>, splendide<sup>630</sup> aufzuziehen. Würde also, im rauchdampf in Vanitate Vanitatum<sup>631</sup>, viel aufgehen! <Seine Landschafft<sup>632</sup>, hette erst 40000 {Thaler} an itzo aber, auf ferners begehren, noch 60000 darzu contribuirt<sup>633</sup>.>

Jm Stift Brehmen<sup>634</sup>, wehre fast alles getreydig, verhagelt, undt hagelSteine gefallen, (vor 6 wochen) ein<sup>635</sup> 1½ pfundt schwehr. Fast alles getreydig, hasen, krähen, räphüner, wehren vfm

---

608 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

609 Halle (Saale).

610 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

611 demandiren: etwas auftragen, anempfehlen.

612 excusiren: entschuldigen.

613 Schweden, Königreich.

614 einnisteln: sich festsetzen, sich einnisten.

615 Niedersächsischer Reichskreis.

616 improbiren: missbilligen, tadeln.

617 inhibiren: verbieten.

618 herausstöbern: verjagen, vertreiben, hinauswerfen.

619 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

620 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

621 Celle.

622 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).

623 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

624 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).

625 Brandenburg, Dorothea (Sophia), Kurfürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (1636-1689).

626 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

627 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpfeil einen Ring berühren musste.

628 Invention: Erfindung, Einfall.

629 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

630 *Übersetzung*: "prächtig"

631 *Übersetzung*: "in der Nichtigkeit der Eitelkeiten"

632 Braunschweig-Lüneburg, Landstände.

633 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

634 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

635 ein: ungefähr.

felde, erschlagen. Die *commercia*<sup>636</sup>, wegen der Stadt Bremen<sup>637</sup>, ohne das gehemmet. General Königs*marck*, berieffe sich, auff *Königlich Schwedischen*<sup>638</sup> befehl. [[16v]] In Fischwahren, machte diese *blocquade*, zusampt dem *Engelländischen*<sup>639</sup> undt holländischen<sup>640</sup> krieg, hemmung.

In Böhmen<sup>641</sup>, wehre das getreydig, von der dürre sehr verbrandt, würde also wol, im kauf, steigen.

Der handel, mit dem Ertzhertzogk<sup>642</sup>, wegen verkauffung, des Stifts Halberstadt<sup>643</sup>, würde wol zurügke<sup>644</sup>, gehen.

Der Churfürst von Saxen<sup>645</sup>, solte wieder unpaß sein. Qu'on apprehendoit la revolte au Papisme, dü Prince Electoral<sup>646</sup>, combien que *Son Altesse* ait publiè, ün Manifeste<sup>647</sup>, a l'encontre, de ce bruit, ou diffamation.<sup>648</sup>

Der Kayser<sup>649</sup>, hette dem *Administrator*<sup>650</sup> zu halle<sup>651</sup>, sagen laßen, als er sich besorget<endschuldiget>, daß er die Mittel, nicht hette, wieder die Stadt Brehmen<sup>652</sup>, zu exequiren<sup>653</sup>: Er könnte wol die Mittel, von seinem herrnvatter, auß dem *OberSächsischen* *crayß*<sup>654</sup>, bekommen. Jehner aber, hat vermeinet, Nein, der Churfürst, hette es verwaigert.

Die hertzoqe<sup>655</sup>, von Wolfenbüttel<sup>656</sup>, undt von Zelle<sup>657</sup>, hetten es auch nicht thun wollen, undt außflüchte gefunden, zur *Kayserlichen* anbefohlenen execution. *perge*<sup>658</sup>

Die Staaden<sup>659</sup>, wehren gantz Schach Matt, köndten nichts anfangen, ihnen zu hülffe.

---

636 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

637 Bremen.

638 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

639 England, Commonwealth von.

640 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

641 Böhmen, Königreich.

642 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

643 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

644 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

645 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

646 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

647 Publikation nicht ermittelt.

648 *Übersetzung*: "Dass man vom Kurprinzen den Aufstand zum Papismus befürchte, obgleich Ihre Hoheit gegen dieses Gerücht oder [diese] üble Nachrede eine Verteidigungsschrift veröffentlicht habe."

649 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

650 Sachsen-Weißenfels, August (I), Herzog von (1614-1680).

651 Halle (Saale).

652 Bremen.

653 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

654 Obersächsischer Reichskreis.

655 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665); Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

656 Wolfenbüttel.

657 Celle.

658 *Übersetzung*: "usw."

659 Niederlande, Generalstaaten.

Die HanSeeStädte<sup>660</sup>, wehren forchtsam, vermöchten nichts.

[[17r]]

Die Edeln, undt das landt, im Braunschweigischen<sup>661</sup> und Lünenburgischen<sup>662</sup> wehren nicht also ruinirt, wie man alhier<sup>663</sup> wehre, weil Sie gute städte, und festungen, gehabt hetten, dahin sie, ihre sachen flehen<sup>664</sup>, undt in salvo<sup>665</sup>, sein können.

Das defension wesen<sup>666</sup>, im NiederSächsischen crayß<sup>667</sup>, hette der Administrator<sup>668</sup> von halle<sup>669</sup>, einstellen müßen, dieweil die meisten landStende<sup>670</sup>, darwider gewesen, undt da man sie zwingen wolte, solches, dem Kayser<sup>671</sup> klagen würden. perge<sup>672</sup>

Die Avisen<sup>673</sup>, bringen: daß an stadt des Admirals Tromp<sup>674</sup>, (welcher den Staaden<sup>675</sup>, in die 20 iahr lang, trewlich gediehnet, und große Thaten verrichtett, auch mit heroischen solenniteten, zu Delft<sup>676</sup>, begraben worden, undt im 63. iahr, seines allters, geblieben) der herr Hautin, von Oydam<sup>677</sup>, ein zeeländer, so in WestJndien<sup>678</sup>, Admiral<sup>679</sup> gewesen, und die Spannischen<sup>680</sup>, tapfer befochten haben solle, erwehlet, und creiret<sup>681</sup> worden, iedoch, sol der Commendeür<sup>682</sup> Ruyter<sup>683</sup>, sein zugeordneter kriegsraht sein, und mit ihme, auf einem Schiffe fahren. Dieser neue Admiral General, Oydam, sol numehr auch außfahren, wieder die Engelländer<sup>684</sup>, welche noch sehr bravjren<sup>685</sup>, undt von sich schreiben, als ob Sie newlichst die Victorie<sup>686</sup> erhalten, viel Staadische Schiffe, beschädiget, und genommen, die wenigsten aber, eingebüßet hetten? [[17v]]

---

660 Hanse(bund).

661 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

662 Lüneburg, Fürstentum.

663 Anhalt, Fürstentum.

664 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

665 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

666 Defensionswesen: Angelegenheiten der Verteidigung.

667 Niedersächsischer Reichskreis.

668 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

669 Halle (Saale).

670 Magdeburg, Landstände des Erzstifts.

671 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

672 *Übersetzung*: "usw."

673 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

674 Tromp, Maarten Harpertzoon (1598-1653).

675 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

676 Delft.

677 Wassenaer Obdam, Jacob van (1610-1665).

678 Westindien.

679 Irrtum Christians II.: Wassenaer war ein Holländer und diente vor 1653 niemals als niederländischer Admiral in Westindien.

680 Spanien, Königreich.

681 creiren: jemanden in ein Amt wählen oder zu einem Amt ernennen, jemanden zu etwas machen.

682 *Übersetzung*: "Kommandeur"

683 Ruyter, Michiel Adriaenszoon de (1607-1676).

684 England, Commonwealth von.

685 braviren: trotzen, Trotz bieten.

686 Victorie: Sieg.

Die Tractaten<sup>687</sup> continuiren<sup>688</sup> annoch, zwischen den Holl:<sup>689</sup> undt Engelländern<sup>690</sup>, wie auch beyderseitß stargke armaturen<sup>691</sup>.

Die Engelländer, haben ein wachendes auge, auf die OostIndische<sup>692</sup> schiffe, ob sie solche ertappen köndten?

In der Elbe<sup>693</sup>, sollen 8 Engelländische lackenSchiffe<sup>694</sup>, über eine million werth, in salvo<sup>695</sup>, ankommen sein.

Zu Brehmen<sup>696</sup>, continurirt<sup>697</sup> Königsmarck<sup>698</sup> sein schantzen, wie Krosigk<sup>699</sup> heütte gemeldet.

Zu Regensburg<sup>700</sup> sähen zwahr, Ihre Kayserliche Mayestät<sup>701</sup> das ende des ReichßTags, gerne, (nach deme sie, von Oettingen<sup>702</sup>, undt München<sup>703</sup>, glücklich wiederkommen, undt in Bayern<sup>704</sup>, splendide<sup>705</sup> tractiret<sup>706</sup>, auch mit köstlichen<sup>707</sup> geschengken, und gaben, recipociret<sup>708</sup> worden) alleine es verziehen sich noch, die consultationes<sup>709</sup>.

Auf die Königlich Schwedische<sup>710</sup> intervention, wie auch, der Chur: undt Fürsten, intercession<sup>711</sup>, wegen des freyen gebehtenen exercitij<sup>712</sup>, der Augspurger confeßionsverwandten, in des Kaysers, Erbkönigreich, und landen<sup>713</sup>, hat noch keine resolution, erfolgen wollen. Ihre Mayestät hohe ministrj<sup>714</sup>, excusiren<sup>715</sup> sich, Sie müßten, in einer so hochwichtigen restitutionssache, dero

---

687 Tractat: Verhandlung.

688 continuiren: (an)dauern.

689 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

690 England, Commonwealth von.

691 Armatur: Rüstung.

692 Ostindien.

693 Elbe (Labe), Fluss.

694 Lakenschiff: Segelschiff.

695 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

696 Bremen.

697 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

698 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

699 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

700 Regensburg.

701 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

702 Altötting.

703 München.

704 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

705 *Übersetzung*: "prächtig"

706 tractiren: bewirten.

707 köstlich: teuer, aufwändig.

708 recipociren: erwidern.

709 *Übersetzung*: "Beratungen"

710 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

711 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

712 *Übersetzung*: "[Glaubens-]Ausübung"

713 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

714 *Übersetzung*: "Minister"

715 excusiren: entschuldigen.

gehorsahme Stände, in Böhmen<sup>716</sup>, Oesterreich<sup>717</sup>, und andern landen, zuvorhero, darüber hören, undt vernehmen.

[[18r]]

Der Pabst<sup>718</sup> hat das Podagra<sup>719</sup>. Jst stadtllich, vom Cardinal Antonio Barberinj<sup>720</sup>, beschengkt worden.

Der ViceRè zu Napolj<sup>721</sup>, hat 30 vornehme herren, in arrest nehmen laßen, weil dieselben eine neue Schatzung<sup>722</sup>, nicht willigen wollen, darüber, haben sich, 300 vom Adel, zusammen rottirt<sup>723</sup>, undt sie mit gewaltt wiederumb erlediget<sup>724</sup>. Im Montferrat<sup>725</sup>, sollen die Spannischen<sup>726</sup> sich sehr stärgken, wieder die Frantzosen<sup>727</sup>, im Piemont<sup>728</sup>.

Die Maltheser Ritter<sup>729</sup>, sollen mit hülfe etzlicher Frantzösischer Freybeütter, den Türgken<sup>730</sup>, 30 Schiffe, mit Proviant, undt anderer Notturfft, so in Canêa<sup>731</sup> gewollt, abgenommen haben.

General Foscolo<sup>732</sup>, sol noch die Türckische armada<sup>733</sup> blocquiret halten. Die venezianer<sup>734</sup> suchen wiederumb geldMittel, ihren krieg, zu continuriren<sup>735</sup>. Der Pabst, hat ihnen, 500000 kronen, zu geben, bewilliget, und zugelaßen, so viel auch, auß ihrer Geistlichen, beneficien, zu nehmen, <ohngefahr.>

Interim<sup>736</sup>, hoffen die venezianer noch immer noch, auf Tractaten<sup>737</sup>.

In Catalonien<sup>738</sup>, sol Girona<sup>739</sup>, von den Frantzosen, belägert sein.

---

716 Böhmen, Stände.

717 Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände; Oberösterreich (Österreich ob der Enns), Landstände.

718 Innozenz X., Papst (1574-1655).

719 *Übersetzung*: "Fußgicht"

720 Barberini, Antonio (1608-1671).

721 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).

722 Schatzung: (häufig wegen einer Notlage erhobene) Abgabe, Steuer.

723 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

724 erledigen: befreien, freilassen.

725 Montferrat, Herzogtum.

726 Spanien, Königreich.

727 Frankreich, Königreich.

728 Piemont.

729 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

730 Osmanisches Reich.

731 Canea (Chania).

732 Foscolo, Leonardo (1588-1660).

733 Armada: Armee, Heer.

734 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

735 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

736 *Übersetzung*: "Unterdessen"

737 Tractat: Verhandlung.

738 Katalonien, Fürstentum.

739 Girona.

Bordeaux<sup>740</sup>, ist zwar, in des Königs in Frankreich<sup>741</sup> händen, jedoch, kan darumb der accord<sup>742</sup>, wegen der Cittadellen, nicht gehalten werden, weil die Spannische armada<sup>743</sup>, undter dem Marchese di San Croce<sup>744</sup>, stärcker als nie, in der Garonne<sup>745</sup> lieget, undt leicht einen Newen aufstandt, erwegken köndte.

[[18v]]

Die Irrländer<sup>746</sup>, sollen sehr, zu den Frantzosen<sup>747</sup>, von den Spannischen<sup>748</sup> überfallen. In Piccardie<sup>749</sup>, sollen die Spannischen sehr stargk sein, undt einen häuptstreich<sup>750</sup>, vorhaben. Visconte de Tüenne<sup>751</sup>, muß nur an itzo, defensive<sup>752</sup> gehen. Der König<sup>753</sup> sol zu Saint Denys<sup>754</sup>, mit schlechten Ceremonien, sein gekröhnet worden. An itzo, stehet es darauf, daß er sich, zu Rheims<sup>755</sup>, will salben laßen, wenn er nur sicher dahin kommen kan, vor seinen feinden. Düc d'Orleans<sup>756</sup>, endtschuldiget sich, stärcker, alß nie, nacher hof, zu kommen. Prince de Condè<sup>757</sup>, will sich, von den Spannischen, separiren, undt eine armée, á part<sup>758</sup> führen. Der Ertzhertzog<sup>759</sup>, will selber, in das Spannische läger, in Frankreich kommen.

Die Schweden<sup>760</sup>, haben ein auge, auf Brehmen<sup>761</sup>.

Zu Stogkholm<sup>762</sup>, ist ein deützscher<sup>763</sup>, von Lübegk<sup>764</sup>, bürtig, (welcher sich in priester Johannjs<sup>765</sup> landt, häußlich niedergelaßen,) ahnkommen, denselben, hat die Königin<sup>766</sup>, außführlich gehöret, ihn

---

740 Bordeaux.

741 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

742 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

743 Armada: Kriegsflotte.

744 Bazán y Manrique de Lara, Álvaro de (gest. 1660).

745 Garonne, Fluss.

746 Irland, Königreich.

747 Frankreich, Königreich.

748 Spanien, Königreich.

749 Picardie.

750 Hauptstreich: großer, bedeutsamer militärischer Schlag.

751 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

752 Übersetzung: "defensiv"

753 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

754 Saint-Denis.

755 Reims.

756 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

757 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

758 Übersetzung: "Armee getrennt"

759 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

760 Schweden, Königreich.

761 Bremen.

762 Stockholm.

763 Person nicht ermittelt.

764 Lübeck.

765 Johannes, Priester(könig).

766 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

darnach aber, mit einem stück geldes, wiederumb, ziehen laßen. Die Königin, delectirt sich, mit iagen, nach dem sie die seria<sup>767</sup>, undt audientzen expedirt.

Schreiben, von *Adolf Börstel*<sup>768</sup> auß Paris<sup>769</sup>, item<sup>770</sup>: von Leiptzig<sup>771</sup>; Halle<sup>772</sup>, undt andern orthen.

### 13. September 1653

[[19r]]

σ den 13. September 1653.

<30 kleine vogel.>

<2 hasen gehezt.>

Jch bin hinauß hetzen geritten, undt haben 2 hasen einbrachtt, auch das pflügen, undt seen, zu Zeptzig<sup>773</sup> beobachtet.

Die gesterige frewde, wegen meines fohlens, hat nicht lange gewähret, dieweil zwahr in den Werderischen<sup>774</sup> gerichtten<sup>775</sup>, fohlen ahngehalten worden, aber es seindt nicht die rechten, auch daß brandtmahl, nicht auf denselbigen gewesen. Also wirdt man oftermals, durch ungleiche bericht, verführet, undt irre gemachtt. Gott allein, kan alles wißen, alles sehen, undt allenthalben zugegen<sup>776</sup> sein sein. Er siehet auch, in das innerste, undt verborgene, der hertzen, Gott den herren, alleine, kan niemandt betriegen! Er wolle diß, und andere bubenstücker<sup>777</sup>, offenbahren, undt heylsamlich straffen! andern zum abschew, undt zur warnung, exemplarisch! *perge*<sup>778</sup>

Extra: zu Mittage, ist ge[we]sen, der hofrath, Paulus Ludwig<sup>779</sup>, Jtem<sup>780</sup>: Geörge Cnüttel<sup>781</sup>, undt die Ordinarij extraOrdinarij<sup>782</sup>.

On dit derechef; dès mauvayses nouvelles, de l'Electeur de Brandenburg<sup>783</sup>, & de son decèz. Dieu<!> ne le Vueille pas!<sup>784</sup>

---

767 *Übersetzung*: "ernsthaften Angelegenheiten"

768 Börstel, Adolf von (1591-1656).

769 Paris.

770 *Übersetzung*: "ebenso"

771 Leipzig.

772 Halle (Saale).

773 Zepzig.

774 Werder, von dem, Familie.

775 Gericht: Gebiet, das den Raum umfasst, für den die Gerichtshoheit gilt.

776 Die Wortbestandteile "zu" und "gegen" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

777 Bubenstück: gemeine Tat, Schurkenstreich, Freveltat, Verbrechen.

778 *Übersetzung*: "usw."

779 Ludwig, Paul (1603-1684).

780 *Übersetzung*: "ebenso"

781 Knüttel, Georg (1606-1682).

782 *Übersetzung*: "gewöhnlichen außerordentlichen [Essensgäste]"

783 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

784 *Übersetzung*: "Man sagt erneut schlechte Nachrichten vom Kurfürsten von Brandenburg und von seinem Ableben. Gott wolle es nicht!"

[[19v]]

<Miltitz<sup>785</sup>, extra zu abends, cum Ordinarijs, extraordinarijs<sup>786</sup> [.]>

heütte seindt 14 {Scheffel} rogken, geseet worden, zu Zeptzig<sup>787</sup> an der Nachthuet. Gott gebe, zu Segen! undt gedeyen! Es ist kein Mensch, darbey gewesen, bey Clemen Pegaw<sup>788</sup>, dem hofeMeister<sup>789</sup>, daselbst. Je me fie, en sa fidelitè.<sup>790</sup>

## 14. September 1653

ø den 14<sup>den</sup>: September 1653.

Responsio<sup>791</sup> abermalß, von Ballenstedt<sup>792</sup>, worselbsten, der iunge Plato<sup>793</sup>, des Superintendenten<sup>794</sup> Sohn, mit des Amptmanns Schmidts<sup>795</sup> Tochter, Maria Sibilla<sup>796</sup>, verlöbnüß gehalten, zu Padeborn<sup>797</sup>, in gegenwarth, beyderseitß Elltern<sup>798</sup>, auch etzlicher befreündten<sup>799</sup>. Gott gebe ihnen, seinen Segen!

Risposta<sup>800</sup> von F. undt A.<sup>801</sup> &cetera &cetera &cetera[.]

Extra Miltitz<sup>802</sup>, (deme ich, audientz gegeben,) cum Ordinarijs, extraordinarijs<sup>803</sup>, wie auch hofpredigern<sup>804</sup>.

1 {Wispel} 2 {Scheffel} rogken, seindt allhier<sup>805</sup> geseet, Gott gebe, zu segen! wachßthumb, und gedeyen!

Discorsj<sup>806</sup>, mit Jehna<sup>807</sup>, & alijs<sup>808</sup>.

---

785 Miltitz, Georg Friedrich von (1627-nach 1669).

786 *Übersetzung*: "mit den gewöhnlichen außerordentlichen [Essensgästen]"

787 Zepzig.

788 Pegau, Clemens.

789 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

790 *Übersetzung*: "Ich verlasse mich auf seine Treue."

791 *Übersetzung*: "Antwort"

792 Ballenstedt.

793 Plato, Johann Joachim (1627-1672).

794 Plato, Joachim (1590-1659).

795 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

796 Plato, Maria Sibylla, geb. Schmidt (1636-1664).

797 Badeborn.

798 Plato, Anna, geb. Leising (1601-1676); Plato, Joachim (1590-1659); Schmidt, Margaretha, geb. Limpach (gest. 1654); Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

799 Befreunde: Verwandte.

800 *Übersetzung*: "Antwort"

801 Abkürzungen nicht auflösbar.

802 Miltitz, Georg Friedrich von (1627-nach 1669).

803 *Übersetzung*: "mit den gewöhnlichen außerordentlichen [Essensgästen]"

804 Menzelius, Johann (1596-1671).

805 Bernburg.

806 *Übersetzung*: "Gespräche"

807 Jena, Christoph von (1614-1674).

## 15. September 1653

ᵃ den 15. [Se]ptember 1653.

<1 hase von Ballenstedt<sup>809</sup> [.]>

Martin Nickel<sup>810</sup> ist Gott lob, wiederkommen, von Regensburg<sup>811</sup> <cum litteris<sup>812</sup>, vom Hans Senf<sup>813</sup> [,] Pozzo<sup>814</sup>, und Lodron<sup>815</sup>.>

Briefe geschrieben, in Galliam<sup>816 817</sup>.

Den Amptmann Georg Reichardt<sup>818</sup> [,] postea<sup>819</sup> Philipp Güder<sup>820</sup>, bey Mir gehabt, in angelegenheiten.

[[20r]]

1 {Wispel} Rogken, ist heütte wiederumb alhier<sup>821</sup> gesehet. Gott gebe zu Segen! wachßthumb! undt gedeyen!

## 16. September 1653

ᵃ den 16<sup>den</sup>: September 1653.

<22 lerchen, Geüder<sup>822</sup>, cum socijs<sup>823</sup>, vom streichen<sup>824</sup>.>

<1 hasen gehetztt.>

Jch bin hinauß hetzen geritten. <90 kleine vogel, aufm herde<sup>825</sup>.>

---

808 *Übersetzung*: "und anderen"

809 Ballenstedt.

810 Nickel, Martin (2) (geb. 1630).

811 Regensburg.

812 *Übersetzung*: "mit Briefen"

813 Senf, Johann.

814 Pozzo, Giovanni Ferdinando (geb. ca. 1630).

815 Lodron, N. N..

816 Frankreich, Königreich.

817 *Übersetzung*: "nach Frankreich"

818 Reichardt, Georg (gest. 1682).

819 *Übersetzung*: "später"

820 Güder, Philipp (1605-1669).

821 Bernburg.

822 Geuder von Heroldsberg, Philipp Karl (1636-1694).

823 *Übersetzung*: "mit Kameraden"

824 streichen: Vögel mit Hilfe eines Netzes (massenhaft) fangen.

825 Herd (Vogelherd): erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

Interim<sup>826</sup> ist Geörge Hermann<sup>827</sup> hofraht von Deßaw<sup>828</sup> mit creditiven<sup>829</sup>, in angelegenheiten, ankommen, Man hat mich beruffen, darauf ich baldt einkommen, undt ihn herauf, hol[en] laßen, <nach dem er zu Zerbst<sup>830</sup> gewesen.>

Mit dem Medico<sup>831</sup> *Doctor* Fischern<sup>832</sup>, conversirt; von unserm statu<sup>833</sup>, sonderlich aber, von *Fürst Augusti*<sup>834</sup> Sehligen ende, undt dero gemahlin<sup>835</sup>, itzigem zustande. Es scheint, Sie habe Paralysim<sup>836</sup>. Gott bewahre! undt beßere es!

Extra: zu Mittage behalten, den hofraht, undt abgeordneten, von Deßaw, Item<sup>837</sup>: *Doctor* Mechovium<sup>838</sup>. So ist auch der Medicus<sup>839</sup>, *Doctor* Fischer, hieroben, geblieben, undt *Tobias Steffek von Kolodey*<sup>840</sup> [.]

heütte seindt abermalß, zwey Relationes, de *Numeris*<sup>841</sup> 40 undt 41 von Regenspurgk<sup>842</sup> ahnkommen. Die Gesandten<sup>843</sup>, rahten, undt bitten, umb die avocation<sup>844</sup>. Die *Churfürsten*<sup>845</sup> attendiren<sup>846</sup> [!] wenig, das *Fürstliche Collegium*<sup>847</sup>, viel weniger[,] die Städte<sup>848</sup>, als wenn es Senatores Pedanej<sup>849</sup> nur wehren. Legatj<sup>850</sup>, bitten, umb nachschuß, wegen der Trawer, undt abrayse. Gernrödische<sup>851</sup> sache, gehet schläferig. In causa Ascaniensis<sup>852 853</sup> will die güliche handlung, die beste sein. Die Deputation gehet langsam forth, weil Gülich<sup>854</sup> wegen, Pfaltz Newburg<sup>855</sup> noch nicht recipiret<sup>856</sup>. Brehmen<sup>857</sup>, wirdt verlassen. [[20v]] Il semble, qu'on connivera,

---

826 *Übersetzung*: "Unterdessen"

827 Hermann, Georg (1608-1666).

828 Dessau (Dessau-Roßlau).

829 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

830 Zerbst.

831 *Übersetzung*: "Arzt"

832 Fischer, Levin.

833 *Übersetzung*: "Zustand"

834 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

835 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

836 *Übersetzung*: "eine Lähmung"

837 *Übersetzung*: "ebenso"

838 Mechovius, Joachim (1600-1672).

839 *Übersetzung*: "Arzt"

840 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

841 *Übersetzung*: "Berichte mit den Nummern"

842 Regensburg.

843 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696); Milag(ius), Martin (1598-1657).

844 Avocation: Abberufung.

845 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).

846 attentiren: versuchen, wagen.

847 Heiliges Römisches Reich, Reichsfürstenrat.

848 Heiliges Römisches Reich, Reichsstädterat (Reichsstädtekollegium).

849 *Übersetzung*: "Hilfsräte"

850 *Übersetzung*: "Die Gesandten"

851 Gernrode, Stift.

852 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

853 *Übersetzung*: "In der askanischen Sache"

854 Jülich, Herzogtum.

855 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

aux Swedois<sup>858</sup>, a se saisir, de la bonne Ville, de Brehmen<sup>859</sup>; et au Duc de Brunswigk<sup>860</sup>, a occuper Brunswyck<sup>861</sup>, mais tout cela pourroit occasionner, une crüelle guerre! Dieu vueille, que nostre Paix<sup>862</sup>, en Allemaigne<sup>863</sup>, soit constante, & perdürable!<sup>864</sup>

Gegen Abendt, habe ich, den Deßawischen<sup>865</sup> Abgeordneten<sup>866</sup>, wieder expediret, undt etzliche vollzogene<sup>867</sup> schreiben, mittgegeben.

Il y a derechef, eü a Zerst<sup>868</sup>, ün cas de Sodomie Abominable, la ou ün <ieüne> marmiton, <en [...]> [aü] chasteau, a estè decapitè, pour s'estre vilainement mèslè a[v]ec üne jüment, laquelle on a fait assommer aussy, le Diable ayant imaginè a ce garnement, qu'il avoit affaire, avec üne tresbelle Dame. On le trouva en l'ac[ti]on, dans l'estable, & la semence, spermatique jettèe [en] Terre auprès de l'animal<sup>869</sup> &cetera[.] N'a gueres, en la Tetrarchie de Zerst<sup>870</sup>, ün Italien, fürst executè <a mort par glaive, et feü>, en la jürisdiction dès nobles. Davier, pour mesme crime!<sup>871</sup> perge<sup>872</sup> Et il s'en mocquoit encores, comme si en son Pays<sup>873</sup>, cela seroit fort coustümier? & demeüroit impüny? On assomma aussy alores, la cavalle, par l'execüteür, de la Haulte jüstice, & sès Valets. Dieu vueille<!>, que tels abominables crimes, ne nous ominent, des nouvelles maledictions! comme i'en ay veü, & sürvescü, dès exemples extraordinajres. Le bon Dieu, ne

---

856 recipiren: (durch eine Körperschaft oder Person) annehmen, empfangen.

857 Bremen.

858 Schweden, Königreich.

859 Bremen.

860 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

861 Braunschweig.

862 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

863 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

864 *Übersetzung*: "Es scheint, dass man den Schweden nachsehen wird, sich der guten Stadt Bremen zu bemächtigen, und dem Herzog von Braunschweig, Braunschweig zu besetzen, aber all das könnte einen grausamen Krieg verursachen! Gott wolle, dass unser Frieden in Deutschland beständig und dauerhaft sei!"

865 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

866 Hermann, Georg (1608-1666).

867 vollziehen: unterschreiben.

868 Zerst.

869 *Übersetzung*: "Es hat in Zerst erneut einen Fall der abscheulichen Sodomie gegeben, wo ein junger Küchenjunge [...] auf dem Schloss dafür enthauptet worden ist, sich auf garstige Weise mit einer Stute vermischt zu haben, welche man auch totschiagen lassen hat, wobei sich der Teufel in diesem Spitzbuben vorgestellt hat, dass er es mit einer sehr schönen Dame zu tun gehabt habe. Man fand ihn bei der Handlung im Stall und den Spermasamen auf den Boden neben dem Tier ausgeworfen"

870 Anhalt-Zerst, Fürstentum.

871 *Übersetzung*: "Unlängst wurde in der Zerstler Viererherrschaft [d. h. dem Zerstler Teilfürstentum] bei der Rechtsprechung der Adligen ein Italiener zu Tode durch Schwert und Feuer hingerichtet. Zahnzange[?] für dasselbe Verbrechen!"

872 *Übersetzung*: "usw."

873 Italien.

vueille retirer, sa main Paternelle, de nous, et de nostre Pays<sup>874</sup>, ni nous abandonner, a le Proye dü Loup Ravissant!<sup>875</sup>

[[21r]]

Es ist heütte allhier zu Bernburg<sup>876</sup> 19 {Scheffel} rogken, zu Zeptzig<sup>877</sup> aber, 1 {Wispel} 8 {Scheffel} 1 {Viertel} geseet worden, Gott laße alles wol gedeyen, undt aufwachßen! Allhier, ist bey der Außsaht, Hanß Baltzer Oberlender<sup>878</sup>, zu Zeptzig aber, der Trompter<sup>879</sup> Zachariaß<sup>880</sup>.

## 17. September 1653

ᵝ den 17<sup>den</sup>: September 1653.

<29 Ierchen, hanß Cohte<sup>881</sup>, Hans Balthasar Oberlender<sup>882</sup>, heinrich<sup>883</sup> Stalliunge.>

In Oeconomicis<sup>884</sup>, travaglijret<sup>885</sup>. <3 hasen, Carl Ursinus<sup>886</sup> gehetzt.>

Doctor Levinum Fischer<sup>887</sup>, meinen leibmedicum<sup>888</sup>, undt Tobias Steffek von Kolodey<sup>889</sup> nacher Plötzkaw<sup>890</sup>, geschicktt, in angelegenheiten.

Meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin<sup>891</sup>, ist nachmittage, selber hinüber, nach Plötzkau gezogen, undt hat Viktor Amadeus<sup>892</sup> und Ernesta Augusta<sup>893</sup> mittgenommen, nebst einem Jungker, undt einer Jungfer.

---

874 Anhalt, Fürstentum.

875 *Übersetzung*: "Und er machte sich noch darüber lustig, als ob das in seinem Land sehr üblich wäre und ungestraft bleiben würde. Man schlug durch den Vollstrecker der hohen Gerichtsbarkeit und ihrer Diener dann auch die Stute tot. Gott wolle, dass solche abscheulichen Verbrechen uns keine neuen Verfluchungen prophezeit, wie ich davon außergewöhnliche Beispiele gesehen und überstanden habe. Der liebe Gott wolle weder seine väterliche Hand von uns und von unserem Land zurückziehen noch uns der Beute des reißenden Wolfes preisgeben!"

876 Bernburg.

877 Zepzig.

878 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

879 Trompter: Trompeter.

880 Haug, Zacharias.

881 Kothe, Johann (gest. 1696).

882 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

883 N. N., Heinrich (3).

884 *Übersetzung*: "In Wirtschaftssachen"

885 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.

886 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

887 Fischer, Levin.

888 *Übersetzung*: "arzt"

889 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

890 Plötzkau.

891 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

892 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

893 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

12 {Scheffel} Rogken, seindt heütte zu Zeptzig<sup>894</sup>, geseet. Gott laße es, zu gesegnetem gedeyen, wol aufwachßen!

<Jch habe> Jn Publicis<sup>895</sup>, sonderlich, wegen avocation<sup>896</sup>, unserer gesandten<sup>897</sup>, etwas erlanget, darinnen, gestern, durch ungleichen bericht, des Abgeordneten Hermannj<sup>898</sup>, zimlich verstoßen, undt gar anderer bericht, diesen abendt, <von Zerbst<sup>899</sup> auß> erstattet worden, habe derowegen auch, meine gesterige Meinung, endern, retractiren<sup>900</sup>, undt Meinem vetter, undt Schwager, Fürst Johann Casimirs<sup>901</sup> Liebden nachschigken müßen. Gott gebe! das es, zu rechter zeitt, überkomme! Quj ben[e] distinguit; bene docet. et: Præcipitantia Comes Pænitentiaë.<sup>902</sup> Gleichwol, hette auch, ein Fürstlicher legatus<sup>903</sup>, reinen wein, einschencken, undt die runde, lauttere warheitt, berichten sollen, nicht aber, Mich, undt andere Rächte, hindter das licht, führen, undt sagen, alle andere herren<sup>904</sup>, wehren mit der Avocation, zufrieden, wenn ich nur auch assentirte<sup>905</sup>!

## 18. September 1653

[[21v]]

☉ den 18<sup>den</sup>: September 1653.

<Dicker<sup>906</sup> Nebel mane<sup>907</sup>.>

In die kirche, cum filijs<sup>908</sup>, Textus<sup>909</sup> Matthäus 6.<sup>910</sup> Niemandt kan zweyen herren diehnen.

Man hat auch abgekündigt<sup>911</sup>, künftigen leich<sup>912</sup> Sermon ꝛ (gebe gott)[.]

Nachmittagß, cum filijs<sup>913</sup>, wieder in die kirchen.

---

894 Zepzig.

895 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

896 Avocation: Abberufung.

897 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696); Milag(ius), Martin (1598-1657).

898 Hermann, Georg (1608-1666).

899 Zerbst.

900 retractiren: widerrufen, rückgängig machen.

901 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

902 *Übersetzung*: "Wer gut unterscheidet, lehrt gut. Und: Der Absturz ist der Begleiter der Reue."

903 *Übersetzung*: "Gesandter"

904 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

905 assentiren: zustimmen.

906 dick: dicht.

907 *Übersetzung*: "morgens"

908 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

909 *Übersetzung*: "mit den Söhnen, der Text"

910 Mt 6,24

911 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

912 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

913 *Übersetzung*: "mit den Söhnen"

Wallwitz<sup>914</sup> hat sich präsentirt, al suo ritorno dj Gröptzig<sup>915 916</sup> [.]

Item<sup>917</sup>: Discorsj<sup>918</sup>, mit Jehna<sup>919</sup>, gehabt, di consequenza<sup>920</sup>.

Abermahlige post, von Ballenstedt<sup>921</sup> bekommen, per<sup>922</sup> *Friedrich Holst*<sup>923</sup> [.]

Der von Jehna, hat mir heütte einen großen apfel auß seinem garten, zu Zerbst<sup>924</sup>, gegeben, welcher 1 pfundt, undt 3 loht gewogen, dergleichen raritet nicht baldt zu finden, in solcher größe! Jch kan mich auch nicht erinnern, einen so großen gesehen zu haben.

## 19. September 1653

ᵝ den 19<sup>den</sup>: September 1653.

<2 hasen, *Carl Ursinus*<sup>925</sup> einbrachtt.>

Zu arbeiten, undt præparatoria<sup>926</sup> zu machen, geschäftig gewesen, undt dennoch, seindt auch unnütze lose verdrießliche händel, meiner eigenen leütte, darzu kommen. Gott helfe mir, auß allen turbis<sup>927</sup>!

heütte, sol *Fürst Johann Casimir*<sup>928</sup>, mein vetter, undt Schwager, nacher Köhten<sup>929</sup>, ankommen, cum filio<sup>930</sup>, & patruale<sup>931 932</sup>, damit Morgen (*gebe gott*) der einzugk, zu Plötzkau<sup>933</sup>, geschehe! Gott gebe! das wir mit Ruhe, Friede, undt einigkeit, das *Fürstliche*<sup>934</sup> leichtbegengnüß (Schuldigermaßen,) halten mögen! [[22r]] Jch, vor meine Person, habe mich <auff die Nachfrage, von Plötzkau<sup>935</sup> auß> endtschuldigen laßen. Könnte wegen obliegender geschäfte, (undt umb anderer Circumstantzien<sup>936</sup> willen,) vor Mittwochß, nachm frühestück, gegen das angestellte

---

914 Wallwitz, Johann Esche von (1620-nach 1664).

915 Gröbzig.

916 *Übersetzung*: "zu seiner Rückkehr aus Gröbzig"

917 *Übersetzung*: "Ebenso"

918 *Übersetzung*: "Gespräche"

919 Jena, Christoph von (1614-1674).

920 *Übersetzung*: "von Wichtigkeit"

921 Ballenstedt.

922 *Übersetzung*: "durch"

923 Holst, Friedrich.

924 Zerbst.

925 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

926 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

927 *Übersetzung*: "Verwirrungen"

928 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

929 Köthen.

930 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

931 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

932 *Übersetzung*: "mit dem Sohn und dem Vetter"

933 Plötzkau.

934 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

935 Plötzkau.

936 Circumstanz: Umstand.

Fürstliche<sup>937</sup> leichbegengnüß, nicht erscheinen, undt ich wollte alßdann, meine gebühr, schon ablegen.

Die Ordinarien<sup>938</sup> geben von Leiptzig<sup>939</sup> :

Daß der Rebellischen pawren General, Lowenberger<sup>940</sup> zu Bern<sup>941</sup>, in der Schweitz<sup>942</sup>, enthäuptet, darnach geviertheilt, undterm galgen, begraben, undt sein bundesbrief, auf den galgen, angenagelt worden seye.

Der Ertzhertzogk Leopoldus<sup>943</sup> ist bey der Armada<sup>944</sup> in Franckreich<sup>945</sup> [.] haben Rocroy<sup>946</sup> beläget, hoffen es baldt zu emportiren<sup>947</sup>, zumahl da der Printz von Condè<sup>948</sup>, dem Visconte de Turenne<sup>949</sup>, etzliche völger<sup>950</sup> geschlagen, und ruiniret. Gedachter Printz von Condè, sol den Düc de Guise<sup>951</sup>, (weil er die Stadt Guise<sup>952</sup>, nicht eingenommen,) beschimpft, undt im Due[l], erstochen haben, nach dem ihn, der ander, gefordert.

Der König in Frankreich<sup>953</sup> wil sich noch zu Rheims<sup>954</sup> salben laßen, undt hoffet, mit dem Düc d'Orleans<sup>955</sup>, undt Printz von Condè, sich zu vergleichen. Zu Bourdeaux<sup>956</sup>, werden die Ormisten<sup>957</sup> außgei[a]gtt, die Mawren geschleift, undt Cittadellen gebawet. Der Cardinal de Rèz<sup>958</sup>, sol dem pabst<sup>959</sup> zu ehren, loß kommen. Cardinal Mazzarinj<sup>960</sup>, übet große liberaliteten<sup>961</sup>, gegen die Schifleütte zu Paris<sup>962</sup>, dieweil Sie zum aufruhr, gar geneiget sein. hat ihnen, als schlechten leütten, in die 200000 {Livres tournois} verehren<sup>963</sup> laßen.

[[22v]]

---

937 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

938 Ordinarije: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

939 Leipzig.

940 Leuenberger, Niklaus (1611/15-1653).

941 Bern.

942 Schweiz, Eidgenossenschaft.

943 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

944 Armada: Armee, Heer.

945 Frankreich, Königreich.

946 Rocroi.

947 emportiren: einnehmen, erobern.

948 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

949 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

950 Volk: Truppen.

951 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).

952 Guise.

953 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

954 Reims.

955 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

956 Bordeaux.

957 Ormisten (Parti de l'Ormée).

958 Gondi, Jean-François Paul de (1613-1679).

959 Innozenz X., Papst (1574-1655).

960 Mazarin, Jules (1602-1661).

961 Liberalitet: Freigebigkeit, Freisinnigkeit.

962 Paris.

963 verehren: schenken.

Die Engelländer<sup>964</sup>, rüsten sich wieder stargk zur See, undt haben 15 holländische<sup>965</sup> kauffahrer, aufs neue hinweg genommen. Der ViceAdmiral Witte Wittens<sup>966</sup>, auf holländischer seite, gehet den OostIndianischen<sup>967</sup> Schiffen, (so in Dennemargk<sup>968</sup>, undt Norwegen<sup>969</sup>, angelendet sein, undt über 122 Tonnen goldes reich, geschätzt), entgegen, sie inß vaterlandt zu convoyiren<sup>970</sup>. hingegen, möchten die Cromwellischen<sup>971</sup> Sie lieber in Engellandt sehen, oder doch etwaß abzuwagken, versuchen. General Cromwell, hat 7 Regiment zu roß, und fuß, wieder die hoch: oder Highländer<sup>972</sup>, in Schottland<sup>973</sup> geschickt, weil dieselben, dem Könige<sup>974</sup>, und den Predicanten, zum besten, sich stargk machen sollen, und albereit in einem treffen<sup>975</sup>, in die 1200 Engelländer, erleget. Die Staaden<sup>976</sup>, wollen ihnen auch, munitio[n]en, undt gewehr zuschicken. 1400 Jrrländer<sup>977</sup>, so Cromwell in Spannien<sup>978</sup>, hat schigken wollen, (damit er das land von Jrren undt natürlichen innwohnern säubere) haben den poßen gemergkt, sich der Schiffe, der bootsknechte<sup>979</sup>, undt der Engelländer, darauf bemächtiget, undt seindt auch, zu den Schotten, gestoßen. Der herr von Oydam<sup>980</sup>, hat noch nicht die angetragene Admiralschafft, wollen acceptiren, von den herren Staaden. [[23r]] Dem Admiral, Martin Herperts Tromp<sup>981</sup> Sehliger, hat der Professor zu Leyden<sup>982</sup>, Boxthornius<sup>983</sup>, ein städtliches lateinischen Epitaphium<sup>984</sup>, zu e[h]ren, aufgerichtet, und seine wahrhaftige Laudes<sup>985</sup>, celebrire[t].

Der König in Denn[e]mark<sup>986</sup> armiret wieder die Engelländer<sup>987</sup>, zu lande undt zu waßer, ihnen nicht trawende. Der OostIndianischen<sup>988</sup> Schiffe Admiral<sup>989</sup> hat dem Kö[ni]ge, schöne rariteten verehrt<sup>990</sup>, der König hinge[ge]n ihme [wi]eder, gute weine [p]ræsentiren<sup>991</sup> laße[n.]

---

964 England, Commonwealth von.

965 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

966 With, Witte Corneliszoon de (1599-1658).

967 Ostindien.

968 Dänemark, Königreich.

969 Norwegen, Königreich.

970 convoyiren: begleiten, geleiten.

971 Cromwell, Oliver (1599-1658).

972 Highlands.

973 Schottland, Königreich.

974 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

975 Treffen: Schlacht.

976 Niederlande, Generalstaaten.

977 Irland, Königreich.

978 Spanien, Königreich.

979 Boots-knecht: Matrose.

980 Wassenaer Obdam, Jacob van (1610-1665).

981 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).

982 Universität Leiden (Rijksuniversiteit Leiden).

983 Boxhorn, Marcus Zuërius van (gest. 1653).

984 *Übersetzung*: "Grabmal"

985 *Übersetzung*: "Verdienste"

986 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

987 England, Commonwealth von.

988 Ostindien.

989 With, Witte Corneliszoon de (1599-1658).

In Pr[eußen]<sup>992</sup> [...] zu Königßbergk<sup>993</sup>, gra[ßi]ret di[e pe]st [...] Polen [sol] die fe[st]ung<sup>994</sup>,  
(darin [...] auß der Wallachey<sup>995 996</sup> gemahlin<sup>997</sup> ge[...]rn entsetzt sein. Sie hat 300000 Ducate[n  
de]nselfigen, gegeben, daß sie den Ragozzi<sup>998</sup> bekriegen [soll]ten, und zur recompens. Der  
vor[tra]b, der Pollnischen<sup>999</sup> armée, sol vom Chmielinsky<sup>1000</sup>, undt [den] [Ta]rtarn<sup>1001</sup>, geschlagen  
sein.

Der [Türkische Kayser] sol 30 vornehme herren ahn seinem ho[f], haben niede[rm]achen laßen,  
weil er Sie, an seines herrn vatters Kaysers Jbrahim<sup>1003</sup> Tode, schuldig erfunden.

Canêa<sup>1004</sup>, ist abermalß endtsetzt, undt mit Frischem volgk<sup>1005</sup> [,] proviant, und munition, versehen.  
General Foscolo<sup>1006</sup>, hat zwahr etzliche Türckische<sup>1007</sup> galleren, blo[q]uirt, undt viel Insulen, im  
Ar[ch]ipelago<sup>1008</sup>, in contribut[i]on, gesetzt. Die Morlacchi<sup>1009</sup> armiren wieder. [[23v]] Zu Rom<sup>1010</sup>,  
ist den venezianern<sup>1011</sup> erlaubet, 4000 Mann, in des pabsts stato<sup>1012</sup>, zu werben, und 50000 kronen,  
zur assistentz, gegeben, auch zugelaßen, in der venezianer eigenem lande, von den Geistlichen, in  
die 400 mille<sup>1013</sup> cronen, zum Türckenkriege, zu erheben.

Der Vice Rè<sup>1014</sup> von Napolj<sup>1015</sup>, Conte d'Og[ni]ata<sup>1016</sup>, ist wieder auf 3 iahr, vom Kön[ige i]n  
Spanien<sup>1017</sup>, confirmiret<sup>1018</sup>, der hat befehl, des pabs[ts]<sup>1019</sup> lande, [a]hznzugreifen, so baldt der  
König in Portug[all]<sup>1020</sup> [...] [pabs]ts, vor einen König e[rka]ndt [wo]rde[n] <sein> [...]den möchte.

---

990 verehren: schenken.

991 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

992 Preußen, Herzogtum.

993 Königsberg (Kaliningrad).

994 Suceava.

995 Walachei, Fürstentum.

996 Irrtum Christians II.: Es handelt sich um das Fürstentum Moldau.

997 Lupu, Ecaterina (1620-1666).

998 Rákóczi, Georg II. (1621-1660).

999 Polen, Königreich.

1000 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

1001 Krim, Khanat.

1003 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

1004 Canea (Chania).

1005 Volk: Truppen.

1006 Foscolo, Leonardo (1588-1660).

1007 Osmanisches Reich.

1008 Ägäisches Meer.

1009 *Übersetzung*: "Morlaken [romanische Volksgruppe an der dalmatischen Küste]"

1010 Rom (Roma).

1011 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

1012 Kirchenstaat.

1013 *Übersetzung*: "tausend"

1014 *Übersetzung*: "Vizekönig"

1015 Neapel, Königreich.

1016 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).

1017 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1018 confirmiren: bestätigen.

1019 Innozenz X., Papst (1574-1655).

1020 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

Den Duca di<sup>1021</sup> [...] er wieder Spanisch<sup>1022</sup> worde[n.]

Es seindt heyra[...]r, zwischen de[m] Düc de Savoye<sup>1023</sup>, undt der Made[moy]selle d'Orleans<sup>1024</sup>, zwischen dem Düc de Beaufort<sup>1025</sup>, undt einer Ertzhertzoginn<sup>1026 1027</sup> zu Jnsprugk<sup>1028</sup>, zwischen noch einem Grandes<sup>1029</sup> in Frankreich<sup>1030</sup> [un]d Mademoyselle de Longuevill[e]<sup>1031</sup>. Er wirdt [...] [d]e Rheims<sup>1032</sup>, genandt, ich halte aber, [...]ugkt.

Es continuirt<sup>1033</sup>, daß die [...], von [M]alta<sup>1034</sup>, dem Türcken<sup>1035</sup>, 10 Schiffe, (welche na[c]h Canea<sup>1036</sup> gewoltt), abgenommen

Zu Regensburg<sup>1037</sup> ist man noch geschäftig, mit denen Deljberationibus<sup>1038</sup>, iedoch, mit geringem effect.

Der Kayserlichen Mayestät<sup>1039</sup> abrayse, ist noch nicht resolvirt<sup>1040</sup>.

In der Schlesie<sup>1041</sup>, opponiret sich, der [A]del, undt das landt, wieder die newe Reformation<sup>1042</sup>.

## 20. September 1653

[[24r]]

σ den 20. September 1653.

In den gesterigen Avisen<sup>1043</sup>, stunde auch: daß der Kayser<sup>1044</sup>, den Graven von Awerspergk<sup>1045</sup>, (welcher des Römischen Königes<sup>1046</sup>, Oberster Cammerherr ist) in den Fürsten Standt, erhaben<sup>1047</sup>.

---

1021 *Übersetzung*: "Herzog von"

1022 Spanien, Königreich.

1023 Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di (1634-1675).

1024 Bourbon, Anne-Marie-Louise de (1627-1693).

1025 Bourbon, François de (1616-1669).

1026 Claudia Felizitas, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich) (1653-1676).

1027 Identifizierung unsicher.

1028 Innsbruck.

1029 *Übersetzung*: "Granden"

1030 Frankreich, Königreich.

1031 Savoie-Nemours, Marie de, geb. Orléans (1625-1707).

1032 Savoie-Nemours, Henri II de (1625-1659).

1033 continuiere: weiter berichtet werden.

1034 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

1035 Osmanisches Reich.

1036 Canea (Chania).

1037 Regensburg.

1038 *Übersetzung*: "Beratungen"

1039 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1040 resolvieren: entschließen, beschließen.

1041 Schlesien, Herzogtum.

1042 Hier: Gegenreformation.

1043 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1044 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1045 Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von (1615-1677).

Jtem<sup>1048</sup> : daß die gesandten<sup>1049</sup> von Brehmen<sup>1050</sup>, zu Regenspurgk<sup>1051</sup>, dem Oldenburgischen<sup>1052</sup> gesandten<sup>1053</sup>, an stadt des graven<sup>1054</sup>, auf die Strafe, 100 [m]argk<sup>1055</sup> löhtiges<sup>1056</sup> goldes, bringen, undt einschaffen müßen, undt wirdt doch, von der guten Stadt, außsöhnung, undt absolution auß des Reichß<sup>1057</sup> Achtt undt Aber acht<sup>1058</sup>, nichts gemeldet. *perge*<sup>1059</sup>

Der Fürst von Lobkowitz<sup>1060</sup>, (welcher unlengst das Frewlein von Sultzbach<sup>1061</sup>, geheyrathet) sol in große *Kayserliche* ungnade gerahten, undt seine gühter in Böhmen<sup>1062</sup>, ihme, guten theilß, confisciret sein. *perge*<sup>1063</sup>

Pfalt[z]g[r]af Moritz<sup>1064</sup>, (welchen man lange Todt gesaget, undt daß er mit 3 Schiffen, undt ergangen, gehalten) sol noch leben, undt frisch, undt gesundt, in Armerica<sup>1065 1066</sup>, in der Jnsel, *Sankt Dominico*<sup>1067</sup>, <angelendet> sein. *et cetera*

*Doctor* Fischer<sup>1068</sup>, ist bey mir gewesen, hat mir, von dem gesterigen zustandt undt zufällen<sup>1069</sup>, der Fürstinn<sup>1070</sup>, von Plötzkaw<sup>1071</sup>, referiret. Die liebe FrawMuhme, wirdt von allter, (in itzigem ihrem clymacterico<sup>1072</sup>, 63 iahr) von grahm, von zufällen, sehr Schwach. Gott wolle Sie trösten! stärcken! erquicken! *perge*<sup>1073</sup>

[[24v]]

---

1046 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

1047 Hier: erhoben.

1048 *Übersetzung*: "Ebenso"

1049 Personen nicht ermittelt.

1050 Bremen.

1051 Regensburg.

1052 Oldenburg, Grafschaft.

1053 Mylius von Gnadenfeld, Hermann (1603-1657).

1054 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

1055 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

1056 lötig: rein, unvermischt.

1057 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1058 Aberacht: erneuerte, verschärfte und endgültige Acht.

1059 *Übersetzung*: "usw."

1060 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von (1609-1677).

1061 Lobkowitz, Augusta Sophia, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1624-1682).

1062 Böhmen, Königreich.

1063 *Übersetzung*: "usw."

1064 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652).

1065 Amerika.

1066 *Übersetzung*: "in Amerika"

1067 Santo Domingo (Hispaniola), Island.

1068 Fischer, Levin.

1069 Zufall: unerwartete spürbare Veränderung der Gesundheit.

1070 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

1071 Plötzkau.

1072 *Übersetzung*: "klimakterischen [jedes siebente Jahr des menschlichen Lebens, mit dem eine gefährliche Lebenspoche beginnen soll]"

1073 *Übersetzung*: "usw."

A spasso<sup>1074</sup>, in den kleinen weinbergk, & alibj<sup>1075</sup> !

Discorsj<sup>1076</sup>, mit etzlichen, alhier<sup>1077</sup> bleibenden, Oeconomis<sup>1078</sup> .

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>1079</sup>> Jch habe in den aufgesetzten personalien, des herrnvettern Fürst Augustj<sup>1080</sup>, die vom Obrist leutnant Knoche<sup>1081</sup> undt Obristen Werderm<sup>1082</sup>, unzeitig<sup>1083</sup> erinnerte respective<sup>1084</sup> freündt[li]che, undt undttherthenige antragung, des OberDirectorij<sup>1085</sup>, <so weitt> außleschen undt von den Cantzeln, in Meinem Antheil<sup>1086</sup>, abzukündigen<sup>1087</sup>, verboten, daß nemlich, die wortt nur stehen bleiben sollen: Auf gewöhnliche freündliche antragung des OberDirectorij<sup>1088</sup> etcetera dann solches, ist den Actis<sup>1089</sup> gemäß, das ander aber, findet sich nirgendt, wehre auch, hochpräjudicirlich<sup>1090</sup> unserm Erbrechtt, succession, undt FürstenStande, wann unß die von der landschaft<sup>1091</sup>, unseren Staat<sup>1092</sup>, undt in den pactis<sup>1093</sup> verfaßeten Seniorat, auff: undt antragen sollten.

Gestern stunde auch, in avisen<sup>1094</sup>, daß die Staaden<sup>1095</sup> heimlich, in Enckhuysen<sup>1096</sup>, unvorsehenß [[25r]] 300 Mann, hinein gebracht hetten, dieweil die Stadt<sup>1097</sup> allzu gut Printzisch<sup>1098</sup> wehre. So hetten auch, die Staaden<sup>1099</sup> verboten, das keine hohe Standeßperson, durch ihr landt<sup>1100</sup>, an itzo raysen sollte, und solches hette man dem Könige in Dennemargk<sup>1101</sup>, auch vielen gesandten, notificjret. Vielleicht, besorgen Sie sich, innerlicher aufruhr, undt anhangs. perge<sup>1102</sup>

---

1074 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1075 *Übersetzung*: "und anderso"

1076 *Übersetzung*: "Gespräche"

1077 Bernburg.

1078 *Übersetzung*: "Wirtschaftern"

1079 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1080 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1081 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1082 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1083 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

1084 *Übersetzung*: "beziehungsweise"

1085 *Übersetzung*: "direktoriums"

1086 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1087 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

1088 *Übersetzung*: "direktoriums"

1089 *Übersetzung*: "Akten"

1090 hochpräjudicirlich: sehr nachteilig, eine starke Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

1091 Anhalt, Landstände.

1092 Staat: Zustand, Beschaffenheit.

1093 *Übersetzung*: "Verträgen"

1094 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1095 Niederlande, Generalstaaten.

1096 Enkhuizen.

1097 Enkhuizen.

1098 Wilhelm III., König von England und Irland (1650-1702).

1099 Niederlande, Generalstaaten.

1100 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1101 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

1102 *Übersetzung*: "usw."

## 21. September 1653

ø den 21<sup>ten</sup>: September 1653.

heütte nach dem eßen, bin ich mit beyden Söhnen<sup>1103</sup>, (in die 28 personen stargk,) nacher Plötzkaw<sup>1104</sup>, gezogen, auf das Fürstliche<sup>1105</sup> leichtbegengnüß, Jch hatte 4 reysige<sup>1106</sup>, undt 6 kutzschenpferde. Mein Sohn, Victor Amadeus, hatte 3 pferde, Carolus Ursinus, hatte 2 pferde, Meine Cammer: undt hofrähte Doctor Mechovius<sup>1107</sup>, und Paulus Ludwig<sup>1108</sup>, hatten, 4 kutzschpferde, Meine vier Cammer: und hofiunckern hat<alß:> Abraham, von Rindtorff<sup>1109</sup>, Wolff Curdt, von Einsidel<sup>1110</sup>, Christjan von Wartemßleben<sup>1111</sup>, undt Tobiaß Steffegk, von Kolodey<sup>1112</sup>, wahren auch mit 4 pferden, angesetzt, (wiewol Einsidel, undt Wartemßleben, mit mir fuhren) Sonst wahr mitt: Johann Christian Hammel<sup>1113</sup>, meines Sohnes, præceptor, Jtem<sup>1114</sup>: 3 Edelknaben, Sekerka<sup>1115</sup>, Geüder<sup>1116</sup>, undt Biedersee<sup>1117</sup>. Jtem<sup>1118</sup>: 3 Cammerdiehner, Rober<sup>1119</sup>, Cohte<sup>1120</sup>, undt Eckardt<sup>1121</sup>. Ferner, 2 Lacquayen, 2 Raysige<sup>1122</sup>, 4 iunckeriungen, darundter, 1 den rächen gediehet. 4 kutzscher, und vorreütter. Summa<sup>1123</sup>: seindt 28 Personen, undt 23 pferde, zusammen.

[[25v]]

Mit diesem train<sup>1124</sup>, bin ich baldt nach der mahlzeit, zu Plötzkaw<sup>1125</sup>, erschiehen, undt bin auf dem hofe, vom allten Stallmeister, Prөгeke<sup>1126</sup>, alß Marschalck, nebst einer schönen Noblesse<sup>1127</sup>, gebühlich angenommen, undt in mein losament<sup>1128</sup>, begleitet worden.

---

1103 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1104 Plötzkau.

1105 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1106 reisig: beritten.

1107 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1108 Ludwig, Paul (1603-1684).

1109 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1110 Einsidel, Wolf Curt von (1628-1691).

1111 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

1112 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1113 Hammel, Johann Christian (gest. 1682).

1114 *Übersetzung*: "Lehrer, ebenso"

1115 Sekyrka von Sedschitz, Albrecht Czenek, Graf (ca. 1633-1696).

1116 Geuder von Heroldsberg, Philipp Karl (1636-1694).

1117 Biedersee, August Bernhard von (1637-1707).

1118 *Übersetzung*: "Ebenso"

1119 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

1120 Kothe, Johann (gest. 1696).

1121 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

1122 Reisiger: berittener Knecht.

1123 *Übersetzung*: "Summe"

1124 *Übersetzung*: "Gefolge"

1125 Plötzkau.

1126 Proeck, Wilhelm von (1585-1654).

1127 *Übersetzung*: "Adel"

Baldt darnach, seindt wir Fürsten, in Meines vetters, undt Schwagers Fürst Johann Casimirs<sup>1129</sup> Liebden (welcher schon gestern abendt, nebenst des vettern, Fürst Johannsen<sup>1130</sup> Liebden sich eingestellet, und einen ansehlichen comitat<sup>1131</sup> mittgebracht, dann alle Cöhntnische<sup>1132</sup> beschriebene vom Adel, sich zu Jhrer Liebden geschlagen, inmaßen auch <vetter Hans Geörge<sup>1133</sup>,> der vetter, Wilhelm Ludwig<sup>1134</sup>, von Cöhten<sup>1135</sup>, undt vetter Wilmchen<sup>1136</sup>, meines brudern, Fürst Friedrich<sup>1137</sup> Sohn, mittkommen) zimmer, und losier<sup>1138</sup>, am Sahl, zusammen kommen, einander willkomb geheißten, baldt darnach, zu den klägern<sup>1139</sup>, nemlich vetter Ernsten Gottlieb<sup>1140</sup>, undt vetter Lebrecht<sup>1141</sup>, in ihr losament gegangen, condoliret de novo<sup>1142</sup>, und die ordnung, des leich<sup>1143</sup> conducts, wie wir gehen sollen, ablesen hören, Auf beyde kläger, folgte: ich, vor<Mein vetter> undt Schwager, obgedacht, vor sich, und wegen hertzog Wilhelms, von Weymar<sup>1144</sup>, neben deme, gienge ich, vor mich, und wegen hertzog Ernsts, von Gohta<sup>1145</sup>, undt noch neben unß beyden, gienge, der vetter Fürst Hanß, vor sich, und wegen<sup>1146</sup> Darnach giengen, vetter hans geörge, vetter<mein> Sohn Victor Amadeus<sup>1147</sup>, undt vetter Wilhelm Ludwig, endlich, die beyden kleinen. Postea<sup>1148</sup>: die Rächte, und alles in seiner ordnung. Die FrawMuhme<sup>1149</sup>, wardt geführet, [[26r]] vom Obrist leütnant Knochen<sup>1150</sup>, und von Zerbst<sup>1151</sup>, die Frewlein<sup>1152</sup>, von andern vom Adeln. Die <Fahnen und> pferde wurden vorgeführt, dem stylo<sup>1153</sup> gemeß. 16 vom Adel trugen die leiche<sup>1154</sup>. Stubenrauch<sup>1155</sup>, that den leichsermon.

---

1128 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1129 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1130 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1131 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

1132 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1133 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

1134 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

1135 Köthen.

1136 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von (1643-1709).

1137 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1138 Losier: Unterkunft, Wohnung.

1139 Kläger: Trauernder.

1140 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

1141 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

1142 *Übersetzung*: "von Neuem"

1143 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1144 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1145 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

1146 Satz bricht hier ab.

1147 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1148 *Übersetzung*: "Sodann"

1149 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

1150 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1151 Zerbst.

1152 Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).

1153 *Übersetzung*: "Stil"

1154 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1155 Stubenrauch, Rudolf (1594-1655).

## 22. September 1653

[Donnerstag, 22. September]

<sup>1156</sup> am den 22. September ist man zu Plözkaw<sup>1157</sup> zu rath gangen.

Deliberanda<sup>1158</sup>, ins gemein: 1. Was den Abgesandten<sup>1159</sup> nacher Regenspurgk<sup>1160</sup> zu antworten, auf ihre Vnderschiedliche erinnerungen vnd desideria<sup>1161</sup>, sowol in der Ascanischen<sup>1162</sup>, alß Gernrödischen<sup>1163</sup> sache. 2. Ob die Abgesandten bey sothanen<sup>1164</sup> zustande vnd beschaffenen dingen abzufordern, oder noch lenger zu Regenspurg zulaßen? 3. Woher auf ein oder andern fall die spesen zunehmen? 4. Erinnerung vndt Vorstellung zuthun, wegen einlifferung der noch ruckstendigen quartæ<sup>1165</sup>. 5. Weil die vom Engern Ausschuß<sup>1166</sup> den Landrechnungstag<sup>1167</sup> urgiren, wie?, wo?, vnnnd Wan solcher anzustellen? 6. Des Landtrentmeisters<sup>1168</sup> suchen vorzutragen, wegen der Abrechnung. 7. Was für ein schluß zu nehmen wegen der Müntze?

Deliberanda<sup>1169</sup> in der Gernrödischen sache. 1. Ob ratsamb vndt dienlich in den Seniorat Ämbtern<sup>1170</sup> die huldigung förderlichst einzunehmen. 2. Die Notul<sup>1171</sup> des huldigungs Eids aufzusezen vnd zu vergleichen. 3. Wie mit der huldigung zu verfahren, vndt was für ein modus<sup>1172</sup> zugebrauchen? 4. Wegen der formul des gebehts sich in den Seniorat Ämbtern<sup>1173</sup> zubereden vnd zu Vergleichen. 5. Wie künfftig der Seniorat gütter<sup>1174</sup> halber eine gewisse verfaßung zu machen? 6. Der Plözkauischen<sup>1175</sup> Stewren halben, einen gewissen Schluß zu nehmen. *perge*<sup>1176</sup>

Fürst Johann Casimir<sup>1177</sup>, proponirt deliberanda in publicis<sup>1178</sup>. 1. *Responsa* legatis<sup>1179</sup> in Ascanischer[, ] Gernrödischen vndt andern *perge*<sup>1180</sup> 2. *Avocatio* legatorum.<sup>1181</sup> ob solche ratsam

---

1156 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

1157 Plötzkau.

1158 *Übersetzung*: "Zu beratende Sachen"

1159 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696); Milag(ius), Martin (1598-1657).

1160 Regensburg.

1161 *Übersetzung*: "Anliegen"

1162 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1163 Gernrode, Stift.

1164 sothan: solcher, -e, -es.

1165 *Übersetzung*: "vierten Teile"

1166 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

1167 Landrechnungstag: Tag der jährliche Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben eines Landes.

1168 Herre, Bernhard (1604-1682).

1169 *Übersetzung*: "Zu beratende Sachen"

1170 Gernrode, Amt; Großalsleben, Amt.

1171 Notul: förmliche Verpflichtung.

1172 *Übersetzung*: "Regel"

1173 Senioratamt: Verwaltungseinheit, deren Einkünfte dem Ältesten bzw. Oberhaupt eines Adelshauses zustehen.

1174 Senioratgut: Besitzung, die dem Ältesten bzw. Oberhaupt eines Adelshauses gehört.

1175 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

1176 *Übersetzung*: "usw."

1177 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1178 *Übersetzung*: "zu beratenden Sachen in öffentlichen Angelegenheiten"

oder nicht? 3. Spesen, unde<sup>1182</sup>? 4. ruckstendige Quartæ<sup>1183</sup>. 5. Landrechnungstag. quomodo? ubi? et quando?<sup>1184</sup> 6. Landrentmeisters<sup>1185</sup> suchen, wegen der abrechnung. 7. Müntze schluß.

[[26v]]

Obrist *Leutnant* Knoche<sup>1186</sup>. Machet zwey Classes<sup>1187</sup>, 4 ersten, *Regenspurgisch*<sup>1188</sup> andere 3 letzten in landt<sup>1189</sup> sachen. Die Vier erste zu recommendiren die letzte zu suspendiren. Insonderheit die *Gernrödische*<sup>1190</sup> à part<sup>1191</sup> zu Wien<sup>1192</sup>, in absenz der Vieler Papisten. In einen lehenbrief des Fürstenthumbs Gernroda mitzusuchen. *Ascanien*<sup>1193</sup> Recommendiren Keyser<sup>1194</sup> vnd Könige<sup>1195</sup>. Bey Chur Brandenburg<sup>1196</sup> vnderbawen. Commission tentiren<sup>1197</sup> zur gebühr oder æquivalenz. Tractaten<sup>1198</sup> ChurBrandenburgs mit dem Erzherzoge<sup>1199</sup> zu observiren. *Avocatio Legatorum*<sup>1200 1201</sup> nöthig, weil in Publicis<sup>1202</sup> wenig zuhoffen, vndt die Spesen Vnerschwänglich. 1. quittung ablegen per<sup>1203</sup> Knichen<sup>1204</sup> [,] 2. confirmation<sup>1205</sup> des Landtages. 3. rectification, der Reichsmatricul<sup>1206</sup> [,] 4. Buraw<sup>1207</sup>. 5. Deputation per Legatos<sup>1208</sup> tentiren, oder *Doctor* hegern<sup>1209</sup> Substituiren[.] An ChurSaxen<sup>1210</sup> schreiben razione tertij<sup>1211</sup>. Deputation wird nicht eher fortgehen, bis das

---

1179 *Übersetzung*: "Antworten an die Gesandten"

1180 *Übersetzung*: "usw."

1181 *Übersetzung*: "Abberufung der Gesandten."

1182 *Übersetzung*: "woher"

1183 *Übersetzung*: "vierte Teile"

1184 *Übersetzung*: "Auf welche Weise? Wo und wann?"

1185 Landrentmeister: oberster Finanzbeamter und Verwalter der Landesfinanzen.

1186 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1187 *Übersetzung*: "Klassen"

1188 Regensburg.

1189 Anhalt, Fürstentum.

1190 Gernrode, Stift.

1191 *Übersetzung*: "gesondert"

1192 Wien.

1193 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1194 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1195 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

1196 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1197 tentiren: versuchen.

1198 Tractat: Verhandlung.

1199 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1200 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696); Milag(ius), Martin (1598-1657).

1201 *Übersetzung*: "Abberufung der Gesandten"

1202 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

1203 *Übersetzung*: "durch"

1204 Knichen, Rudolf Gottfried von (ca. 1605-1682).

1205 Confirmation: Bestätigung.

1206 Reichsmatrikel: Verzeichnis der Reichstände und/oder der von ihnen (z. B. für die Reichshilfe) aufzubringenden Truppenkontingente und Steuern.

1207 Buro, Kommende.

1208 *Übersetzung*: "durch Gesandte"

1209 Heher, Georg Achatz (1601-1667).

1210 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1211 *Übersetzung*: "wegen des Dritten"

Jülichische<sup>1212</sup> votum<sup>1213</sup> zwischen Chur Brandenburg Vnd Pfalz Neuburg<sup>1214</sup> verglichen. Biß Galli<sup>1215</sup> ihren staadt<sup>1216</sup> gemacht. Zöge der Keyser hinweg, so wehren sie nichts nütze da. Bliebe er da, ihnen frey zustellen, ob sie länger bleiben oder durch die substitution. 3. Spesen betreffend will der engere Ausschuß<sup>1217</sup> auf den Ausschußtag<sup>1218</sup> es stellen, weil es in dero mächten nicht, den vorlag<sup>1219</sup> aber durch einen Vorschuß zuthun, zu ehrlicher ersezung, auf Fürst Augusti<sup>1220</sup> noch ansinnen. 125 {Thaler} aus ieglichem Antheil<sup>1221</sup> oder mehr. 4. Satisfactions gelder<sup>1222</sup>. Vechtische<sup>1223</sup>. Kayßerliche assignationen<sup>1224</sup>, auß allen antheilen bittet er richtigkeit zutreffen, executiones<sup>1225</sup> zu Vermeiden.

CammerRaht Gehse<sup>1226</sup>. Conformat sese.<sup>1227</sup> Hoffraht Hermann<sup>1228</sup> referirt<sup>1229</sup> sich auf seine abordnungs relation<sup>1230</sup>. Doctor Mechovius<sup>1231</sup>. Suspensio<sup>1232</sup> Gernrödischer mit Verwahrung etcetera à part. A part Ascenas.<sup>1233</sup> Nicht gar zu abandoniren<sup>1234</sup> in aula<sup>1235</sup>, vnd doch bey ChurBrandenburg zu vnterbauen. Erzherzog. 2. Avocandi.<sup>1236</sup> Doctor Heger vnd Kniche zu Substituiren. Obrist Leutnant Knochen. 3. eine halbe quarta<sup>1237</sup> oder vorschuß. 4. Gravamina Bernburgensis<sup>1238</sup> Jedoch muß es sein. Caspar Pfaw<sup>1239</sup>. Conformat sese<sup>1240</sup>, vnd allegirt<sup>1241</sup>

---

1212 Jülich, Herzogtum.

1213 *Übersetzung*: "Abstimmung"

1214 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1215 Gallustag: Gedenktag für den irischen Mönch Sankt Gallus (16. Oktober).

1216 Staat: Zustand, Beschaffenheit.

1217 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

1218 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.

1219 Vorlag: Geldmittel.

1220 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1221 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Harzgerode, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1222 Satisfactions gelder: auf die Stände bzw. die Steuerpflichtigen umgelegte Zahlungen zur Befriedigung von Ansprüchen eines anderen Staates, die in einem Friedensvertrag festgelegt sind.

1223 Vechta.

1224 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.

1225 *Übersetzung*: "Vollstreckungen"

1226 Gese, Bernhard (1595-1659).

1227 *Übersetzung*: "Er fügt sich."

1228 Hermann, Georg (1608-1666).

1229 referiren: sich beziehen.

1230 Relation: Bericht.

1231 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1232 *Übersetzung*: "Aussetzung"

1233 *Übersetzung*: "gesondert. Gesondert Askanien."

1234 abandonniren: aufgeben.

1235 *Übersetzung*: "am Hof"

1236 *Übersetzung*: "Die Abzuberufenden."

1237 *Übersetzung*: "vierter Teil"

1238 *Übersetzung*: "Beschwerden von Bernburg"

1239 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1240 *Übersetzung*: "Er fügt sich"

1241 allegiren: anführen, sich berufen, sich beziehen.

ein schreiben Von Fürst Friedrich<sup>1242</sup> wegen der Deputation. Paulus Ludwig<sup>1243</sup>. Approbat.<sup>1244</sup> Hagke<sup>1245</sup>. approbat[.]<sup>1246</sup> Gengel<sup>1247</sup> hofmeister[.] Keppe<sup>1248</sup>. Schuemacher<sup>1249</sup> *et cetera*[:] 1. *Responsa legatis*.<sup>1250</sup> Surprinse de Harzgerode[.]<sup>1251</sup> Gernroda, attestatum<sup>1252</sup>, herrschaft in einen lehenbrief. Ascanien Keyser Vnd König recommendiren. Erzherzog. Chur Brandenburg vnterbauen. <Protestiren wieder den Kauff, damit die sache nicht weiter vulnerirt<sup>1253</sup> werde.> 2. Avocation<sup>1254</sup> betreffend Knochens, Gengel etcetera Nur bey dem punkt der Deputation. Fürst Friedrichs Votum<sup>1255</sup>, die Ehre nicht zu recusiren<sup>1256</sup>. Bis galli oder lenger ihnen freizustellen[.] Milagij<sup>1257</sup> Person auch beobachtet. substituiren. 3. Spesen Vorlag, Vorschuß, in eines andern beütel votirn. *Nota Bene*<sup>1258</sup> [.] 4. gravamina<sup>1259</sup> doch einzubringen was gewilliget executiones<sup>1260</sup> zu verhüten. Fürst Lebrecht<sup>1261</sup>. Fürst Johannes<sup>1262</sup>. Fürst Ernst Gottlieb<sup>1263</sup>. Fürst Christian<sup>1264</sup> [.] Fürst Johann Casimir<sup>1265</sup> [.] [[27r]] Concludit: *Responsa Legatis*<sup>1266 1267</sup>, wie die maiora<sup>1268</sup> votirt, durch *Post Scriptum*<sup>1269</sup> Vnd freystellung ihnen nach befindung, ob der Keyser<sup>1270</sup> hinweg oder nicht. Protestation in causa Ascaniensi<sup>1271</sup> approbat<sup>1272</sup>. Spesen. Conformat sese.<sup>1273</sup> Einbringung der Quartæ<sup>1274</sup>. Schreiben an Chur Saxen<sup>1275</sup>.

---

1242 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1243 Ludwig, Paul (1603-1684).

1244 *Übersetzung*: "Er stimmt zu."

1245 Hake, Heinrich von (1621-1693).

1246 *Übersetzung*: "Er stimmt zu."

1247 Gengel, Kaspar von (1607-1659).

1248 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

1249 Schumacher, Heinrich (1606-1675).

1250 *Übersetzung*: "Antworten an die Gesandten."

1251 *Übersetzung*: "Überrumpeln von Harzgerode."

1252 *Übersetzung*: "Bescheinigung"

1253 vulneriren: verletzen.

1254 Avocation: Abberufung.

1255 *Übersetzung*: "Stimme"

1256 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.

1257 *Übersetzung*: "Des Milagius"

1258 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1259 *Übersetzung*: "Beschwerden"

1260 *Übersetzung*: "Vollstreckungen"

1261 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

1262 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1263 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

1264 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1265 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1266 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696); Milag(ius), Martin (1598-1657).

1267 *Übersetzung*: "Er fasst zusammen: Antworten an die Gesandten"

1268 *Übersetzung*: "Mehrheit"

1269 *Übersetzung*: "Nachschrift"

1270 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1271 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1272 *Übersetzung*: "in der askanischen Sache billigt er"

1273 *Übersetzung*: "Er fügt sich."

1274 *Übersetzung*: "vierten Teile"

1275 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

Obrist Leutnant Knoch<sup>1276</sup>. Expedienda<sup>1277</sup> 1. auf dem *Post Scriptum*<sup>1278</sup> nach der *Kaiserlichen* resolution ihr absehen auf reputation vnsers hauses<sup>1279</sup> zurichten. 2. Verwahrung der Confirmation<sup>1280</sup> des Landtages.<sup>1281</sup> 4. Deputation zu acceptiren. 5. Secularisirten Stifter præcedenz<sup>1282</sup>. 6. Milagij<sup>1283</sup> gutachten wegen der denunciation<sup>1284</sup> oder protestation in causa *Ascaniensi*<sup>1285</sup> vnd wie es zu insinuiren<sup>1286</sup>. 2. Creditive<sup>1287</sup> in causa *Ascaniensi*<sup>1288</sup> an Keyser vndt König<sup>1289</sup>. Lehensmuthungen<sup>1290</sup> bey Bamberg<sup>1291</sup>. Verenderungen der Lehens muhtungen etcetera[.] 3. An ChurSaxen schreiben, zur manutenenz<sup>1292</sup> bey der gerechten repartition<sup>1293</sup>. Schreiben an Metzchen<sup>1294</sup>. Diese briefe werden eingetheilet, vnd die Labores<sup>1295</sup>.

1. Landrechnungstag<sup>1296</sup>, wie? wan? wo? 2. abrechnungen dem Landrentmeister<sup>1297</sup> maturiren<sup>1298</sup> vndt was zu resolviren<sup>1299</sup>? vnd davon zu dependiren<sup>1300</sup>. Zu Deßaw<sup>1301</sup>. Milagius. 3. Die Müntze Verbeüt sich selber tacite<sup>1302</sup>, nicht publice<sup>1303</sup>. Chur Saxen vnd ChurBrandenburg<sup>1304</sup> nicht zu offendiren<sup>1305</sup>, auch nicht zu Viel einzureumen. (monetar noi stessi<sup>1306</sup>)

1. huldigung: Obrist Leutnant Knoche in Senioratu<sup>1307</sup>. 2. Notul<sup>1308</sup> der huldigung. Eine gesambte<sup>1309</sup> Vollmacht, oder auß ieglichem Antheil<sup>1310</sup> [,] 3. einen Rath deputiren. Spesen

---

1276 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1277 *Übersetzung*: "Zu erledigende Sachen"

1278 *Übersetzung*: "Nachschrift"

1279 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1280 Confirmation: Bestätigung.

1281 Im Original befindet sich dahinter eine Lücke, in die vielleicht der fehlende dritte Punkt nachgetragen werden sollte.

1282 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

1283 *Übersetzung*: "Des Milagius"

1284 Denunciation: Ankündigung, Mitteilung.

1285 *Übersetzung*: "in der askanischen Sache"

1286 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

1287 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

1288 *Übersetzung*: "in der askanischen Sache"

1289 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

1290 Lehensmuthung: förmliches Gesuch um Erneuerung oder Übertragung eines Lehens.

1291 Bamberg, Hochstift.

1292 Manutenenz: Handhabung, Schutz.

1293 Repartition: Zuteilung, Verteilung, Austeilung.

1294 Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

1295 *Übersetzung*: "Arbeiten"

1296 Landrechnungstag: Tag der jährliche Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben eines Landes.

1297 Herre, Bernhard (1604-1682).

1298 maturiren: beschleunigen.

1299 resolviren: entschließen, beschließen.

1300 dependiren: abhängen, abhängig sein.

1301 Dessau (Dessau-Roßlau).

1302 *Übersetzung*: "stillschweigend"

1303 *Übersetzung*: "öffentlich"

1304 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1305 offendiren: beleidigen, kränken.

1306 *Übersetzung*: "selbst zu münzen"

1307 *Übersetzung*: "im Seniorat"

einziehen. 4. gebeth. 5. Künfftige verfaßung. *Fürst Friedrich*<sup>1311</sup> präiudiciren<sup>1312</sup>. 6. Plötzkauische<sup>1313</sup> Steuern Von gesambten herren versichern. *Caspar Pfaw*<sup>1314</sup>. erinnert wegen Gernroda<sup>1315</sup>, daß es ein Stifft zunennen, wegen praeiudicien. Die Räte Vnd Vettern Conformiren<sup>1316</sup> sich meistentheils, Wie auch die Vettern.

<sup>1317</sup> Es werden die schreiben, außgetheilt, zu elaboriren<sup>1318</sup>, und alles außgefertiget, undt abgelesen, theiß vor: theils nachmittage.

Zu Mittage, haben wir wieder, wie gestern, <abends> aufm Sahl, mit langen Trawermänteln, mahlzeit gehalten, undt ist, die bediehnung, durch vom Adel, wie gestern, beschehen, außer, das etzliche diesen Morgen, wieder abgerayset.

Gleich, wie ich gestern, nachm begengnüß, der FrawMuhme<sup>1319</sup>, *freundlich* zugesprochen, undt Sje getröstet, nebenst den Frewlein<sup>1320</sup>, also habe ich wieder von ihr <Liebden>, undt ihnen, abschied genommen, vor abends. [[27v]] Gott tröste! Ihre allerseitß *Liebden Liebden*<sup>1321</sup> undt laße des Sehligen herrenvatters, *Fürst Augustj*<sup>1322</sup> segen! undt nachruhm, an ihnen auch, perpetuiert, undt erfüllet werden!

Das volgk, hat ihren herren, ia das gantze landt<sup>1323</sup>, ihren landeßvatter, heftig bedawret, undt betrawret, auch nicht ohne uhrsache. Gott ersetze den riß, gnediglich!

Gestern, ist auch eine leichpredigt, eben in der stunde, wie allhier zu Plötzkaw<sup>1324</sup>, also auch, zu Bernburg<sup>1325</sup>, dem Sehligen herrnvetter, zu ehren, gehalten worden, und meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>1326</sup>, hat derselbigen beygewohnet, nebenst meinen Töchtern<sup>1327</sup>. Man hat

---

1308 Notul: förmliche Verpflichtung.

1309 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1310 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Harzgerode, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1311 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1312 präiudiciren: eine künftige Entscheidung vorbestimmen.

1313 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

1314 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1315 Gernrode, Stift.

1316 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

1317 Schreiberwechsel zu Christian II.

1318 elaboriren: ausarbeiten.

1319 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

1320 Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).

1321 Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).

1322 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1323 Anhalt, Fürstentum.

1324 Plötzkau.

1325 Bernburg.

1326 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

auch die personalia<sup>1328</sup> daselbst, gleicher gestaltt, wie allhier, (außer etwaß weniges, so ich darbey <geendert undt> corrigiret) <ab>gelesen, von der<n> Cantzeln, in meiner Stadt, undt Antheil<sup>1329</sup>. Gott tröste alle Trawrigen.

So bin ich dann, wol vergenüget, (wiewol affligiret<sup>1330</sup>) diesen abendt, noch vor der Mahlzeit, von Plötzkaw, wieder abgereyset, nach dem ich, von den Fürstlichen freunden<sup>1331</sup>, *freundlich* abschiedt genommen, und so wol von beyden <Fürstlichen> klägern, als vom Obrist leütnant Knochen<sup>1332</sup>, Stallmeister Pröegken<sup>1333</sup>, undt vielen vom Adeln, biß an die kutzsche begleitet, nebst beyden, Meinen Söhnen<sup>1334</sup>, und comitat<sup>1335</sup>, (unangesehen, man mich zu erlaßen, sehr difficultiret<sup>1336</sup>, und davor gebehten) von dannen, content<sup>1337</sup>, über verspührter guter ordnung, höflich [[28r]] keitt, wie auch allerseiß moderation<sup>1338</sup>, discretion, und guter affection<sup>1339</sup>, von dannen<sup>1340</sup> geschieden, und in der finstere zu Bernburg<sup>1341</sup>, bey den Meynigen, glügglich wieder, angelanget. Gott gebe ferner, seinen Segen, zu allem glügk! und wolstande!

## 23. September 1653

☉ den 23<sup>ten</sup>: September 1653.

Schreiben, vom Baron de Schrahtembach<sup>1342</sup>, empfangen. JI me recommande quelqu'ün!<sup>1343</sup> Jtem<sup>1344</sup>: lettres de Crossen<sup>1345</sup> en termes mediocres<sup>1346</sup>.

---

1327 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1328 *Übersetzung*: "Lebensumstände [als Teil der Leichenpredigt]"

1329 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1330 affligiren: peinigen, plagen, quälen, ängstigen, bekümmern.

1331 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von (1643-1709); Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1332 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1333 Proeck, Wilhelm von (1585-1654).

1334 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1335 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

1336 difficultiren: erschweren.

1337 *Übersetzung*: "zufrieden"

1338 Moderation: Mäßigung, Zurückhaltung.

1339 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

1340 Plötzkau.

1341 Bernburg.

1342 Schrahtembach, Balthasar von.

1343 *Übersetzung*: "Er empfiehlt mir irgendjemand!"

1344 *Übersetzung*: "Ebenso"

1345 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

1346 *Übersetzung*: "Briefe aus Crossen in mittelmäßigen Worten"

Hanß Senff<sup>1347</sup>, hat sich wieder eingestellt. Il a bien expediè, sès affaires, quoy qu'il m'ait apportè, rèsponce dilatoire, & peüt estre, bien longue encores!<sup>1348</sup>

Nihil est, ab omni parte, beatum!<sup>1349 1350</sup>

1 {Wispel} 3 {Scheffel} rogken zu Zeptzig<sup>1351</sup>, undt 1 {Wispel} rogken, allhier<sup>1352</sup> außseen laßen, Gott, gebe zu segen, undt gedeyen!

J'ay oublie, de [m]ettre, que Mercredy passè, a Plötzkaw<sup>1353</sup>, la nuict, apres l'enterrement, il heürta a minuict, a la porte, de nostre chambre par trois diverses fois, sübttillement[.] Dieu vueille diventir, par sa bontè, tous malheürs, & presages!<sup>1354</sup>

Avis<sup>1355</sup>: daß gestern abendt, bey der mahlzeit beyde vetter<sup>1356</sup>, von Plötzkaw, mit Fürst Johann Casimirs<sup>1357</sup>, und Fürst Johann<sup>1358</sup> *Liebden Liebden* stargk poculiret<sup>1359</sup>, diesen Morgen aber, wieder von einander, gezogen.

Jtem<sup>1360</sup>: das zu Breßlaw<sup>1361</sup>, so wol, als, zu Königsberg<sup>1362</sup>, die Pest stargk grassirete. Gott helfe, daß Sie nicht weiter, einreiße!

## 24. September 1653

[[28v]]

ᵛ den 24<sup>ten</sup>: September 1653.

<2 lerchen vom Streichen<sup>1363</sup> .>

Es seindt heütte, wieder einmahl vier Schiffe, mit gütern beladen, ahnkommen, undter Churfürstlichem<sup>1364</sup> zollfreyen paß, undt nahmen hertzogk Christians<sup>1365</sup>, des Churfürsten Sohn.

---

1347 Senf, Johann.

1348 *Übersetzung*: "Er hat seine Angelegenheiten gut verrichtet, obgleich er mir hinhaltende Antwort gebracht hat und vielleicht noch recht lange!"

1349 *Übersetzung*: "Nichts ist in jeder Hinsicht glücklich!"

1350 Zitat aus Hor. carm. 2,16,27f. ed. Fink 2002, S. 120f..

1351 Zepzig.

1352 Bernburg.

1353 Plötzkau.

1354 *Übersetzung*: "Ich habe hinzusetzen vergessen, dass es am vergangenen Mittwoch die Nacht nach der Beerdigung in Plötzkau um Mitternacht drei unterschiedliche Male unvermerkt an die Tür unseres Zimmers klopfte. Gott wolle alle Unglücke und Vorzeichen durch seine Güte abwenden!"

1355 *Übersetzung*: "Nachricht"

1356 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

1357 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1358 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1359 poculiren: zechen.

1360 *Übersetzung*: "Ebenso"

1361 Breslau (Wroclaw).

1362 Königsberg (Kaliningrad).

1363 streichen: Vögel mit Hilfe eines Netzes (massenhaft) fangen.

1364 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

Sie sollen von Dreßen<sup>1366</sup> [!], nacher Merßburgk<sup>1367</sup>, und fahren den weitten umbweg, die Elbe<sup>1368</sup> herab, undt die Sahle<sup>1369</sup> wieder aufwärts. Wer bawet mir aber, meine Schleüße? und wo bleibet, Gawens<sup>1370</sup> versprechen? Jch werde mich deßen beschwehren, und ein Gravamen<sup>1371</sup> darauß machen, an gehörigen orthen.

El hijo<sup>1372</sup>, del uffizial Docopolitano<sup>1373</sup>, es arrivato, con muchedumbre; de buena ropa, yo lo hè embiado, adelante, para callar l'empresa, merced'a Dios!<sup>1374</sup>

Antes morir; que suciar, el bivir!<sup>1375</sup>

Malo morj; quam fædarj!<sup>1376</sup> ist dje jmpresa<sup>1377</sup> vom Hermelin<sup>1378</sup>.

Zu Zeptzig<sup>1379</sup> seindt heütte, 9 {Scheffel} rogken, gesehet worden. Gott geb[e z]u Segen! undt glück!

## 25. September 1653

○ den 25<sup>ten</sup>: September 1653.

<15 lerchen, vom Streichen<sup>1380</sup>>

In die kirche cum filijs<sup>1381 1382</sup>. Text: von der wittiben Sohn, zu Naim<sup>1383 1383</sup>. Schigkt sich wol, auf newlichste erinnerung, unsers SterbStündleins. *perge*<sup>1385</sup>

Den Amptmann *Georg Reichardt*<sup>1386</sup> bey mir gehabt, zu expediren, die supplicationes. &cetera<sup>1387</sup>

---

1365 Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von (1615-1691).

1366 Dresden.

1367 Merseburg.

1368 Elbe (Labe), Fluss.

1369 Saale, Fluss.

1370 Gau, Hans Heinrich.

1371 *Übersetzung*: "Beschwerde"

1372 Schmidt, David (ca. 1630/32-nach 1660).

1373 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

1374 *Übersetzung*: "Der Sohn des Ballenstedter Amtmannes ist mit einer Menge guter Kleidung angekommen, ich habe ihn weitergeschickt, um die Unternehmung zu verschweigen, Gott sei Dank!"

1375 *Übersetzung*: "Lieber sterben, als um das Leben besorgt zu sein!"

1376 *Übersetzung*: "Lieber sterben, als besudelt zu werden!"

1377 *Übersetzung*: "Devise"

1378 Hermelinorden (Ordine dell'Ermellino).

1379 Zepzig.

1380 streichen: Vögel mit Hilfe eines Netzes (massenhaft) fangen.

1381 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1382 *Übersetzung*: "mit den Söhnen"

1383 Nain.

1383 Lc 7,11-17

1385 *Übersetzung*: "usw."

1386 Reichardt, Georg (gest. 1682).

Dicorsi<sup>1388</sup>, mit Jehna<sup>1389</sup>, wie auch mit Wallwitz<sup>1390</sup>. *et cetera*

[[29r]]

Als wir in die predigt, undt angestellte catechisation gewolt, bekommen wir nachrichtung, daß der caplan Jonius<sup>1391</sup>, gählingen<sup>1392</sup>, heütte nach gehaltener predigtt, zu Dröble<sup>1393</sup> krank worden, und zwischen die wände gefallen. Gott beßere, diesen seinen zustandt!

Interim<sup>1394</sup>, hat die Nachmittagspredigt, eingestellt werden müßen, weil es aufn stutz<sup>1395</sup> kommen. haben also, mit lesen, und sonsten, die zeitt zugebracht.

Vergangenen Freytag, ist der Chor, an der Newstedter<sup>1396</sup> kirche, eingefallen, wie es newlich, der Magister Enderling<sup>1397</sup>, mir prophezeyet. Gott lob! das es niemandt beschädiget, und nicht, an einem predigtTage geschehen. Wirdt wol, ein<sup>1398</sup> 50 <oder> 60 wo nicht 100 {Thaler} zu repariren kosten. Omnium rerum Vicissitudo!<sup>1399</sup>

Les Ecclesiastiques Lüthériens que le Prince Jean<sup>1400</sup>, a installè, en la place, dès Refformés dūrant son regime, sont les ensuivands: Premierement en la Ville de Zerbst<sup>1401</sup>, il a confisquè, le Temple dū Chasteau, er, contre la parole donnèe, il <y> a èschangè, par intervalle de temps, tous nos ministres.<sup>1402</sup>

Secondement, on a debütè, tous nos Ministres Refformèz, de la ville<sup>1403</sup>, et dū baillage de Coßwig<sup>1404</sup>, remplaçant les places vuides, dès trespaséz, et persecütant secrettement les vivans, jüsqu'a les faire resigner, [[29v]] les gens de bien, en retenant leurs gages, en syndiquant leurs preches, et en cerchent[!] aysèment, a les disgracier.<sup>1405</sup>

---

1387 *Übersetzung*: "Bittschriften usw."

1388 *Übersetzung*: "Gespräche"

1389 Jena, Christoph von (1614-1674).

1390 Wallwitz, Johann Esche von (1620-nach 1664).

1391 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1392 gähling: plötzlich, unversehens.

1393 Dröbel.

1394 *Übersetzung*: "Unterdessen"

1395 auf den Stutz: plötzlich, sogleich, auf der Stelle.

1396 Bernburg, Talstadt.

1397 Enderling, Georg (1583-1664).

1398 ein: ungefähr.

1399 *Übersetzung*: "Der Wechsel aller Dinge!"

1400 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1401 Zerbst.

1402 *Übersetzung*: "Die lutherischen Geistlichen, die der Fürst Johann anstelle der Reformierten während seiner Regierung eingesetzt hat, sind die folgenden: Erstens hat er in der Stadt Zerbst die Schlosskirche eingezogen, und gegen das gegebene Wort hat er dort über lange Zeit alle unsere Geistlichen ausgewechselt."

1403 Coswig (Anhalt).

1404 Coswig (Anhalt), Amt.

1405 *Übersetzung*: "Zweitens hat man allen unseren reformierten Geistlichen aus der Stadt und aus dem Amt Coswig den ersten Schlag getan, indem man die leeren Stellen der Verschiedenen wiederbesetzte und die Lebenden heimlich verfolgte, bis um sie, die frommen Leute, aufgeben zu lassen, indem man ihre Besoldungen einbehielt, indem man ihre Predigten tadelte und indem man ohne Mühe versuchte, ihnen die Gnade zu entziehen."

En 3<sup>me</sup> lieu, on a mis, dès prestres Luthériens, aux bourgs de Lindow<sup>1406</sup>, de Badewitz<sup>1407</sup>, Reiden<sup>1408</sup>, Stackelitz<sup>1409</sup>, Deetz<sup>1410</sup>, Quast<sup>1411</sup>, Doberitz<sup>1412 1413</sup>, Jtem<sup>1414</sup>: au bourg de Roßlaw<sup>1415</sup>, a Weiden<sup>1416</sup>, Nöcken<sup>1417</sup>, Brambach<sup>1418</sup>, Steckbey<sup>1419</sup>, l'ün apres l'autre, ainsy, que la moitié, de la Tetrarchie Servestaine<sup>1420</sup>, est presque retombée, entre les mains dès Luthéranes.<sup>1421</sup>

Les Refformèz Ecclesiastiques, & Ministres, sont encores en estre, tant qu'ils vivent, ou bien, s'ils ne se mèsprennent, au moindre mot? & si on ne les casse, car aussy tost, qu'ils meürent, et les èschange! sans autre ceremonie. Mais Dieu, les peüt maintenir! & ie l'jnuoque, qu'il le vueille! iüsqu'au bout dü monde, & a sa fin, avec leurs Vrays süccesseürs Orthodoxes. Ce sont donc, tant qu'il plaira, au bon Dieu.<sup>1422</sup>

Ceux, qui, se maintennent encores, tellement quellement, au Temple de la Ville de Zerbst<sup>1423</sup>, a Saint Nicolas.<sup>1424</sup> Jtem<sup>1425</sup>: ceux, qui sont aux Villages, de<sup>1426</sup> Nöckholtz<sup>1427</sup>, Biaß<sup>1428</sup>, Lepß<sup>1429</sup>, Wertlo<sup>1430</sup>, Gütricho<sup>1431</sup>, hohe:<sup>1432</sup> undt niedere Lepta<sup>1433</sup>, Milstedt<sup>1434</sup>, Stretz<sup>1435</sup>, undt Milstorff<sup>1436</sup>

---

1406 Lindau.

1407 Badewitz.

1408 Reuden.

1409 Stackelitz.

1410 Deetz.

1411 Quast.

1412 Dobritz.

1413 *Übersetzung*: "An dritter Stelle hat man lutherische Priester in die Flecken Lindau, Badewitz, Reuden, Stackelitz, Deetz, Quast, Dobritz gesetzt"

1414 *Übersetzung*: "ebenso"

1415 Roßlau (Dessau-Roßlau).

1416 Weiden.

1417 Neeken.

1418 Brambach.

1419 Steckby.

1420 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1421 *Übersetzung*: "in die Flecken Roßlau, Weiden, Neeken, Brambach, Steckby, der eine nach dem anderen, sodass die Hälfte der Zerbster Viererherrschaft [d. h. des Zerbster Teilfürstentums] nahezu in die Hände der Lutheraner zurückgefallen ist."

1422 *Übersetzung*: "Die reformierten Geistlichen und Pfarrer sind noch dabei, soweit sie leben oder wenn sie sich nicht in einem Wort vergehen und wenn man sie nicht entlässt, denn so bald dass sie sterben, wechselt man sie ohne weitere Zeremonie aus. Aber Gott kann sie erhalten, und ich rufe ihn an, dass er es bis ans Ende der Welt und an sein Ende mit seinen wahren rechtgläubigen Nachfolgern wolle. Es sind also so viele wie es dem guten Gott gefallen wird."

1423 Zerbst.

1424 *Übersetzung*: "Diejenigen, die sich in der Kirche der Stadt Zerbst, in Sankt Nikolai, noch so hin behaupten."

1425 *Übersetzung*: "Ebenso"

1426 *Übersetzung*: "diejenigen, die sind in den Dörfern"

1427 Eichholz (Neckholz).

1428 Bias.

1429 Leps.

1430 Wertlau.

1431 Jütrichau.

1432 Hohenlepte.

1433 Niederlepte.

1434 Mühlstedt.

1435 Streetz.

, Steütz<sup>1437</sup>, Nuhta<sup>1438</sup>, Grimmen<sup>1439</sup>, (beyde Junckern [[30r]] dörfer) Hundelufft<sup>1440</sup>, Natho<sup>1441</sup>, Dießen<sup>1442</sup>, Rögesen<sup>1443</sup>, Gartz<sup>1444</sup>, auch Junckerndörfer, Jtem<sup>1445</sup>: à Strinumb<sup>1446</sup>, Kuberger<sup>1447</sup>, Kurcho<sup>1448</sup>, Bornimb<sup>1449</sup>, Trieben<sup>1450</sup>. Le faulxbourg Ankuhn<sup>1451</sup>, devant la Ville de Zerbst<sup>1452</sup>, et trois Villages, aupres, assavoir: Bohna<sup>1453</sup>, pultforda<sup>1454</sup>, Bonitz<sup>1455</sup>. Ce sont les lieux, que i'ay peü apprendre, jüsqes jcy. Mais on n'en demeurera pas là, & on est fort desireux, a confisquer aussy, le Temple de la Ville, & a en recüler, les Refformèz, ou a fourrer, au moins, parmy eülx, quelque ministre Lütherien.<sup>1456</sup>

On a demandè conseil aux Academies Saxonnnes<sup>1457</sup>, pour opprimer, et exterminer nos gens, qu'ils appellent, dü nom Odieux, Calvinistes. On a conseilè, qu'il y falloit aller doucement, en besogne, n'y estans pas encores, les Adversaires, les plüs forts. Mais qu'on lès pouvoit opprimer secrettement, en ne les endürant nüllement, aux charges, ni Offices, en taschant, de les dèsplacer, hors dü magistrat, & y remplacer, les aultres, en les sürchargeant, avec lés contributions, tailles, et sübsides, plüs que les Lütheriens, en les pünissant, et confisquant leurs biens, & en somme, en faisant, comme l'enseigne Macchiavellj<sup>1458</sup>.<sup>1459</sup> perge<sup>1460</sup>

---

1436 Mühlisdorf.

1437 Steutz.

1438 Nutha.

1439 Grimme.

1440 Hundeluft.

1441 Natho.

1442 Thießen.

1443 Ragösen.

1444 Garitz.

1445 *Übersetzung*: "ebenso"

1446 Strinum.

1447 Kuhberge.

1448 Kerchau.

1449 Bornum.

1450 Trüben.

1451 Ankuhn.

1452 Zerbst.

1453 Bone.

1454 Pulsforde.

1455 Bonitz.

1456 *Übersetzung*: "in Strinum, Kuhberge, Kerchau, Bornum, Trüben. Die Vorstadt Ankuhn vor der Stadt Zerbst und drei Dörfer in der Nähe, nämlich Bone, Pulsforde, Bonitz. Das sind die Orte, die ich bis jetzt in Erfahrung habe bringen können. Aber man wird es nicht dabei bewenden lassen, und man ist sehr begierig, auch die Stadtkirche wegzunehmen und die Reformierten daraus zu entfernen oder zumindest irgendeinen lutherischen Geistlichen mitten unter sie hineinzustecken."

1457 Universität Leipzig; Universität Wittenberg.

1458 Machiavelli, Niccolò (1469-1527).

1459 *Übersetzung*: "Man hat die sächsischen Universitäten um Rat gefragt, um unsere Leute, die sie bei dem verhassten Namen "Calvinisten" nennen, zu unterdrücken und auszurotten. Man hat geraten, dass man sachte ans Werk gehen müsse, da die Widersacher dort noch nicht die Stärksten sind. Dass man sie aber heimlich unterdrücken könne, indem man sie in keiner Weise weder in Ämtern noch Diensten duldet, indem man versucht, sie aus der Obrigkeit zu verdrängen und die anderen dort auszuwechseln, indem man sie mehr als die Lutheraner mit Kontributionen, Steuern und Abgaben beschwert, indem man sie betrafft und ihre Güter beschlagnahmt und indem man alles in allem handelt, wie Machiavelli es lehrt."

## 26. September 1653

[[30v]]

» den 26. September 1653.

<20 Ierchen, Bidersee<sup>1461</sup>, und Banckkoch<sup>1462</sup>, und haußknecht<sup>1463</sup> [.]>

<3 Hasen Carl Ursinus<sup>1464</sup> gehezt.>

Jch bin heütte hinauß geritten, zum Zigelberge<sup>1465</sup> aldar, Gott lob, in schönem wetter, die weinlese angegangen. Gott gebe zu segnen! und gedeyen! Der wein stehet schön, (Gott lob!) wann nur die wintzer, recht fleißig wehren?

Im rügwege, habe ich die Newstedter<sup>1466</sup> kirche, undt den darinnen eingefallenen Chor, besehen, auch wie zu remediiren<sup>1467</sup>, mit Magister Enderling<sup>1468</sup>, undt Marggravio<sup>1469</sup> geredet.

Darnach, auf den Aldtstedter kirchThurm gestiegen, wie er wieder repariret, besichtiget, und mit Bürgermeister Döhring<sup>1470</sup>, mich undterredet. perge<sup>1471</sup>

Extra zu Mittage, gehabt: die Rächte<sup>1472 1473</sup>, (so in Rindtorfs<sup>1474</sup> sachen, sich gebrauchen laßen, wegen der Schuldt, so er von Madame<sup>1475</sup> zu fordern) Jtem<sup>1476</sup>: Doctor Fischern<sup>1477</sup>, undt die Rechnungßcommissarien.

Der Allte Sekerka<sup>1478</sup> hat heütte, die inspection, über die weinlese, gehabt, undt Hanß Cohten<sup>1479</sup>, zu sich genommen.

Die einkommenden Ordinarien<sup>1480</sup>, geben:

---

1460 *Übersetzung*: "usw."

1461 Biedersee, August Bernhard von (1637-1707).

1462 N. N., Nikolaus (4).

1463 Ulrich, Paul.

1464 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1465 Ziegelberg.

1466 Bernburg, Talstadt.

1467 remedi(i)ren: abhelfen.

1468 Enderling, Georg (1583-1664).

1469 Marggraf, Daniel (1614-1680).

1470 Döring, Joachim (1595-1658).

1471 *Übersetzung*: "usw."

1472 Jena, Christoph von (1614-1674); Ludwig, Paul (1603-1684); Mechovius, Joachim (1600-1672); Reichardt, Georg (gest. 1682); Wallwitz, Johann Esche von (1620-nach 1664).

1473 Nur teilweise ermittelt.

1474 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1475 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1476 *Übersetzung*: "ebenso"

1477 Fischer, Levin.

1478 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

1479 Kothe, Johann (gest. 1696).

1480 Ordinarije: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Das der König in Dennemargk<sup>1481</sup>, sich zwahr, städtlich [[31r]] gerüset, und seine Ritterschaft in hollstein<sup>1482</sup>, vfgelassen, zum beylager<sup>1483</sup>, nacher Zelle<sup>1484</sup>, in der person, gegen den 9<sup>ten</sup>: October zu erscheinen, alleine man hieltte doch davor, er<sup>1485</sup> werde in seinem Reich Dennemargk<sup>1486</sup>, verbleiben, undt daßelbe defendiren<sup>1487</sup> müßen.

Die Schweden<sup>1488</sup>, sollen 30 mille<sup>1489</sup> beysammen haben, undt nacher Finlandt<sup>1490</sup> zu, marchiren laßen. Jtzt bricht es (auch, in die avisen<sup>1491</sup>,) auß, das eine alliance<sup>1492</sup> vor seye, zwischen dem Kayser<sup>1493</sup>, dem Könige in Spannen<sup>1494</sup>, undt der Krohne Schweden.

In Polen<sup>1495</sup>, sollen die Cosagken<sup>1496</sup> abermals geschlagen sein, vor Soczow<sup>1497</sup> den kürtzern gezogen haben, undt des alten Wallachischen hospodars<sup>1498 1499</sup> Gemahlin<sup>1500</sup>, darinnen stargk belägert, noch sein.

Die Moldawer<sup>1501</sup>, undt Siebenbürger<sup>1502</sup>, helfen den Polacken. Interim<sup>1503</sup> graßiret die pest heftig, nicht allein in Polen, sondern auch, in Preußen<sup>1504</sup>, bevorab, in den großen Städten, Dantzig<sup>1505</sup>, undt Königsberg<sup>1506</sup>, inmaßen wochentlich zu 4[00.] 500 hinwegsterben sollen.

Der GroßTürcke<sup>1507</sup> sævirt<sup>1508</sup> wieder die so suspect sein, wegen seines herrnvatters<sup>1509</sup> Tode. In Candia<sup>1510 1511</sup>, stärcken sich, die Türgken<sup>1512</sup>, und haben die Festung Selena<sup>1513</sup> erobert, und den accordo<sup>1514</sup> gebrochen.

---

1481 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

1482 Holstein, Herzogtum.

1483 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

1484 Celle.

1485 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

1486 Dänemark, Königreich.

1487 defendiren: verteidigen.

1488 Schweden, Königreich.

1489 *Übersetzung*: "tausend"

1490 Finnland.

1491 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1492 *Übersetzung*: "Bündnis"

1493 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1494 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1495 Polen, Königreich.

1496 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1497 Suceava.

1498 Lupu, Vasile (ca. 1595-1661).

1499 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um den alten Fürsten von Moldau.

1500 Lupu, Ecaterina (1620-1666).

1501 Moldau, Fürstentum.

1502 Siebenbürgen, Fürstentum.

1503 *Übersetzung*: "Unterdessen"

1504 Preußen.

1505 Danzig (Gdansk).

1506 Königsberg (Kaliningrad).

1507 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

1508 saevi(i)ren: wüten, toben, rasen.

[[31v]]

Zu Regensburg<sup>1515</sup> hat man, mit vielen re.<sup>1516</sup> undt correlationen<sup>1517</sup> zu schaffen. Die Stände, wollen von keiner dilation<sup>1518</sup> undt anheimschiebung der sachen, auf deputationTäge<sup>1519</sup>, hören, Sondern, ihren Gravaminibus<sup>1520</sup>, auf diesem kostbahren<sup>1521</sup> ReichßTage, abgeholfen wißen. Kayserlicher Mayestät<sup>1522</sup> abrayse, ist noch ungewiß. Gleichwol, werden die Schiffe, auf der Thonaw<sup>1523</sup>, zur abfuhre zugerichtet, undt außgerüstet. Der Grave von Awerspergk<sup>1524</sup>, des Römischen Königs<sup>1525</sup>, Obrister hofmeister, ist nicht allein, in den ReichsFürstenStandt erhoben, sondern der Kayser, hat ihme auch, die herrschaft Welß<sup>1526</sup>, in OberOesterreich<sup>1527</sup>, undt eine herrschafft<sup>1528</sup>, in Schlesien<sup>1529</sup>, geschengkt. Die Stadt Brehmen<sup>1530</sup>, ist numehr, pardonirt<sup>1531</sup>, undt die ergangene Reichßacht, cassiret<sup>1532</sup>. Die erlegte Strafe, ist von den Reichßhofrähten<sup>1533</sup>, außgebehten worden. Interim<sup>1534</sup>, fehret Königsmargk<sup>1535</sup> immerforth, mit seinen Schantzen, undterm vorwandt, die Cron Schweden<sup>1536</sup>, thete solches dem Reich<sup>1537</sup>, zum besten, undt den WeserStrohm<sup>1538</sup>, wieder außwertige Nachtbarn, [[32r]] als Engelländer<sup>1539</sup>, undt holländer<sup>1540</sup>, zu beschützen, weil die Stadt

---

1509 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

1510 Kreta (Candia), Insel.

1511 *Übersetzung*: "Auf Kreta"

1512 Osmanisches Reich.

1513 Selino, Festung.

1514 *Übersetzung*: "Vertrag"

1515 Regensburg.

1516 Relation: Bericht.

1517 Correlation: Mit- oder Gegenbericht des Korreferenten.

1518 Dilation: Aufschub.

1519 Deputationstag: Tagung eines Reichsausschusses außerhalb der Reichstagssitzungen.

1520 *Übersetzung*: "Beschwerden"

1521 kostbar: kostspielig.

1522 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1523 Donau, Fluss.

1524 Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von (1615-1677).

1525 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

1526 Wels, Herrschaft.

1527 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

1528 Frankenstein (Zabkowice Slaskie), Herrschaft.

1529 Schlesien, Herzogtum.

1530 Bremen.

1531 perdoniren (pardoniren): begnadigen.

1532 cassiren: aufheben.

1533 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

1534 *Übersetzung*: "Unterdessen"

1535 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1536 Schweden, Königreich.

1537 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1538 Weser, Fluss.

1539 England, Commonwealth von.

1540 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

Brehmen<sup>1541</sup>, solches alleine zu thun, zu schwach wehre. Gleichwol, krieget darüber, so wol der NiederSächßische<sup>1542</sup>, alß Westpfähliche Krayß<sup>1543</sup>, starcke jalousie<sup>1544</sup>.

Der Bischof von Münster<sup>1545</sup>, fordert auch lehen, undt unsere sachen, so vom Reich<sup>1546</sup>, abalieniret<sup>1547</sup> sein sollen, von den Staaden<sup>1548</sup>, wieder.

Die Staaden<sup>1549</sup>, ha[b]en nach prächtiger beysetzung ihres Seehelden, des Admirals Tromp<sup>1550</sup> Sehliger, vollauf zu thun, mit ihrem Mächtigen feinde dem Cromwell<sup>1551</sup>. Man vermeinet, die Seearmaden<sup>1552</sup>, seyen wieder aneinander. Die Engelländer<sup>1553</sup>, stärgken sich sehr. Gleichwol fället mißverstend[nüß] vor, zwischen dem Cromwe[ll u]ndt dem Parlament<sup>1554</sup>. Die S[ch]otten<sup>1555</sup>, armiren stargk vor den König<sup>1556</sup>, darzu die [r]echtgl[äu]bige u[n]d wolgesinnete prediger, (so verachtet, [vo]n den independenten worden) trewlich helfen. Gott gebe zu glück! Jrrlandt<sup>1557</sup>, helt es auch mit Schottlandt.

Die Reformirten, in La[n]guedocq<sup>1558</sup>, undt Provence<sup>1559</sup> armiren, [b]itten ihren Köni[g]<sup>1560</sup> umb Schutz, und justitz, weil der Conte de Rieux<sup>1561</sup>, d[e]s Düc d'Elbœuf<sup>1562</sup>, Sohn, ihnen ihre Privilegia<sup>1563</sup>, geschwäche[t], Velay<sup>1564</sup> geplündert, undt [[32v]] die undterthanen, übel tractiren<sup>1565</sup>, sonderlich aber, die Reformirte kirche allda<sup>1566</sup>, verbrennen laßen.

Zu Bourdeaux<sup>1567</sup>, ist die Amnistie angenommen, undt die Stadt numehr wieder, in des Königes<sup>1568</sup> Trewe undt gehorsam gebracht.

---

1541 Bremen.

1542 Niedersächsischer Reichskreis.

1543 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis.

1544 *Übersetzung*: "Furcht"

1545 Galen, Christoph Bernhard von (1606-1678).

1546 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1547 abalieniren: etwas entfremden, entziehen.

1548 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1549 Niederlande, Generalstaaten.

1550 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).

1551 Cromwell, Oliver (1599-1658).

1552 Seearmada: Kriegsflotte.

1553 England, Commonwealth von.

1554 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1555 Schottland, Königreich.

1556 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1557 Irland, Königreich.

1558 Languedoc.

1559 Provence.

1560 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

1561 Lorraine, François-Louis de (1627-1694).

1562 Lorraine, Charles II de (1596-1657).

1563 *Übersetzung*: "Vorrechte"

1564 Vals-les-Bains.

1565 tractiren: behandeln.

1566 Vals-les-Bains.

1567 Bordeaux.

1568 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

Rocroy<sup>1569</sup>, ist noch von den Spanischen<sup>1570</sup> belägert, undt kan nicht endtsetzt werden. Sie vermeinen noch vor winters, es zu em[p]ortiren<sup>1571</sup>.

Der König in *Frankreich* ist z[u] Amiens<sup>1572</sup>. Seine armée, sol sich mächtig verlaufen<sup>1573</sup>. Der Visconte de Turenne<sup>1574</sup>, thut sein bestes, sich zu recolligiren<sup>1575</sup>, undt defensive<sup>1576</sup> zu gehen.

## 27. September 1653

σ den 27. September 1653.

<4 lerchen, Albrecht Sekerka<sup>1577</sup>, Ernst<sup>1578</sup> vogelsteller, Martin<sup>1579</sup> lacqay.>

Die gesterige commission, darzu ich, Jehna<sup>1580</sup>, Paulum<sup>1581</sup>, und Richardt<sup>1582</sup> deputiret, *Meine* gemahlin<sup>1583</sup> aber, Wallwitz<sup>1584</sup>, u[...n, zu assistenten undt worthalt[e]r<sup>1585</sup>, hingegen [d]em Doctor Mechovio<sup>1586</sup> concediret, Abra[h]a[m] von Rindtorf<sup>1587</sup> beyzustehen, ist zwahr gut gemeint gewesen, auch wol getrieben worden, alleine Sie hat bey Unvernünftigen Obstinaten köpfen, welche keine Rationes<sup>1588</sup> hören, noch a[d]mittiren<sup>1589</sup>, verfangen wollen. [[33r]] Patientia!<sup>1590</sup> Wem nicht zu rahten ist, deme ist auch nicht zu helfen. *perge*<sup>1591</sup>

Jch habe heütte nochmalß, mit ihm<sup>1592</sup> reden laßen, undt meine Autoritet interponirt<sup>1593</sup>, es hat aber kein verstandt, keine vernunfft, wieder seine hertzenhärteitt, statt finden wollen. *perge*<sup>1594</sup>

---

1569 Rocroi.

1570 Spanien, Königreich.

1571 emportiren: einnehmen, erobern.

1572 Amiens.

1573 verlaufen: hinweglaufen.

1574 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

1575 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.

1576 *Übersetzung*: "defensiv"

1577 Sekyrka von Sedschitz, Albrecht Czenek, Graf (ca. 1633-1696).

1578 Schmidt, Ernst.

1579 Haug, Martin.

1580 Jena, Christoph von (1614-1674).

1581 Ludwig, Paul (1603-1684).

1582 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1583 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1584 Wallwitz, Johann Esche von (1620-nach 1664).

1585 Worthalter: Fürsprecher, Vertreter, Verteidiger.

1586 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1587 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1588 *Übersetzung*: "Argumente"

1589 admittiren: gestatten, zulassen.

1590 *Übersetzung*: "Geduld!"

1591 *Übersetzung*: "usw."

1592 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1593 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

1594 *Übersetzung*: "usw."

Gott erweiche alle Adamantische<sup>1595</sup> gemühter!

Discorsj<sup>1596</sup>, mit Jehna<sup>1597</sup>, wie gewöhnlich, in meinen anliegen. Item<sup>1598</sup>: mit Hammeln<sup>1599</sup>, undt andern, gleichßfals successive<sup>1600</sup>, alß auch, mit Hofmeister Sekerka<sup>1601</sup>.

## 28. September 1653

ø den 28<sup>ten</sup>: September 1653.

<Geüder<sup>1602</sup> der page, Zachariaß<sup>1603</sup> Trompter<sup>1604</sup>, Lorentz<sup>1605</sup> der Jägeriunge. 14 lerchen.>

Jch bin hinauß hetzen geritten, undt habe 2 hasen, einbrachtt, auch meinen weinbergk, visitiret<sup>1606</sup>.

Schreiben, von Plötzkaw<sup>1607</sup>, undt antworth darauff, durch eigenen lackayen, so vetter Ernst Gottlieb<sup>1608</sup>, mir zugefertiget.

Hans Senf<sup>1609</sup> ist bey mir, wiederumb gewesen.

Discorsj<sup>1610</sup>, mit J[e]hna<sup>1611</sup>, wie fast täglich, gehabt, item<sup>1612</sup>: mit Wallwitz<sup>1613</sup>, undt andern.

## 29. September 1653

α den 29<sup>ten</sup>: September 1653. Michaelis<sup>1614</sup>.

<14 lerchen, hans Cöhte<sup>1615</sup>, hernach Stalliunge<sup>1616</sup>, und gärtner<sup>1617</sup>.>

---

1595 adamantisch: besonders hart.

1596 *Übersetzung*: "Gespräche"

1597 Jena, Christoph von (1614-1674).

1598 *Übersetzung*: "Ebenso"

1599 Hammel, Johann Christian (gest. 1682).

1600 *Übersetzung*: "nacheinander"

1601 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

1602 Geuder von Heroldsberg, Philipp Karl (1636-1694).

1603 Haug, Zacharias.

1604 Trompter: Trompeter.

1605 N. N., Lorenz (3).

1606 visitiren: untersuchen, begutachten.

1607 Plötzkau.

1608 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

1609 Senf, Johann.

1610 *Übersetzung*: "Gespräche"

1611 Jena, Christoph von (1614-1674).

1612 *Übersetzung*: "ebenso"

1613 Wallwitz, Johann Esche von (1620-nach 1664).

1614 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

1615 Kothe, Johann (gest. 1696).

1616 N. N., Heinrich (3).

1617 Böke, Kaspar.

<Depesche: nacher Crossen<sup>1618</sup> und Leipzig<sup>1619</sup> [.]>

Am heüttigen MichaelisFest, vormittags, conjunctim<sup>1620</sup>, zur kirche.

Extra zu Mittage, ohne die Ordinarij<sup>1621</sup> extraordinarien<sup>1622</sup>, den hofprediger Mencilium<sup>1623</sup>, undt die wallwitzinn<sup>1624</sup>. perge<sup>1625</sup>

Nachmittage, wieder in die kirche, cum filijs<sup>1626 1627</sup>, da Er<sup>1628</sup> Marggravius<sup>1629</sup>, weil Jonius<sup>1630</sup> der caplan, krank ist, geprediget.

[[33v]]

Depesche; nacher Crossen<sup>1631</sup> und Leipzig<sup>1632</sup> perge<sup>1633</sup> nelle mie facende<sup>1634</sup> !

Abermahlige relation<sup>1635</sup> von Regenspurg<sup>1636</sup> Numero<sup>1637</sup> 43[:] Die Stadt Brehmen<sup>1638</sup>, hat depreciret<sup>1639</sup>, im Reichßhofrath<sup>1640</sup>, kniende, undt ist, a banno Jmperialj<sup>1641</sup>, numehr solenniter<sup>1642</sup> absolvirt<sup>1643</sup>, hat umb manutenentz<sup>1644</sup>, der Reichßmediätet<sup>1645 1646</sup>, gebehten. hingegen opponirt sich Schweden<sup>1648</sup> heftig, weil es im Hertzogthumb Brehmen<sup>1649</sup>, in die jura<sup>1650</sup> der vorigen

---

1618 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

1619 Leipzig.

1620 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1621 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

1622 Hier: außerordentlichen Essensgäste.

1623 Menzelius, Johann (1596-1671).

1624 Wallwitz, Katharina von, geb. Miltitz (1629-1660).

1625 *Übersetzung*: "usw."

1626 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1627 *Übersetzung*: "mit den Söhnen"

1628 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1629 Marggraf, Daniel (1614-1680).

1630 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1631 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

1632 Leipzig.

1633 *Übersetzung*: "usw."

1634 *Übersetzung*: "in meinen Verrichtungen"

1635 Relation: Bericht.

1636 Regensburg.

1637 *Übersetzung*: "Nummer"

1638 Bremen.

1639 depreciren: Abbitte tun.

1640 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

1641 *Übersetzung*: "von der Reichsacht"

1642 *Übersetzung*: "feierlich"

1643 absolviren: jemanden von etwas befreien, freisprechen, entbinden.

1644 Manutenenz: Handhabung, Schutz.

1645 Reichsmediätät: Reichsmittelbarkeit (mittelbare Zuordnung von Körperschaften, Gütern und Personen zu Kaiser und Reich durch Vermittlung über einen reichsunmittelbaren Landesherrn).

1646 Irrtum Christians II.: Die Stadt wollte ihre Reichsimmediätät bewahren.

1648 Schweden, Königreich.

1649 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

1650 *Übersetzung*: "Rechte"

Ertzbischoffe getretten, undt die Stadt, vor eine Landtstadt<sup>1651</sup> halten will. Spannien<sup>1652</sup>, favorisiret hierinnen, die Suecos. Cæsar<sup>1653 1654</sup> aber, ist Magnanimus<sup>1655</sup> hierinnen, & Prudens<sup>1656</sup>, will sie nicht deseriren<sup>1657</sup>, achtet, daß interesse des Reichß<sup>1658</sup>, höher, zumahl solche Stadt zu defendiren<sup>1659</sup>, eines krieges noch wol würdig, und man nachricht hat, daß die Schweden, nicht allein des WehserStroms<sup>1660</sup>, sondern auch, des ElbStroms<sup>1661</sup> sich bemächtigen wollen, in deme sie nicht allein, an der Wehser, umb die Stadt Brehmen, herumb, <immerforth> schantzen bawen, Sondern auch, gegen GlückStadt<sup>1662</sup>, über, auf der Insel KrauttSandt<sup>1663</sup>, und bey dem einfluß der Schwinge<sup>1664</sup>, in die Elbe.

Chur Brandenburg<sup>1665</sup> spricht, auch, den Kayser, undt das Reich ahn, umb erstattung der einkommen, so aufgewachßen, auß hindterhaltung<sup>1666</sup>, der hindterPommerischen landen<sup>1667</sup>. Wirdt übel auffgenommen.

[[34r]]

Pfaltz Newburg<sup>1668</sup> hat unserm haube<sup>1669</sup>, condoliret, undt die Kayserliche commission in Religionssachen, mit Chur Brandeburg<sup>1670</sup> auf den itzigen Seniore<sup>1671</sup>, unsers hauses, nemlich: auf Fürst Iohann Casimirs<sup>1672</sup> Liebden nach Fürst Augusti<sup>1673</sup> absterben, renoviren<sup>1674</sup> laßen.

Die Camerales<sup>1675</sup>, zu Speyer<sup>1676</sup>, fordern viel geldt, in retardaten<sup>1677</sup>. Marggraf von Baden<sup>1678</sup>, jst CammerRichter.

---

1651 Landtadt: im Unterschied zur Reichsstadt unter der Landeshoheit stehende Stadt.

1652 Spanien, Königreich.

1653 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1654 *Übersetzung*: "Schweden. Der Kaiser"

1655 *Übersetzung*: "großmütig"

1656 *Übersetzung*: "und klug"

1657 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.

1658 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1659 defendiren: verteidigen.

1660 Weser, Fluss.

1661 Elbe (Labe), Fluss.

1662 Glückstadt.

1663 Krautsand, Insel.

1664 Schwinge, Fluss.

1665 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1666 Hinterhaltung: Zurück(be)haltung.

1667 Hinterpommern, Herzogtum (Brandenburgisch Pommern).

1668 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1669 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1670 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1671 *Übersetzung*: "Ältesten"

1672 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1673 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1674 renoviren: für ein Gut oder in einem Gebiet geltende Besitz- und Herrschaftsrechte (erneut) verzeichnen.

1675 *Übersetzung*: "Beisitzer [d. h. Reichskammergerichts-Assessoren]"

1676 Speyer.

1677 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.

1678 Baden-Baden, Wilhelm, Markgraf von (1593-1677).

Die satißfactiongelder<sup>1679</sup>, undt die vechtische<sup>1680</sup> garnison, macht mit den Schweden<sup>1681</sup>, noch viel Mugken.

Bey Chur Brandenburg prävaliren<sup>1682</sup> noch, die Schwartzbergischen<sup>1683</sup> consilia<sup>1684</sup>, undt sieder<sup>1685</sup> Cantzler Fromholdts<sup>1686</sup> Tode, ist kein confident<sup>1687</sup> mehr.

Der Kayser<sup>1688</sup>, will noch, drey Monat lang, vielleicht auch, den gantzen wintter über, zu Regenspurg<sup>1689</sup> subsistiren<sup>1690</sup>, welches die Stände gar gerne, undt viel lieber, alß die DeputationTäge, sehen.

Die Kayserliche confirmation<sup>1691</sup>, unsers landtTagesSchlußes, sol in vigore<sup>1692</sup>, bleiben, undt nicht allein, dem Reichßhofraht<sup>1693</sup>, Sondern auch, dem Cammergericht<sup>1694</sup>, zu Speyer, darnach zu sprechen, anbefohlen werden, unerachtet, ein anderer ReichßSchluß, wegen der zinßen moderation<sup>1695</sup>, oder voriger manutenentz<sup>1696</sup>, erfolgen sollte.

Die Gernrödische<sup>1697</sup> undt Aßcanische<sup>1698</sup> sachen, werden, ie länger, ie beschwehrlicher, undt laßen sich, übel ahn. Bey Chur Brandenburg gibts numehr, verenderliche consilia<sup>1699</sup>.

In den Erblanden<sup>1700</sup>, will noch nicht, die Reformation<sup>1701</sup>, eingestellet werden, noch ein bescheidt, auff die reformationen<sup>1702</sup> <intercessionen<sup>1703</sup>,> erfolgen.

### 30. September 1653

---

1679 Satisfactionsfelder: auf die Stände bzw. die Steuerpflichtigen umgelegte Zahlungen zur Befriedigung von Ansprüchen eines anderen Staates, die in einem Friedensvertrag festgelegt sind.

1680 Vechta.

1681 Schweden, Königreich.

1682 prävaliren: überwiegen, vorherrschen, dominieren.

1683 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1684 *Übersetzung*: "Ratschläge"

1685 sieder: seit.

1686 Fromhold, Johann (1602-1653).

1687 Confident: Vertrauter.

1688 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1689 Regensburg.

1690 subsistiren: zu leben haben, auskommen.

1691 Confirmation: Bestätigung.

1692 *Übersetzung*: "in Kraft"

1693 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

1694 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

1695 Moderation: Minderung, (mäßige) Abänderung.

1696 Manutenenz: Handhabung, Schutz.

1697 Gernrode, Stift.

1698 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1699 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

1700 Habsburgische Erblände (österreichische Linie).

1701 Hier: Gegenreformation.

1702 *Übersetzung*: "[Gegen-]Reformationen"

1703 *Übersetzung*: "Fürsprachen"

[[34v]]

☽ den 30<sup>ten</sup>: September 1653.

Der heüttige Regen, hat die weinlese sehr verhindert. Der wein, so zwahr schön gestanden, aber schlecht, sich gesamlet, auch sehr faulet, will nicht wie vorm iahr, sich mehren. Gott gesegene unß, das wenige, undt strafe die diebe! undt partitenmacher<sup>1704</sup> !

Wallwitz<sup>1705</sup>, meiner Gemahlin<sup>1706</sup>, hofmeister, ist nacher Leiptzig<sup>1707</sup> gerayset, undt von Madame geschickt worden. hat mir vorhero, sich undterthänig präsentirende, á Dieu<sup>1708</sup> ! gesaget. Dieu le conduyse!<sup>1709</sup>

Des *Amtmanns*<sup>1710</sup> von Ballenstedt<sup>1711</sup> Sohn<sup>1712</sup>, hat sich abermals, eingestellet. Gott gebe alles, zum besten! On est extremement cürieux, aux enquestes!<sup>1713</sup>

Suspicio, est Venenum Amicitiae!<sup>1714 1715</sup>

---

1704 Partitenmacher: Ränkespinner.

1705 Wallwitz, Johann Esche von (1620-nach 1664).

1706 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1707 Leipzig.

1708 *Übersetzung*: "Lebewohl"

1709 *Übersetzung*: "Gott geleite ihn!"

1710 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

1711 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1712 Schmidt, David (ca. 1630/32-nach 1660).

1713 *Übersetzung*: "Man ist äußert neugierig auf die Nachforschungen!"

1714 *Übersetzung*: "Argwohn ist das Gift der Freundschaft!"

1715 Zitat aus Aelred: De spirituali amicitia III, 89, S. 86.

# Personenregister

- Alexei, Zar (Moskauer Reich) 12
- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 9, 9, 18, 53, 68
- Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 18, 54
- Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 52, 53
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 18, 54
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 7, 8, 11, 16, 27, 38, 54, 61, 65, 70
- Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 23
- Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 18, 38, 54
- Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 2, 9, 15, 16, 22, 25, 38, 39, 40, 47, 55, 57, 61, 67
- Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 18, 54
- Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 9, 10, 16, 22, 22, 25, 38, 39, 47, 48, 55, 57, 67
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 10, 24, 39, 48, 52, 53, 54
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von 48, 55
- Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 40, 48, 55
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 6, 15, 39, 40, 48, 49, 52, 53, 55, 56, 68
- Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 7, 15
- Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von 40, 48, 55
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 8, 25, 36, 39, 40, 41, 46, 47, 48, 48, 51, 54, 68
- Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von 7, 8, 48, 54, 54
- Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 39, 53
- Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 7, 8, 25, 39, 48, 52, 53, 55, 56, 66
- Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 7, 8, 48, 54, 54
- Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 7, 8, 25, 39, 48, 52, 53, 55, 56
- Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 7, 8, 8, 36, 45, 48, 54, 54
- Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 7, 8, 48, 54, 54
- Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 7, 39, 48, 52, 53, 55, 56, 58
- Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von 44, 63
- Baden-Baden, Wilhelm, Markgraf von 10, 68
- Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 10
- Barberini, Antonio 31
- Bazán y Manrique de Lara, Álvaro de 32
- Bidembach von Treuenfels, Wilhelm 10
- Biedersee, August Bernhard von 19, 47, 61
- Bigliore, Giovanni Battista 5
- Bohn, Johann Philipp von 10
- Böke, Kaspar 10, 66
- Börstel, Adolf von 33
- Börstel, Ernst Gottlieb von 8
- Börstel, Hans Ernst von 11
- Bourbon, Anne-Marie-Louise de 44
- Bourbon, César de 13
- Bourbon, François de 44
- Bourbon, Gaston de 32, 41
- Bourbon, Louis II de 13, 24, 32, 41
- Boxhorn, Marcus Zuërius van 42
- Brahe, Beata Johansdotter, Gräfin, geb. De la Gardie 12
- Brahe af Visingsborg, Per Abrahamsson, Graf 12
- Brandenburg, Dorothea (Sophia), Kurfürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg 27
- Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 2, 3, 4, 4, 15, 18, 19, 20, 21, 24, 33, 50, 53, 68, 68
- Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von 26, 27, 28
- Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 28, 37

Cappello, Giovanni 14  
 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch 43  
 Christina, Königin von Schweden 12, 15, 28, 30, 32  
 Claudia Felizitas, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich) 44  
 Cratius, Matthias 17  
 Cromwell, Oliver 42, 64  
 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von 6  
 Döring, Joachim 61  
 Drelincourt, Charles 11, 17  
 Eckardt, Hans Friedrich 6, 22, 47  
 Einsiedel, Anna Katharina von, geb. Börstel 11  
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 11  
 Einsiedel, Wolf Curt von 11, 47  
 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 15  
 Enderling, Georg 22, 58, 61  
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 5, 13, 19, 20, 21, 24, 24, 26, 27, 28, 29, 30, 44, 44, 50, 52, 62, 63, 68, 69  
 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 44, 50, 53, 63  
 Fischer, Levin 36, 38, 45, 61  
 Foscolo, Leonardo 31, 43  
 Freyberg, Wilhelm Heinrich von 6, 36, 39, 49, 50, 52  
 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 12, 42, 46, 62, 62  
 Fromhold, Johann 69  
 Galen, Christoph Bernhard von 64  
 Gau, Hans Heinrich 57  
 Gengel, Kaspar von 52  
 Gese, Bernhard 51  
 Geuder von Heroldsberg, Philipp Karl 35, 47, 66  
 Gondi, Jean-François Paul de 14, 41  
 Güder, Philipp 16, 35  
 Hake, Heinrich von 8, 52  
 Hammel, Johann Christian 16, 47, 66  
 Hatzfeldt, Hermann, Graf von 11  
 Haug, Martin 22, 65  
 Haug, Zacharias 38, 66  
 Heher, Georg Achatz 50  
 Heldt, Christoph 10  
 Hermann, Georg 36, 37, 39, 51  
 Herre, Bernhard 49, 53  
 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von 21  
 Hetzler, Andreas 22  
 Holst, Friedrich 16, 40  
 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 14, 43, 62  
 Innozenz X., Papst 14, 24, 31, 41, 43  
 Jena, Christoph von 6, 10, 11, 15, 16, 18, 19, 22, 25, 26, 34, 40, 58, 61, 65, 66, 66  
 Johannes, Priester(könig) 32  
 Johann II. Kasimir, König von Polen 13  
 Johann IV., König von Portugal 43  
 Jonius, Bartholomäus 25, 58, 67  
 Karl II., König von England, Schottland und Irland 14, 42, 64  
 Knichen, Rudolf Gottfried von 50  
 Knoch(e), Christian Ernst von 7, 46, 48, 50, 53, 55  
 Knoche, Clamor 6  
 Knüttel, Georg 33  
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 20, 24, 26, 27, 30, 63  
 Köppen, Johann (2) 52  
 Kothe, Johann 7, 9, 38, 47, 61, 66  
 Krosigk, Bernhard (1) von 6  
 Krosigk, Brigitta von, geb. Radestock 6  
 Krosigk, Katharina (1) von 6  
 Krosigk, Matthias von 26, 30  
 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de 13, 24, 32, 41, 65  
 Leuenberger, Niklaus 41  
 Lobkowitz, Augusta Sophia, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach 45  
 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von 45  
 Lodron, N. N. 35  
 Lorraine, Charles II de 64  
 Lorraine, François-Louis de 64  
 Lorraine, Henri (3) de 41  
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 13  
 Ludwig, Paul 18, 19, 33, 47, 52, 61, 65  
 Ludwig XIV., König von Frankreich 13, 32, 32, 41, 64, 64  
 Lupu, Ecaterina 12, 43, 62

Lupu, Vasile 12, 62  
 Machiavelli, Niccolò 60  
 Marggraf, Daniel 61, 67  
 Mazarin, Jules 41  
 Mechovius, Joachim 9, 25, 36, 47, 51, 61, 65  
 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) 14, 62  
 Menzelius, Johann 4, 6, 9, 34, 67  
 Menzelius, Johann Abraham 22  
 Menzelius, Veronika 6  
 Metzsch, Friedrich von 53  
 Milag(ius), Martin 5, 17, 36, 39, 49, 50, 52  
 Miltitz, Georg Friedrich von 25, 34, 34  
 Mylius von Gnadenfeld, Hermann 45  
 N. N., Ernst (2) 15  
 N. N., Hans (11) 16  
 N. N., Hans (12) 16  
 N. N., Heinrich (3) 7, 38, 66  
 N. N., Lorenz (3) 66  
 N. N., Lorenz (5) 10  
 N. N., Nikolaus (4) 19, 61  
 Nickel, Martin (2) 26, 35  
 Nicolai von Greiffencrantz, Daniel  
 Nogaret de La Valette, Louis-Charles-Gaston de 13  
 Oberlender, Johann Balthasar 7, 23, 38, 38  
 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 20, 45  
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 24, 28, 32, 41, 50  
 Pegau, Clemens 34  
 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 21  
 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 5, 36, 51, 68  
 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 45  
 Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg, Adolf Johann I., Pfalzgraf von 12  
 Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg, Elsa Beata, Pfalzgräfin von, geb. Brahe 12  
 Pfau, Kaspar (1) 6, 51, 54  
 Philipp IV., König von Spanien 19, 43, 62  
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 6  
 Plato, Anna, geb. Leising 34  
 Plato, Joachim 21, 34, 34  
 Plato, Johann Joachim 34  
 Plato, Maria Sibylla, geb. Schmidt 34  
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 15  
 Pozzo, Giovanni Ferdinando 35  
 Proeck, Wilhelm von 8, 8, 47, 55  
 Rákóczi, Georg II. 13, 43  
 Raumer, Georg 7  
 Reichardt, Georg 6, 26, 35, 57, 61, 65  
 Rieben, Balthasar Joachim von  
 Rindtorf, Abraham von 6, 15, 16, 47, 61, 65, 65  
 Röber, Ludwig 47  
 Ruyter, Michiel Adriaenszoon de 29  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 4, 28, 50, 52, 56  
 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von 28  
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 48  
 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg) 5  
 Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von 56  
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 48  
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 27, 28, 29  
 Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di 44  
 Savoie-Nemours, Henri II de 44  
 Savoie-Nemours, Marie de, geb. Orléans 44  
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 3, 9  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von 27  
 Schmidt, David 57, 70  
 Schmidt, Ernst 65  
 Schmidt, Margaretha, geb. Limpach 34  
 Schmidt, Martin 34, 34, 57, 70  
 Schönborn, Johann Philipp von 6  
 Schrattenbach, Balthasar von 55  
 Schumacher, Heinrich 52  
 Schwarzenberg, Adam, Graf von 69  
 Sekyrka von Sedschitz, Albrecht Czenek, Graf 22, 47, 65  
 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob 6, 9, 61, 66  
 Senf, Johann 35, 56, 66  
 Sinzendorf, Georg Ludwig, Graf von 10  
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 18, 54

#tefan, Gheorghe 12  
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 6, 22, 23, 36,  
 38, 47  
 Stubenrauch, Rudolf 48  
 Tappe, Christian 17  
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 12  
 Tromp, Maarten Harpertszoon 11, 29, 42, 64  
 Trotha, Bertha von, geb. Alvensleben 17  
 Trotha, Friedrich Gebhard von 17, 18  
 Trotha, Martha von, geb. Hanfstengel 17  
 Trotha, Melchior Andreas von 17  
 Trotha, Wolf Friedrich von 17  
 Trotha, Wolf Friedrich von 17, 18  
 Ulrich, Paul 19, 61  
 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. 31, 43  
 Wallwitz, Johann Esche von 5, 9, 11, 16, 22,  
 25, 26, 40, 58, 61, 65, 66, 70  
 Wallwitz, Katharina von, geb. Miltitz 67  
 Wartensleben, Christian Wilhelm von 7, 25, 47  
 Wassenaer Obdam, Jacob van 29, 42  
 Werder, Dietrich von dem 46  
 Werder, von dem, Familie 26, 33  
 Wesenbeck, Matthäus d. J. von 19, 20  
 Wilhelm III., König von England und Irland 46  
 With, Witte Corneliszoon de 12, 42, 42  
 Württemberg, Eberhard III., Herzog von 10  
 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin  
 von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 18,  
 54

# Ortsregister

- Ägäisches Meer 43  
Aller, Fluss 26  
Altötting 5, 13, 30  
Amerika 45  
Amiens 65  
Anhalt, Fürstentum 2, 4, 5, 24, 29, 38, 50, 54  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 46, 51, 53, 55  
Anhalt-Dessau, Fürstentum 37, 51, 53  
Anhalt-Harzgerode, Fürstentum 51, 53  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 48, 51, 53  
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 49, 54  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 37, 51, 53, 59  
Ankuhn 60  
Ärmelkanal 11  
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 5, 36, 49,  
50, 52, 69  
Augsburg 10  
Badeborn 34  
Badewitz 59  
Ballenstedt 6, 10, 11, 16, 34, 35, 40  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 2, 70  
Bamberg, Hochstift 53  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 30  
Beesen (Beesenlaublingen) 26  
Bern 41  
Bernburg 2, 3, 4, 9, 17, 19, 22, 34, 35, 38, 46,  
54, 55, 56  
Bernburg, Amt 2  
Bernburg, Talstadt 19, 58, 61  
Bias 59  
Böhmen, Königreich 13, 28, 45  
Bone 60  
Bonitz 60  
Bordeaux 13, 32, 41, 64  
Bornum 60  
Brambach 59  
Brandenburg, Kurfürstentum 2, 2  
Brandenburg, Markgrafschaft 2, 3  
Braunschweig 37  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 29  
Bremen 20, 21, 21, 24, 26, 28, 28, 30, 32, 36,  
37, 45, 63, 64, 67  
Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648)  
27, 67  
Breslau (Wroclaw) 56  
Buro, Kommende 50  
Canea (Chania) 14, 31, 43, 44  
Celle 26, 27, 28, 62  
Champagne 13  
Coswig (Anhalt) 58  
Coswig (Anhalt), Amt 58  
Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie) 11,  
17, 55, 67, 67  
Dalmatien 14  
Dänemark, Königreich 11, 20, 42, 62  
Danzig (Gdansk) 62  
Deetz 59  
Delft 11, 29  
Dessau (Dessau-Roßlau) 3, 3, 7, 36, 53  
Dobritz 59  
Donau, Fluss 63  
Dresden 22, 57  
Dröbel 58  
Eichholz (Neckholz) 59  
Elbe (Labe), Fluss 30, 57, 68  
England, Commonwealth von 11, 19, 23, 28,  
29, 30, 42, 42, 63, 64  
Enkhuizen 46, 46  
Erfurt 4, 23  
Finnland 62  
Frankenstein (Zabkowice Slaskie), Herrschaft  
63  
Frankreich, Königreich 14, 24, 24, 31, 32, 35,  
41, 44  
Garitz 60  
Garonne, Fluss 32  
Gernrode, Amt 7, 49  
Gernrode, Stift 5, 36, 49, 50, 54, 69  
Girona 31  
Glückstadt 68  
Grimme 60  
Gröbzig 40  
Großalsleben, Amt 49  
Guise 41

Habsburgische Erblande (österreichische Linie) 30, 69  
Halberstadt 24  
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 2, 3, 24, 28  
Halle (Saale) 11, 27, 28, 29, 33  
Harzgerode 23  
Hecklingen 17  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 20, 21, 37, 45, 63, 64, 68  
Highlands 42  
Hinterpommern, Herzogtum (Brandenburgisch Pommern) 68  
Hohenlepte 59  
Holstein, Herzogtum 62  
Hoym 11  
Hundeluft 60  
Innsbruck 44  
Irland, Königreich 32, 42, 64  
Italien 37  
Jülich, Herzogtum 36, 51  
Jütrichau 59  
Katalonien, Fürstentum 14, 31  
Kerchau 60  
Kirchenstaat 43  
Königsberg (Kaliningrad) 43, 56, 62  
Köthen 3, 40, 48  
Krautsand, Insel 68  
Kreta (Candia), Insel 62  
Krim, Khanat 13, 43  
Kuhberge 60  
Languedoc 64  
Leipzig 2, 11, 33, 41, 67, 67, 70  
Leps 59  
Lindau 59  
Lolland, Insel 12  
Lübeck 32  
Lüneburg, Fürstentum 29  
Magdeburg, Erzstift 5  
Mecklenburg, Herzogtum 5  
Meißen, Markgrafschaft 4, 5  
Merseburg 57  
Minden, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 19  
Mittelmeer 23  
Moldau, Fürstentum 62  
Montferrat, Herzogtum 14, 31  
Moskauer Reich (Großrussland) 12  
Mühlendorf 59  
Mühlstedt 59  
München 5, 30  
Nain 57  
Natho 60  
Neapel, Königreich 43  
Neeken 59  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 11, 11, 19, 24, 28, 29, 30, 42, 46, 63, 64  
Niederlepte 59  
Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis 64  
Niedersächsischer Reichskreis 20, 21, 27, 29, 64  
Norwegen, Königreich 12, 42  
Nutha 60  
Obersächsischer Reichskreis 28  
Oldenburg, Grafschaft 45  
Osmanisches Reich 14, 31, 43, 44, 62  
Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum 63  
Ostindien 12, 30, 42, 42  
Paris 11, 33, 41  
Picardie 13, 32  
Piemont 14, 31  
Plötzkau 6, 7, 15, 38, 40, 40, 45, 47, 47, 49, 54, 55, 56, 66  
Polen, Königreich 12, 43, 62  
Pommern, Herzogtum 15  
Preußen 14, 62  
Preußen, Herzogtum 43  
Provence 64  
Pulspforde 60  
Quast 59  
Ragösen 60  
Regensburg 5, 9, 13, 30, 35, 36, 44, 45, 49, 50, 63, 67, 69  
Reims 32, 41  
Reuden 59  
Rocroi 41, 65  
Rom (Roma) 14, 43  
Roßlau (Dessau-Roßlau) 59

Saale, Fluss 57  
 Sachsen, Kurfürstentum 2, 4, 18  
 Sachsen-Weimar, Herzogtum 3  
 Saint-Denis 32  
 Santo Domingo (Hispaniola), Island 45  
 Saporoger Sitsch, Hetmanat 12, 62  
 Savoyen, Herzogtum 5  
 Schlesien, Herzogtum 44, 63  
 Schottland, Königreich 14, 23, 42, 64  
 Schweden, Königreich 12, 12, 13, 17, 19, 20,  
 21, 27, 32, 37, 62, 63, 67, 69  
 Schweiz, Eidgenossenschaft 41  
 Schwinge, Fluss 68  
 Sebenico (Šibenik) 14  
 Selino, Festung 62  
 Siebenbürgen, Fürstentum 62  
 Spalato (Split) 14  
 Spanien, Königreich 13, 24, 29, 31, 32, 42, 44,  
 65, 68  
 Speyer 68  
 Stackelitz 59  
 Steckby 59  
 Steutz 60  
 Stockholm 32  
 Streetz 59  
 Strinum 60  
 Suceava 12, 43, 62  
 Thießen 60  
 Trüben 60  
 Ungarn, Königreich 9  
 Vals-les-Bains 64, 64  
 Vechta 13, 51, 69  
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 14,  
 31, 43  
 Walachei, Fürstentum 43  
 Weiden 59  
 Wels, Herrschaft 63  
 Wertlau 59  
 Weser, Fluss 20, 20, 26, 63, 68  
 Westindien 29  
 Wien 50  
 Wolfenbüttel 28  
 Zepzig 18, 25, 33, 34, 38, 39, 56, 57  
 Zerbst 3, 4, 11, 16, 36, 37, 39, 40, 48, 58, 59,  
 60  
 Ziegelberg 61

# Körperschaftsregister

- Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 49,  
51
- Anhalt, Landstände 46
- Böhmen, Stände 31
- Braunschweig-Lüneburg, Landstände 27
- Bremen, Rat der Freien und Hansestadt 20, 21
- Corpus Evangelicorum 9
- England, Parlament (House of Commons und  
House of Lords) 64
- Hanse(bund) 29
- Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat  
(Kurfürstenkollegium) 36
- Heiliges Römisches Reich, Reichsfürstenrat 36
- Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 10,  
63, 67, 69
- Heiliges Römisches Reich,  
Reichskammergericht 69
- Heiliges Römisches Reich, Reichsstädterat  
(Reichsstädtekollegium) 36
- Hermelinorden (Ordine dell'Ermellino) 57
- Jesuiten (Societas Jesu) 20
- Magdeburg, Landstände des Erzstifts 29
- Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis  
Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 31, 44
- Niederlande, Generalstaaten 21, 28, 42, 46, 46,  
64
- Niederösterreich (Österreich unter der Enns),  
Landstände 13, 31
- Oberösterreich (Österreich ob der Enns),  
Landstände 13, 31
- Ormisten (Parti de l'Ormée) 41
- Ungarn, Stände 13
- Universität (Collège de la Sorbonne) Paris  
(Universitas Magistrorum et Scholarium  
Parisiensis) 24
- Universität Leiden (Rijksuniversiteit Leiden)  
42
- Universität Leipzig 60
- Universität Wittenberg 60